Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

30. September 1900 - 29. April 1901

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

Landesbibliothek Oldenburg

Register.

A.

Aus der Märchenwelt 55, 57, 59

B.

Bühnenkunst 69, 75
Bettelstudent, der 86, 88, 90, 91, 92.
beiden Reichenmüller, die. 17, 121

C.

Carmen 10
Cyprienne 18, 27
Charleys Tante 108, 112.
Czar und Zimmermann 127
Comtesse Guckerl 130.
Cavalleria rusticana 133.

D.

Demetrius 119, 124

E.

Electra 87, 97.
Emilia Galotti 93.

F.

Frauenkampf 2, 6
Fuhrmann Henschel 34, 40
Fremde, der 61, 62, 76, 80.
Flachsmann als Erzieher 113, 114, 120, 122, 123.

G.

große Glocke, die, 38.
Großkaufmann 41, 43, 46, 53.
Gegen Walhalla, 105
gelehrten Frauen, die, 115.

H.

Herr Senator der 16, 21.
Hofgunst, 25, 30, 99.
Hamlet 61, 62, 76, 80.
Hasemanns Töchter 64, 71
Haubenlerche 131

I.

Johannisfeuer. 44, 45, 52, 54, 106
Journalisten die 67
Jugendliebe 115, 116
Iphigenie auf Tauris 132.

K.

Königskinder 24, 26, 31, 36, 37, 49, 96
Kreuzelschreiber 60, 63, 74.

L.

Lied von der Glocke, das. 119, 124.

M.

Minna von Barnhelm 32, 42.
Maria Stuart 73.
Maria Magdalena, 126, 118.

N.

Nora 35, 39, 118
Neuvermählten 111, 116.
Nachtlager von Granada, das 133.

P.

Prinz von Homburg 9, 14, 19.
Preciosa 70 [III], 71 [II], 56 [I], 58 [II].
Pfarrer von Kirchfeld, der 68
Probepfeil, der 94, 95.

Landesbibliothek Oldenburg

R.

Robert und Bertram 3.33.
Registrator auf Reisen 20,23.
Räuber, die 28; 29, 101
Rosmersholm 49
Raub der Sabinerinnen 49,83.
Rosenmüller und Finke 82
Romeo und Julia 100, 109, 110

S.

Schmetterlingsschlacht, 5,8,12.
Schulreiterin 48
Stille Wache, die 42
Sohn der Wildniß 95, 103

T.

Tochter des Fabricius 15,14,22,51,89.

U.

Über die Kraft 9,11,84
Über Paris (Vortrag) 50
Unser Doktor 125
Uriel Acosta 129.

V.

Verschwörung des Fiesko zu Genua 1
Vetter, der 81
Versprechen hinterm Herd 111, 112
Victoria 126, 128.

W.

Weg zum Herzen 4,13.
Widerspenstigen Zähmung, der 48.
Wohlthäter der Menschheit 65
Wildente, die 66.
Wintermärchen 104

Z.

Zum Einsiedler 2,6
zündende Funke, der 18,24
Zopf und Schwert, 48,85
zärtlichen Verwandten, die 81
zerbrochene Krug, der 84,94,108
zweite Gesicht, das 102,104.

Uebersicht

der im

Großherzoglichen Theater

in Oldenburg

vom 30. September 1900 bis 1. Mai 1901

gegebenen Vorstellungen.

Gespielt wurden an 132 Abenden 74 Stücke.

Zum ersten Male wurden 18 Stücke gegeben:

A. Schauspiele: 8.

Hannele. Schauspiel in 2 Akten von G. Hauptmann.
Die Haubenlerche. Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch.
Johannisfeuer. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.
Rosmersholm. Schauspiel in 4 Akten von H. Ibsen. Deutsch von M. von Borch.
Die Tochter des Erasmus. Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch.
Ueber die Kraft. Schauspiel in 2 Akten von B. Björnson. Deutsch von L. Passarge.
Viktoria. Schauspiel in 1 Akt von H. Bulthaupt.
Die Wildente. Schauspiel in 5 Akten von H. Ibsen. Deutsch von E. Brausewetter.

B. Lustspiele: 2.

Der Fremde. Lustspiel in 1 Akt von F. Lienhard.
Flachsmann als Erzieher. Komödie in 3 Akten von O. Ernst.

C. Volksstücke: 2.

Der Großkaufmann. Volksstück in 3 Akten von O. Walther und L. Stein.
Die Kreuzelschreiber. Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber.

D. Opern: 3. (Bremer Opern-Gastspiel.)

Carmen. Oper in 4 Akten von G. Bizet.
Cavalleria rusticana. Melodram in 1 Akt von P. Mascagni.
Das Nachtlager zu Granada. Oper in 2 Akten von C. Kreutzer.

E. Operetten: 1.

Der Bettelstudent. Operette in 3 Akten von K. Millöcker.

F. Märchen: 2

Aus der Märchenwelt. Weihnachtsmärchen in 7 Bildern von O. Will. Musik von Julius Major.
Königskinder. Märchen in 3 Akten von E. Rosmer. Musik von E. Humperdinck.

Landesbibliothek Oldenburg

Gesammt-Uebersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

Allmers, H. Elektra. (2 mal.)
Anno, A. Beiden Reichenmüller. (2 mal.)
Anzengruber, L. Kreuzelschreiber. (3 mal.)
— Pfarrer von Kirchfeld. * (1 mal.)
L'Arronge, A. Hasemanns Töchter. (2 mal.)
— Weg zum Herzen. (2 mal.)
— und **Moser, G. v.** Registrator auf Reisen. (2 mal.)
Baumann, A. Versprechen hinterm Heerd.
Benedix, R. Vetter. (1 mal.)
— Zärtlichen Verwandten. (1 mal.)
Bizet, G. Carmen. Oper. (1 mal.)
Björnson, B. (Lange). Neuvermählten. (2 mal.)
— (Passarge.) Ueber die Kraft. (3 mal.)
Blumenthal, O. Große Glocke. (2 mal.)
— Probepfeil. (2 mal.)
— Zweite Gesicht. (2 mal.)
— und **Kadelburg, G.** Herr Senator. (2 mal.)
Bulthaupt, H. Viktoria. (2 mal.)
Ernst, O. Flachsmann als Erzieher.
Freytag, G. Journalisten. * (1 mal.)
Friedrich, W. Guten Morgen Herr Fischer. (1 mal.)
Goethe, W. v. Iphigenie. (1 mal.)
Gutzkow, K. Uriel Acosta. (1 mal.)
— Zopf und Schwert. (2 mal.)
Halm, Fr. Sohn der Wildniß. (2 mal.)
Hauptmann, G. Fuhrmann Henschel. (2 mal.)
— Hannele. (4 mal.)
Hebbel, F Maria Magdalena. (2 mal.)
Hillern, W. v. Geierwally. (1 mal.)
Ibsen, H. (Brausewetter.) Wildente. (1 mal.)
— (Borch.) Rosmersholm. (1 mal.)
— (Lange.) Nora. (3 mal.)
Jacobson, B. Zum Einsiedler. * (2 mal.)
Kleist, H. v. Prinz v. Homburg. (3 mal.)
— Zerbrochene Krug. * (3 mal.)
Kreutzer, C. Nachtlager zu Granada. Oper. (1 mal.)
Lessing, G. E. Emilia Galotti. (1 mal.)
— Minna von Barnhelm. (2 mal.)
Lienhard, F. Der Fremde. (4 mal.)
Lortzing, A. Czaar und Zimmermann. Oper. (1 mal.)
Mascagni, P. Cavalleria rusticana. Oper. (1 mal.)
Millöcker, K. Bettelstudent. (5 mal.)
Molière. (Fulda). Gelehrte Frauen. (1 mal.)
Moser, G. v. Bureaukrat. (2 mal.)
Pailleron, E. Zündende Funke. (2 mal.)
Philippi, F. Wohlthäter der Menschheit. (1 mal.)
Pohl, E. Schulreiterin. * (1 mal.)
Räder, G. Robert und Bertram. (2 mal.)
Rosmer, E. Königskinder. (7 mal.)
Sardou. (Blumenthal.) Cyprienne. (2 mal.)
Schiller, Fr. v. Demetrius. (2 mal.)
— Fiesco. (1 mal.)
— Lied von der Glocke. (2 mal.)
— Maria Stuart. (1 mal.)
— Räuber. (3 mal.)
Schönthan, P. v. Raub der Sabinerinnen. (2 mal.)
— und **Koppel-Ellfeld.** Comtesse Guckerl. (1 mal.)
Scribe-Olfers. Frauenkampf. (2 mal.)
Shakespeare. (Deinhardstein.) Widerspenstigen Zähmung. (2 mal.)
— (Dingelstedt.) Wintermärchen. (1 mal)
— (Schlegel.) Romeo u. Julia. (3 mal.)
Skowronnek, R. Stille Wache. (1 mal.)
Sudermann, H. Johannisfeuer. (5 mal.)
— Schmetterlingsschlacht. (3 mal.)
Thomas, Brandon. Charleys Tante. (2 mal.)
Töpfer, K. Rosenmüller u. Finke. (1 mal.)
Treptow und Herrmann. Unser Doktor. (1 mal.)
Trotha, T. v. Hofgunst. (3 mal.)
Walther u. Stein. Großkaufmann. (3 mal.)
Wilbrand, A. Jugendliebe. (2 mal.)
Wildenbruch, E. v. Haubenlerche. (1 mal.)
— Tochter des Erasmus. (5 mal.)
Will, O. Aus der Märchenwelt. (3 mal.)
Wolff, A. Preciosa. (4 mal.)

Von diesen 74 Stücken sind 7 Trauerspiele, 22 Schauspiele, 25 Lustspiele, 7 Schwänke und Possen, 5 Volksstücke, 2 Märchen, 4 Opern, 2 Operetten und Liederspiele.

Landesbibliothek Oldenburg

Die mit * bemerkten Stücke wurden in theilweiser neuer Besetzung aus voriger Saison wiederholt; die übrigen waren Novitäten (siehe zuvor) oder neu einstudirt. — Die Regie führte Herr Direktor Carl Ulrichs bei folgenden 58 Stücken: Comtesse Guckerl. — Charleys Tante. — Cyprienne. — Demetrius. — Elektra. — Emilia Galotti. — Fuhrmann Henschel. — Fremde. — Flachsmann als Erzieher. — Frauenkampf. — Geierwally. — Gelehrte Frauen. — Große Glocke. — Herr Senator. — Hofgunst. — Hannele. — Haubenlerche. — Iphigenie. — Johannisfeuer. — Jugendliebe. — Journalisten. — Königskinder. — Kreuzelschreiber. — Lied von der Glocke. — Maria Magdalena. — Maria Stuart. — Minna von Barnhelm. — Neuvermählten. — Nora. — Pfarrer von Kirchfeld. — Preciosa. — Prinz von Homburg. — Probepfeil. — Raub der Sabinerinnen. — Räuber. — Romeo und Julia. — Rosenmüller und Finke. — Rosmersholm. — Schmetterlingsschlacht. — Schulreiterin. — Sohn der Wildniß. — Tochter des Erasmus. — Ueber die Kraft. — Uriel Acosta. — Verschwörung des Fiesco. — Vetter. — Viktoria. — Weg zum Herzen. — Widerspenstigen Zähmung. — Wildente. — Wintermärchen. — Wohlthäter der Menschheit. — Zärtlichen Verwandten. — Zerbrochene Krug. — Zopf und Schwert. — Zum Einsiedler. — Zündende Funke. — Zweite Gesicht.

Herr Regisseur Albert Blumenreich bei folgenden 12 Stücken: Aus der Märchenwelt. — Beiden Reichenmüller. — Bettelstudent. — Bureaukrat. — Großkaufmann. — Guten Morgen Herr Fischer. — Hasemanns Töchter. — Registrator auf Reisen. — Robert und Bertram. — Stille Wache. — Unser Doctor. — Versprechen hinterm Heerd.

Die musikalische Leitung der Operetten, Singspiele, Possen, sowie die der Zwischenaktsmusik lag in den Händen des Herrn Hof-Musikdirektor F. Manns und des Herrn Hof-Conzertmeister W. Kufferath.

Proben fanden im Ganzen statt:

300 Bühnenproben	43 Chorproben
53 Soloproben.	26 Orchesterproben.

Als Gäste traten auf:

Herr **Julius Arnfeld** vom Stadttheater in Hamburg. (2 mal.)
Hofgunst, Fürst.
Romeo und Julia, Romeo.

Frl. **Bertha Bromowsky** aus Berlin. (2 mal.)
Maria Stuart, Maria.
Widerspenstigen Zähmung, Katharina.

Herr **William Büller.** (4 mal.)
Raub der Sabinerinnen, Striese. (2 mal.)
Rosenmüller und Finke, Thimotheus.
Vetter, Siegel.
Zärtlichen Verwandten, Schummrich.

Frau **Käthe Franck-Witt** vom Thalia-Theater in Hamburg. (2 mal.)
Comtesse Guckerl, Hermance.
Haubenlerche, Lene.

Herr **Robert Nhil** vom Schauspielhaus in Hamburg. (4 mal.)
Journalisten, Bolz.
Pfarrer von Kirchfeld, Hell.
Wildente, Hjalmar.
Wohlthäter der Menschheit, Martius.

Frl. **Emma Opel** vom Wilhelmtheater in Magdeburg. (5 mal.)
Bettelstudent, Laura.

Landesbibliothek Oldenburg

Frl. Rosa Poppe vom Schauspielhaus in Berlin (2 mal)
Wintermärchen, Hermione.
Geyerwally, Wallburga.

Frl. **Marie Reisenhofer** vom Deutschen Theater in Berlin. (2 mal.)
Rosmersholm, Rebekka.
{ Schulreiterin, Lucie.
{ Widerspenstigen Zähmung, Katharina.

Herr **Walther Rossath** vom Residenztheater in Hannover. (2 mal.)
Haubenlerche, Hermann.
Iphigenie, Orest.

Herr **Fritz Sturmfels** vom Carl Schultze-Theater in Hamburg. (5 mal.)
Bettelstudent, Symon.

Herr **Max Thomas** vom Hoftheater in Neustrelitz. (2 mal.)
Räuber, Franz.
Zweite Gesicht, Mengers.

Opern- und Ballet-Personal des Bremer Stadttheaters unter Direction des Herrn Erdmann-Jesnitzer.
1. „Carmen". 2. „Czaar und Zimmermann". 3. „Cavalleria rusticana" und „Nachtlager zu Granada.

Von diesen 132 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement, 17 außer Abonnement, 12 auf das Abonnement für Auswärtige und 3 auf Schülervorstellungen, und zwar:

Vorstellungen für Auswärtige:

Robert und Bertram.
Schmetterlingsschlacht.
Tochter des Erasmus.
Königskinder.
Großkaufmann.
Johannisfeuer.
Preciosa.
{ **Fremde.**
{ **Hannele.**

Bettelstudent. (Frl. Opel, Herr Sturmfels.
{ **Prolog.**
{ **Elektra.**
{ **Zerbrochene Krug.**
{ **Allmers Gedichte.**
Romeo und Julia.
Flachsmann als Erzieher.

Schülervorstellungen zu kleinen Preisen:

Prinz von Homburg.
Räuber.
Preciosa.

Oldenburg, im Mai 1901.

Großherzogliche Hof-Theater-Intendanz.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei. A. Schwartz.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogliches Theater
in
Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen **Ende September d. J.**

Abonnementsbedingungen:

1. Anmeldungen zum Abonnement werden bis zum **12. September d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr,** im Bureau der Großherzoglichen Theatercasse, Eingang Gartenseite — 2 Treppen rechts — entgegengenommen.

2. Den Abonnenten der vorigen Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet waren, werden ihre bisherigen Plätze bis zum **10. September d. J.** zum eventuellen Neuabonnement reservirt bleiben.

3. Anmeldungen können sowohl auf die volle Anzahl von 100 Vorstellungen (ganze Abonnements) als auch auf 25 Vorstellungen (1/4 Abonnements) gemacht werden. Die 1/4 Abonnements berechtigen zum Besuch **jeder 4.** Abonnements-Vorstellung, „z. B. 1., 5., 9. ꝛc. Vorstellung". Natürlich schließt das nicht aus, daß ein Abonnent auch 2/4 ꝛc. desselben Platzes nehmen kann.

Nach dem 10. September d. J. werden die von den vorjährigen Abonnenten innegehabten und nicht wiederbelegten Plätze ebenfalls zum 1/4 Abonnement ausgegeben werden.

4. Die Theater-Intendanz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.

5. Jeder Abonnent verpflichtet sich durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Saison. Die Zahlung der Abonnementsgelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Cassirer. Die ganzen Abonnements (also auf 100 Vorstellungen lautend) können, nach Wahl der Abonnenten, in Theil-Zahlungen von je 20 Billets, oder zu Anfang der Saison für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden. Dagegen ist der Abonnementsbetrag für Theilabonnements praenumerando in einer Summe zu leisten.

6. Die Abonnements-Billete werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jedes Billet **nur** für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.

7. Preise der Plätze:

	1. im Abonnement:		**2. Cassen-Preise:**
	Ganze Abonnements. a) 100 Vorstellungen:	**1/4 Abonnements.** b) 25 Vorstellungen:	à Billet:
a) Balconsitze I. Rang	190 M. 00 ₰.	47 M. 50 ₰.	3 M. 00 ₰.
b) Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitze)	190 „ 00 „	47 „ 50 „	3 „ 00 „
c) „ „ (Hintersitze)	175 „ 00 „	43 „ 75 „	2 „ 75 „
d) Logensitze I. Rang (Vordersitze)	175 „ 00 „	43 „ 75 „	2 „ 75 „
e) „ „ (Hintersitze)	165 „ 00 „	41 „ 25 „	2 „ 60 „
f) Parquetsitze	165 „ 00 „	41 „ 25 „	2 „ 60 „
g) Parquetsitze VIII. bis X. Reihe	120 „ 00 „	30 „ — „	1 „ 80 „
h) Mittelplätze II. Rang	110 „ 00 „	27 „ 50 „	1 „ 75 „
i) Logensitze II. Rang	100 „ 00 „	25 „ — „	1 „ 60 „
k) Parterresitze	90 „ 00 „	22 „ 50 „	1 „ 30 „
l) Amphitheater III. Rang			— „ 70 „
m) Gallerie			— „ 50 „

8. Bei Vorstellungen außer Abonnement, d. h. bei solchen, zu denen den Abonnenten ein Vorzugsrecht auf ihre Plätze eingeräumt wird, kann nur denjenigen Abonnenten dieses Anrecht zugesichert werden, welche auf ganze Plätze (also **100** Vorstellungen) abonnirt sind.

9. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singspielen und Possen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus nothwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre, bei solchen Wiederholungen auf eine Eintheilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgetheilt wird.

10. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 ₰ an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 ₰ pro Abend an den Pächter zu zahlen.

11. Der Preis des Zettelabonnements für die Saison beträgt 1 M. 50 ₰.

12. Die Abonnements-Billete sind am **17. und 18. September cr., Vormittags von 10 bis 12** und **Nachmittags von 4 bis 5 Uhr,** im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, abzufordern.

Oldenburg, 1900 September 1.

Großherzogliche Theater-Intendanz.

Redaction Schmidt. — Druck der Schulzeschen Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei (A. Schwartz).

Landesbibliothek Oldenburg

Bremer Thierschau

6. September 1900.

Großherzogliche Baugewerk- und Maschinenbauschule

zu Varel an der Jade.

Programme und nähere Auskunft durch den Director **H. Diesener.**

Großherzogl. Ackerbauschule Varel (Oldenburg).

Beginn des neuen 1½jährigen Cursus **Montag, den 15. October.** Auskunft ertheilt und Jahresberichte versendet **Dr. Gabler,** Director.

Rodenkirchen.

Unsere Zinsvergütung für Einlagen beträgt:

bei halbjährlicher Kündigung:

entweder fest	3½ % p. a.
oder auf Wunsch ½ % unter dem jeweiligen Reichsbank-Discont, jedoch mindestens 3 % und höchstens (augenblicklich also 4 %).	4 % p. a.
bei vierteljährlicher Kündigung	2¾ % p. a.
bei monatlicher Kündigung	2½ % p. a.
auf kurze Kündigung und auf Check-Conto	2 % p. a.

Für alle auf halbjährige Kündigung zu belegenden Gelder, welche uns per Post zugesandt werden, tragen wir die Portoauslagen.

Spar- & Credit-Verein.

Eden & Co.

Geschäftseröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich mich hier als Rechnungssteller, Mandatar und Verganter niedergelassen. Zu allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten halte ich mich bestens empfohlen und verspreche prompte Erledigung der mir ertheilten Aufträge.

Mein Bureau befindet sich Bergstraße 16.

Johs. Ahting,

Rechnungssteller, Mandatar und Verganter.

Oldenburger Bank.

Filialen in Atens-Nordenham, Delmenhorst, Hohenkirchen, Jever und Vechta.

Bilanz per 31. August 1900.

Activa.	M.	₰	Passiva.	M.	₰
Cassebestand	178 587	69	Actiencapital	2 000 000	—
Wechsel	1 536 596	89	Reservefonds	90 000	—
Effecten	459 258	64	Einlagen	4 905 982	57
Conto-Corrent-Debitoren	6 428 302	26	Check-Conto	448 231	92
Hypothekarische Darlehen	136 558	57	Conto-Corrent-Creditoren	1 322 290	54
Diverse Debitoren	273 975	80	Diverse Creditoren	433 188	96
Bankgebäude in Oldenburg, Delmenhorst, Jever und Vechta	186 414	14			
	9 199 693	99		9 199 693	99

Wir vergüten für Einlagen auf Bankschein oder Contobuch

mit **ganzjähriger** und **halbjähriger** Kündigung: zu den Bedingungen des **wechselnden Zinsfußes** bis auf Weiteres . 4 %,

auf **feste Termine** nach Uebereinkunft ebenfalls bis zu . . . . . 4 %,

mit **kurzer Kündigung** und auf **Check-Conto** . . . . . 2 % **p. a.**

Die mit halb- und ganzjähriger Kündigungsfrist zum festen Zinssatz von 3 bezw. 3½ % belegten Gelder können auf Wunsch der Einleger bis auf Weiteres ohne Innehaltung einer Kündigungsfrist zu den Bedingungen des wechselnden Zinsfußes umgeschrieben werden.

Der Discontsatz der Reichsbank beträgt augenblicklich 5 %.

Die auf uns und unsere Filialen gezogenen Checks werden außer bei der Hauptbank oder jeder Filiale auch kostenfrei in **Berlin, Bremen, Cöln a./Rh., Dresden, Frankfurt a./M., Hamburg, Hannover, Krefeld, Leipzig, Nürnberg** eingelöst.

Die Direction.

A. Krahnstöver. Probst.

Hof- und Staats-Handbuch

des Großherzogthums Oldenburg für 1900.

Preis cart. 1.30 M.

Schulzesche Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei.

A. Schwartz.

Geburts-Anzeigen.

Rastede.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen an

B. Hollstein und Frau

geb. Wehrkamp.

Todes-Anzeigen.

Statt jeder besonderen Meldung.

Westerstede, 1900 Aug. 30.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber, guter Mann, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager,

Dr. med. Alfred Grabhorn,

im 36. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen

Bertha Grabhorn

geb. Meinen.

Die Beerdigung findet Montag, den 3. September, Vormittags 10 Uhr, statt.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank.

Coursbericht

vom 1. September 1900.

	Ankauf.	Verkauf.
3½ % Deutsche Reichs-Anleihe, abgest., unkündbar bis 1905	94,50	95,05
3½ % Deutsche Reichs-Anleihe	94,50	95,05
3 % do. do.	85,80	86,35
3½ % alte Oldenburg. Consols	91,50	92,50
3½ % neue do. do. (halbjährliche Zinszahlung	91,50	—
3 % Oldenburg. Consols	83	84
4 % Schuldverschrbg. der staatl. Bodencredit-Anstalt d. Herzogthums Oldenburg (unkündbar bis 1906)	99,50	—
4 % abgestempelte do. do. (bis 1. Oct. 1900 3½ %; seitens der Anstalt halbjährig kündbar)	99	100
3½ % do. do. (seitens des Inhabers kündbar)	99	—
3 % Oldenburg. Prämien-Anleihe	122,50	123,30
3½ % Preuß. consolid. Anleihe, abgest., unkündbar bis 1905	94,20	94,75
3½ % Preußische consolidirte Anleihe	94,20	94,75
3 % do.	85,80	86,35
4 % Butjadinger, Wildeshauser, Stollhammer	98,50	—
4 % sonstige Oldenburger Communal-Anleihen	97,50	—
3½ % Butjadinger, Goldenstedter	92	—
3½ % sonstige Oldenburger Communal-Anleihen	91	92
3½ % Nürnberger Stadt-Anleihe	—	—
4 % Elberfelder Stadt-Anleihe	—	—
4 % Eutin-Lübecker Prior.-Obligationen	98,50	—
4 % Russische Südostbahn-Prioritäten, garantirt	94,60	—
4 % Moskau-Windau-Rybinsk-Priorit., staatlich garantirt	94,60	—
4 % alte Italienische Rente (Stücke von 4000 Frc. und darunter)	94,40	94,95
3 % Ital. Eisenb.-Prioritäten, garantirt (Stücke von 500 Lire im Verkauf ¼ % höher.)	56,60	57,35
4 % Ungar. Gold-Rente (Stücke v. 2025 M.)	95,70	96,25
3½ % Pfandbriefe der Preuß. Boden-Credit-Actien-Bank, Serie VII. bis IX., unkündbar bis 1907	90,45	91
4 % do. do., Serie XVIII., unkündb. b. 1910	99,70	100
3½ % Pfandbriefe der Mecklenburgischen Hypotheken-Wechselbank, unkündbar bis 1905	90,70	91,25
4 % do., Serie I., unkündbar bis 1909	99,70	100
4 % Glashütten-Prioritäten, rückzahlbar 102	99	100
4 % Warps-Spinnerei-Prioritäten, rückzahlbar 105	102	103
Oldenburgische Landesbank-Actien (40 % Einzahlung und 4 % Zins vom 1. Januar.)	—	—
Oldenburg. Glashütten-Actien (4 % Zins vom 1. Januar)	—	—
Oldenb.-Portug.-Dampfsch.-Rhed.-Actien 4 % Zins vom 1. Januar)	—	—
Warps-Spinnerei-Prioritäts-Actien III. Emission (4 % Zins v. 1. Janr.)	—	—
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 i. M.	168,50	169,30
„ „ London kurz für 1 Lstr. „ „	20,415	20,515
„ „ New-York für 1 Doll. „ „	4,165	4,215
Holländ. Banknoten für 10 Guld. „ „	16,83	—

An der Berliner Börse notirten gestern:

Oldenb. Spar- u. Leih-Bank-Actien	—
Oldenb. Eisenhütten-Actien (Augustfehn)	132 % bez. G.
Oldenb. Vers.-Ges.-Actien pr. Stück	—
Discont der Deutschen Reichsbank	5 %.
Darlehnszins do. do.	6 %.
Unser Zins für Wechsel	5 %.
do. do. Conto-Corrent	6 %.

Der **64.** Jahrgang des

Volksbote,

gemeinnütziger reich illustrirter Volkskalender auf das Jahr 1901, mit einem illustrierten Notiz-Kalender als Zugabe, ist dem zu billigen Preise von **50** ₰ in unserm Verlage erschienen.

Wiederverkäufern höchster Rabatt.

Oldenburg. **Schulzesche Hof-Buchhandlung und Hofbuchdruckerei (A. Schwartz).**

Der General-Anzeiger der Stadt Frankfurt a. M. schreibt in seiner Nummer 196 vom 23. August 1900 unter Orts-Nachrichten, Abtheilung „Auszeichnungen" a. A. Die Firma Georg Scherer & Co., Langen, erhielt auf der Weltausstellung Paris, für hervorragende Leistungen auf ihrem Gebiete, die „goldene Medaille".

Landesbibliothek Oldenburg

Einladung

zum

Theater-Abonnement für Auswärtige

im

Großherzoglichen Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung wird, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Theatersaison und zwar von October an 12 Vorstellungen der besten Erzeugnisse der dramatischen Litteratur, für Auswärtige geben und darauf ein Abonnement eröffnen. Die Vorstellungen werden Nachmittags etwa 4½ Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten stets mit den Abendzügen wieder abreisen können. Die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung hat sich bereitwillig finden lassen, für die auswärtigen Theater-Abonnenten eine wesentliche Ermäßigung der Fahrpreise eintreten zu lassen. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Anmeldungen zum Abonnement können nur schriftlich in der Zeit vom **7. bis 22. September d. J.** an die **Großh. Theatercasse** gemacht werden, unter **genauer Angabe** der gewünschten Plätze, der Fahrclasse und der Eisenbahnstation, von welcher die Abfahrt erfolgen soll. Nach dem 22. September d. J. können Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit thunlich, bis zum 20. September d. J. den Vorzug. Die Theater-Intendanz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.
2. Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgelassen werden. Die Zahlung erfolgt praenumerando an die Großh. Theater-Casse.
3. Jedes Abonnement-Billet erhält eine von 1—12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung und Plätze.
4. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 ₰ an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 ₰ pro Abend an den Pächter zu zahlen.

Preise der Plätze im Abonnement:	für jede Vorstellung:	für 12 Vorstellungen:	**Cassenpreise:** à Billet:
a) Balconsitz I. Rang	2 M. 25 ₰	27 M. — ₰	3 M. — ₰
b) Proscenium-Loge I. Rang (Vordersitz)	2 „ 25 „	27 „ — „	3 „ — „
c) „ „ „ (Hintersitz)	1 „ 85 „	22 „ 20 „	2 „ 75 „
d) Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 85 „	22 „ 20 „	2 „ 75 „
e) Logensitz I. Rang (Hintersitz)	1 „ 75 „	21 „ — „	2 „ 60 „
f) Parquetsitz	1 „ 75 „	21 „ — „	2 „ 60 „
g) „ 8. bis 10. Reihe	1 „ 35 „	16 „ 20 „	1 „ 80 „
h) Mittelplatz II. Rang	1 „ 20 „	14 „ 40 „	1 „ 75 „
i) Logensitz II. Rang	1 „ 10 „	13 „ 20 „	1 „ 60 „
k) Parterresitz	1 „ — „	12 „ — „	1 „ 30 „
l) Amphitheater III. Rang			— „ 70 „
m) Gallerie			— „ 50 „

5. Die Kosten der Eisenbahnfahrt für sämmtliche 12 Vorstellungen werden zugleich mit den der Abonnements-Billete bei der Großh. Theater-Casse bezahlt.
6. Das Theater-Billet zur 1. Vorstellung, sowie die Eisenbahn-Abonnements-Fahrkarte zur 1. Vorstellung werden den Abonnenten zugesandt werden. Die Zahlung erfolgt bei der ersten Vorstellung im Bureau der Großh. Theatercasse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts.
7. **Die Ankündigung der Vorstellungen geschieht durch die „Oldenburgischen Anzeigen".**
8. Das Bureau der Großh. Theater-Casse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts, ist während der Dauer der Anmeldungen zum Abonnement an den Werktagen Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr geöffnet.
9. Der Verkauf der Casse-Billete findet an den betreffenden Theatertagen Vormittags von 11½ bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr ab bei der Casse in der Vorhalle, Eingang Roonstraße, statt. Vorausbestellungen auf Billete können von auswärts nur schriftlich (portofrei) an die Großh. Theater-Casse gemacht werden und zwar gegen Erlegung von 20 ₰ Bestellgeld pro Billet.
10. Die Fahrpreise der Eisenbahn sind für die Tage der Vorstellungen durch freundliches Entgegenkommen der Eisenbahn-Direction um etwa ½ ermäßigt, und betragen für die sämmtlichen 12 Vorstellungen:

Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Classe II.	Classe III.	Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Classe II.	Classe III.
	M. ₰	M. ₰		M. ₰	M. ₰
Apen	21 60	14 40	Immer	29 60	19 70
Augustfehn	23 80	15 90	Ipwege	6 50	4 40
Bant	37 50	25 —	Kirchhammelwarden	23 10	15 40
Berne	18 80	12 50	Kleinensiel	33 20	22 10
Bloh	4 40	2 90	Leer	40 40	26 90
Brake (Oldbg.)	23 10	15 40	Loy	8 —	5 30
Bremen	32 40	21 60	Mariensiel	35 30	23 60
Bremen-Neustadt	30 30	20 20	Neuenkoop	15 20	10 10
Brettorf	34 60	23 10	Nordenham	36 —	24 —
Dangastermoor	24 50	16 40	Nortmoor	34 60	23 10
Delmenhorst	22 40	14 90	Ocholt	17 30	11 60
Dötlingen	36 80	24 50	Ohmstede	2 90	2 —
Dwoberg	24 50	16 40	Oldenbrok	15 90	10 60
Ellenserdamm	28 10	18 80	Ostiem	37 50	25 —
Elsfleth	23 10	15 40	Ovelgönne	20 20	13 50
Ethhorn	5 10	3 40	Rastede	9 40	6 30
Filsum	31 —	20 70	Rodenkirchen	29 60	19 70
Ganderkesee	27 40	18 30	Sande	33 20	22 10
Golzwarden	25 20	16 80	Sanderbusch	34 60	23 10
Großenmeer	12 30	8 20	Schierbrok	18 80	12 50
Grosensiel	35 30	23 60	Stickhausen	28 80	19 20
Grüppenbühren	15 90	10 60	Strückhausen	18 —	12 —
Hahn	13 —	8 70	Südende	6 50	4 40
Hammelwarden	23 10	15 40	Sürwürden	27 40	18 30
Heidmühle	38 90	26 —	Varel	22 40	14 90
Huchtingen	27 40	18 30	Wildeshausen	40 40	26 90
Hude	12 30	8 20	Wilhelmshaven	38 20	25 50
Jaderberg	17 30	11 60	Wüsting	6 50	4 40
Jever	41 80	27 90	Zwischenahn	11 60	7 70

11. Für die Eisenbahnfahrt werden besondere Abonnements-Rückfahrkarten mit **rothen** Längsstreifen ausgegeben, welche im Uebrigen die Form und Farbe der gewöhnlichen Fahrkarten haben. Diese Abonnements-Karten, welche für jeden Abonnenten in den Nummern 0001 bis 0012 verabfolgt werden, gelten je nur zu **einer** Hin- und Rückfahrt von der auf denselben vorgedruckten Station bis Oldenburg und zurück. — Die Benutzung der Karten erfolgt unter folgenden Bedingungen:
    a) Die Karten gelten zur Fahrt nach und von Oldenburg nur am Tage einer Theater-Vorstellung für Auswärtige.
    b) Dieselben sind vor der Hinfahrt nach Oldenburg am Fahrkartenschalter der Abgangsstation zum Stempeln vorzuzeigen.
    c) Unterbrechung der Fahrt auf Zwischenstationen ist nicht gestattet.
    d) **Bei der Hinfahrt nach Oldenburg ist das an diesem Tage gültige Theater-Billet, bei der Rückfahrt der Coupon des Theater-Billets dem Schaffner mit vorzuzeigen.**

NB. Sollte in der nächsten Theatersaison ein noch weiterer Rückgang des Abonnements stattfinden, wie das in den beiden letzten Jahren der Fall war, so wird die Theater-Intendanz sich leider gezwungen sehen, die Vorstellungen für Auswärtige in Zukunft ausfallen zu lassen.

Oldenburg, 1900 August 30.

Großherzogliche Theater-Intendanz.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 30. September 1900.

1. Vorstellung im Abonnement.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	Georg Seyberlich.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen, Prätendent	Rudolf Opel.
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Rudolf Bischoff.
Verrina, verschworener Republikaner	Hans Firle.
Bourgognino, Kalkagno, Sacco, Verschworene	Adolf Reinhardt. Hermann Blank. Hans Ebert.
Lomellino, Gianettino's Vertrauter	Rich. Seydelmann.
Zenturione, Zibo, Asserato, Mißvergnügte	Egon Hedeberg. Willy Giesecke. Renée Geblain.
Romano, Maler	Willy Bünting.
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Ernst Bornstedt.
Deutscher der Herzoglichen Leibwache	Alfred Brandhorst.
Erster, Zweiter, Dritter aufrührischer Bürger	Albert Blumenreich. Eugen Gottschalk. Heinrich Colmar.
Leonore, Fiesco's Gemahlin	Ida Ravenau.
Julia, Gräfin Wittwe Imperiali, Doria's Schwester	Lise Brock-Waldau.
Bertha, Verrina's Tochter	Elise Evers.
Rosa, Arabella, Leonoren's Kammermädchen	Martha Giesecke. Ida Oette.
Erster, Zweiter Page	Else Frank. Marie Stein.
Wachen	Paul Roth. Josef Nigrini. Oscar Tegeder.

Mehrere Nobili. Bürger. Deutsche. Soldaten. Bediente.

Der Schauplatz: Genua. Die Zeit: 1547.

Zwischenaktsmusik von Joachim, Rheinberger, Schumann, Reissiger und Reinecke.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 2. October 1900. **2. Vorstellung im Abonnement. Der Weg zum Herzen.** Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

2

Dienstag, den 2. October 1900.

2. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Olfers.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Lise Brock-Waldau.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Elise Ewers.
Henri von Flavigneul	Rudolf Opel.
Gustav von Grignon	Hermann Blank.
Baron von Montrichard	Ernst Bornstedt.
Ein Unteroffizier	Alfred Brandhorst.
Ein Bedienter	August Pöhler.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lion. Zeit: October 1817.

Vorher:

Zum Einsiedler.

Lustspiel in einem Aufzuge von Benno Jacobson.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Sanitätsrath Robert Schlomann	Egon Hedeberg.
Bertha, seine Frau	Louise Behrens.
Dr. Siegfried Cornelius	Rudolf Opel.
Edith, seine Frau	Elise Ewers.
Ferdinand, Oberkellner	Rich. Seydelmann.
Anna, Zimmermädchen	Grete Bosse.
Friedrich, Hausknecht	Willy Bünting.

Schauplatz: Das Hotel „Zum Einsiedler„ in einer kleinen Stadt am Rhein.

Zwischenakts-Musik.

1. Festmarsch von Manns. 2. Lustspielouverture von Keler-Bela. 3. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldteufel

Nach dem 1. Stück und dem 1. Akt des zweiten Stückes längere Pausen.

Krank: Katharina Winkler.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 3. October 1900. **1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.**

Robert und Bertram. Posse mit Gesang in 4 Akten von Gustav Räder.

Freitag, den 5. October 1900. **3. Vorstellung im Abonnement. Der Weg zum Herzen.** Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge. **Anfang 7 Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

3

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

Mittwoch, den 3. October 1900.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Robert und Bertram,

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Abtheilungen von Gustav Raeder.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

1. Abtheilung.
Die Befreiung.

Robert, Bertram, } Arrestanten	Willy Giesecke. Albert Blumenreich.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Georg Seyberlich.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche	Rudolf Opel.
Schildwache	Josef Nigrini.
Ein Corporal	Willy Bünting.

2. Abtheilung.
Auf der Hochzeit.

Robert	Willy Giesecke.
Bertram	Albert Blumenreich.
Mehlmeyer, Pächter	Erwin Stein.
Lips, Wirth	Hans Ebert.
Rösel, Schenkmädchen	Marg. Liebreich.
Michel	Rudolf Opel.
Erster, Zweiter } Landgensd'arm	Paul Roth. Alfred Brandhorst.
Brautvater	Renée Geblain.
Bräutigam	Eugen Gottschalk.
Braut	Elise de Scheirder.
Ein Hausknecht	August Pöhler.

Aufwärter. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

3. Abtheilung.
Soirée und Maskenball.

Robert	Willy Giesecke.
Bertram	Albert Blumenreich.
Ipelmeyer, ein reicher Banquier	Rich. Seydelmann.
Isidora, seine Tochter	Paula Milbitz.
Samuel Bandheim, sein erster Commis	Adolf Reinhardt.
Commerzienräthin Forchheimer, seine Cousine	Louise Behrens.
Doctor Corduan, Hausfreund	Heinrich Colmar.
Jack, Bedienter	Willy Bünting.

Masken. Gäste. Bediente.

4. Abtheilung.
Das Volksfest.

Robert	Willy Giesecke.
Bertram	Albert Blumenreich.
Frau Müller, eine alte Wittwe	Julie Grube.
Rösel, ihre Pflegetochter	Marg. Liebreich.
Michel	Rudolf Opel.
Strambach	Georg Seyberlich.
Jack	Willy Bünting.
1. Ausrufer	Eugen Gottschalk.
2. Ausrufer	Josef Nigrini.
Guckkastenfrau	Bertha Seyberlich.

Bänkelsänger und Frau. Volk. Leierkasten-Männer. Soldaten ꝛc.

Zwischenakts-Musik.

1. Königsmarsch von Zamara. 2. „Am Neckarstrand", Walzer von Millöcker. 3. „Glücklich ist, wer vergißt", Mazurka von Millöcker. 4. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach der ersten und dritten Abtheilung finden grössere Pausen statt.

Krank: Katharina Winkler.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Freitag, den 5. October 1900. **3. Vorstellung im Abonnement. Der Weg zum Herzen.** Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge. **Anfang 7 Uhr.**

Für die auswärtigen Abonnenten zur Kenntniß, daß die nächsten 5 Auswärtigen-Vorstellungen voraussichtlich an folgenden Tagen stattfinden werden: 17. October, 24. October, 7 November, 5 Dezember, 19. Dezember 1900.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

4

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 5. October 1900.

3. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Der Weg zum Herzen.

Lustspiel in 4 Akten von Adolph L'Arronge.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Franz Kern, Fabrikant	Egon Hedeberg.
Mathilde, geb. von Hohenwerth, dessen Frau	Lise Brock.
Martha, seine Tochter aus erster Ehe	Elise Ewers.
Commerzienrath Ferdinand Kern, sein Bruder	Rich. Seydelmann.
Anna, dessen Tochter	Martha Giesecke.
Assessor Hans von Schott	Hermann Blank.
Assessor Fritz Neubaur	Rudolf Opel.
Julie, dessen Schwester	Paula Milbitz.
Paul Sanders, Landwirth	Willy Giesecke.
Babette, in Diensten bei Franz Kern	Grete Bosse.
Wendel, Bureaudiener	Hans Ebert.
Ein Diener des Commerzienrathes	Willy Bünting.

Zwischenakts-Musik.

1. „Wiener Blut", Marsch von Komzâck. 2 Hochzeitslied (nach Goethe) von Manns. 3. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg" von Strauß 4. „Ewig Dein", Gavotte von Weiß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Katharina Winkler.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 7. October 1900. **4 Vorstellung im Abonnement. Die Schmetterlingsschlacht.**
Komödie in 4 Akten von H. Sudermann. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 7. October 1900.

4. Vorstellung im Abonnement.

Die Schmetterlingsschlacht.

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswittwe	Louise Behrens.
Else, verw. Frau Schmidt }	Lise Brock.
Laura, } ihre drei Töchter	Ida Ravenau.
Resi, }	Elise Ewers.
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe	Willy Giesecke.
Winkelmann	Ernst Bornstedt.
Max, sein Sohn	Rudolf Opel.
Richard Keßler, Reisender in Winkelmann's Geschäft	Hermann Blank.
Dr. Kosinsky, Oberlehrer	Egon Hedeberg.
Ein Comptoirdiener	Willy Bünting.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Schubert. 2. Menuett von Bizet. 3. Ouverture von Trotha. 4. „Aubade aux marié" von Lacombe.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 9. Oktober 1900. 5. Vorstellung im Abonnement. **Anfang 7½ Uhr. Der Herr Senator.**
Lustspiel in 3 Akten von G. Kadelburg und O. Blumenthal.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 9. October 1900.

5. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Wegen plötzlich eingetretener Hindernisse statt der zu heute angekündigten Vorstellung:
„Der Herr Senator"

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Olfers.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Lise Breck.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Elise Ewers.
Henri von Flavigneul	Rudolf Opel.
Gustav von Grignon	Hermann Blank.
Baron von Montrichard	Ernst Bornstedt.
Ein Unteroffizier	Alfred Brandhorst.
Ein Bedienter	August Pöhler.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lion. Zeit: October 1817.

Vorher:

Zum Einsiedler.

Lustspiel in einem Aufzuge von Benno Jacobson.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Sanitätsrath Robert Schlomann	Egon Hedeberg.
Bertha, seine Frau	Louise Behrens.
Dr. Siegfried Cornelius	Rudolf Opel.
Edith, seine Frau	Elise Ewers.
Ferdinand, Oberkellner	Rich. Seydelmann.
Anna, Zimmermädchen	Grete Bosse.
Friedrich, Hausknecht	Willy Bünting.

Schauplatz: Das Hotel „Zum Einsiedler" in einer kleinen Stadt am Rhein.

Zwischenakts-Musik.

1. Festmarsch von Manns. 2. Lustspielouverture von Keler-Bela. 3. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldteufel.

Nach dem 1. Stück und dem 1. Akt des zweiten Stückes längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 11. Oktober 1900. 6. Vorstellung im Abonnement. **Zum ersten Male: Ueber die Kraft.** Schauspiel in 2 Akten von B. Björnson. **Anfang 7½ Uhr.**

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofcapellconzerte werden am Donnerstag, den 11. und Freitag, den 12. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze, soweit thunlich, bis zum 12. d. Mts. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Sonnabend, den 13. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ Uhr, über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden. Der Abonnementspreis beträgt 16 M. für den Sitz und sind die Billets beim Abschluß des Abonnements in Empfang zu nehmen.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 11. October 1900.

6. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Zum ersten Male:

Ueber die Kraft.

Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson. Uebersetzt von L. Passarge.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Sang	Hans Firle.
Frau Clara Sang	Lise Brock.
Elias, } deren Kinder	Adolf Reinhardt.
Rahel, } deren Kinder	Elise Ewers.
Hanna Roberts, Frau Sangs Schwester	Ida Ravenau.
Der Bischof	Egon Hedeberg.
Blank, } Geistliche	Paul Roth.
Brei, } Geistliche	Rich. Seydelmann.
Falk, } Geistliche	Hans Ebert.
Jensen, } Geistliche	Willy Giesecke.
Kröier, } Geistliche	Hermann Blank.
Ein Unbekannter	Ernst Bornstedt.
Die Pfarrerswittwe	Louise Behrens.
Agathe	Elise de Scheirder.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch zu „Tarpeja" von Beethoven. 2. „Halleluja" von Händel.

Nach dem 1. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 12. October 1900. **7. Vorstellung im Abonnement. Die Schmetterlingsschlacht.** Komödie in 4 Akten von H. Sudermann. **Anfang 7½ Uhr.**

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofcapellconzerte werden am Donnerstag, den 11. und Freitag, den 12. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze, soweit thunlich, bis zum 12. d. Mts. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Sonnabend, den 13. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ Uhr, über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden. Der Abonnementspreis beträgt 16 M. für den Sitz und sind die Billets beim Abschluß des Abonnements in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Vorwort

zu der Uebersetzung des Schauspiels

„Ueber die Kraft"

von **L. Passarge.**

Reclams Universal-Bibliothek Nr. 2170.

Das hier zum erstenmal übersetzte Werk des berühmten norwegischen Dichters wird voraussichtlich in weitesten Kreisen ebenso Interesse erregen, wie verschiedene Deutungen erfahren. Vielleicht werden einige an ein Jugendwerk des Dichters denken: jedoch mit Unrecht. Wer die dichterische Entwicklung Björnsons verfolgt hat, weiß, daß zwei Seelen in seiner Brust wohnen, von denen die eine auf eine realistische Auffassung der Erscheinungen und thatkräftiges Eingreifen in die Ereignisse des Lebens, selbst des Tages, hineindrängt, während die andere sich einer unthätigen Mystik ergiebt und den Rätseln des Menschendaseins nachsinnt. Als strenggläubiges Kind eines norwegischen Geistlichen in einer einsamen Gebirgslandschaft aufgewachsen, später sich von aller Kirchlichkeit befreiend und der Freigeisterei ergeben, hat der Dichter zu einer Vermittlung, wie sie das Leben fordert, nicht zu gelangen vermocht. „Ueber die Kraft" ist der Ausdruck dieses Gegensatzes. Der Dichter möchte gern das Wunder schauen, aber er weiß auch, daß es nur ein vermeintliches ist, und daß selbst dieses Schauen nur mit dem Leben erkauft wird. So behandelt „Ueber die Kraft" die Tragik des Wunderglaubens. Aus dem Verlangen nach dem Wunder, ohne an das Wunder zu glauben, entspringen die eigenthümlichen Gegensätze, ja Widersprüche, welche ebensowenig in der Dichtung wie in dem Dichter eine volle Ausgleichung erhalten haben. Wie zum Hohne zitiert derselbe in der ersten Ausgabe von 1883 zwei französische Werke, welche über Hysterie und nervöse Irritationen handeln; und wie ungelöst ihm das Problem erscheint, folgt schon daraus, daß er die Dichtung als ein „Erstes Stück" bezeichnet.

Wer an das Werk als ein Drama tritt, wird sicher enttäuscht werden; geradeso wie das Stockholmer Theaterpublikum, welchem August Lindberg, der im Norden weitberühmte Darsteller des Hamlet und des Oswald in den Ibsenschen „Gespenstern", am 2. Januar 1886 eine erste Aufführung darbot. Wer aber unbefangen den feinen psychologischen Zügen dieser Dichtung folgt; wer namentlich die nervöse Stimmung kennt, an welcher diese im „Lande der Mitternachtssonne" lebenden Menschen so reich sind; wer andererseits sich an der realistischen Darstellung der Pastorenkonferenz erbauen will, und zugleich die feine Kunst beachtet, mit welcher der Dichter den Blick aus bornierter Engherzigkeit zu höchsten Sphären zwingt, wird der merkwürdigen Dichtung seine Bewunderung nicht versagen.

Der Styl derselben ist ein ganz eigenthümlich norwegischer, oft springend und absichtlich dunkel. Die Uebersetzung macht den Versuch, diesen Charakter wiederzugeben.

L. P.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 12. October 1900.

7. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Die Schmetterlingsschlacht.

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswittwe	Louise Behrens.
Else, verw. Frau Schmidt }	Lise Brock.
Laura, } ihre drei Töchter	Ida Ravenau.
Resi, }	Elise Ewers.
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe	Willy Giesecke.
Winkelmann	Ernst Bornstedt.
Max, sein Sohn	Rudolf Opel.
Richard Keßler, Reisender in Winkelmann's Geschäft	Hermann Blank.
Dr. Kosinsky, Oberlehrer	Egon Hedeberg.
Ein Comptoirdiener	Willy Bünting.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Schubert. 2. Menuett von Bizet. 3. Ouverture von Trotha. 4. „Aubade aux marié" von Lacombe.

Nach dem 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 14. October 1900. 8. Vorstellung im Abonnement. **Anfang 7 Uhr. Der Prinz von Homburg.**
Schauspiel in 5 Akten von H. von Kleist.

Montag, den 15. Oktober 1900. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Einmaliges Gastspiel des gesammten Opern- und Ballet-Personals des Bremer Stadttheaters unter Direction des Herrn Fr. Erdmann-Jesnitzer.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Preise der Plätze:

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — ₰.	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M. 50 ₰.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Die geehrten Inhaber von **ganzen Abonnements,** welche zu diesem Gastspiel ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht, die Billets am Freitag, den 12. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ Uhr, im Bureau der Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen. Kassenöffnung **5** Uhr. Anfang **6** Uhr.

Großherzogliche Theater-Intendanz.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

9

Sonntag, den 14. October 1900.

8. Vorstellung im Abonnement.

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von H. von Kleist.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Hans Firle.
Die Kurfürstin, seine Gemahlin	Katharina Winkler.
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Ida Ravenau.
Feldmarschall Dörfling	Hans Ebert.
Prinz Friedrich Arthur von Homburg, General der Reiterei	Rudolf Opel.
Oberst Kottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Oranien	Ernst Bornstedt.
Hennings, } Obersten der Infanterie	Rich. Seydelmann.
Graf Truchß, } Obersten der Infanterie	Heinrich Colmar.
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Richard Bischoff.
Rittmeister von der Golz	Willy Bünting.
Graf Georg von Sparren, } Rittmeister	Hans Antony.
Stranz, } Rittmeister	Alfred Brandhorst.
Siegfried von Mörner, } Rittmeister	Egon Hedeberg.
Graf Reuß, } Rittmeister	Paul Roth.
Fräulein von Bork, } Hofdamen	Julie Grube.
Fräulein von Winterfeld, } Hofdamen	Ida Oette.
von Prittwitz, Page	Else Frank.
Ein Bauer	Erwin Stein.
Eine Bäuerin	Grete Bosse.
Erster } Heiduck	Josef Nigrini.
Zweiter } Heiduck	Renée Geblain.
Ein Wachtmeister	Albert Blumenreich.

Ordonnanzen. Pagen.

Ort der Handlung: in und bei Fehrbellin, nur einmal zu Ende des zweiten Aktes zu Berlin.

Zwischenakts-Musik.

1. Marschhymnus von Hoffmann. 2. Mandolinenständchen von Jungmann. 3. Tempelweihe von Keler-Bela. 4. Festvorspiel von Manns. 5. Marsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 15. Oktober 1900. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Einmaliges Gastspiel des gesamten Opern- und Ballet-Personals des Bremer Stadttheaters unter Direction des Herrn Fr. Erdmann-Jesnitzer.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Preise der Plätze:

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — ₰.	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M. 50 ₰.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen ¾9 Uhr.

Dienstag, den 16. Oktober 1900. 9. Vorstellung im Abonnement. **Ueber die Kraft.** Schauspiel in 2 Akten von B. Björnson. **Anfang 7½ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

10

Montag, den 15. October 1900.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Einmaliges Gastspiel des gesamten

Opern- und Ballet-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direction des Herrn Erdmann-Jesnitzer.

Anfang 6 Uhr.

CARMEN.

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des **Prosper Mérimé** von **Henry Meilhac** und **Ludwig Halévy**. Musik von **Georges Bizet**.

Regie: Herr **Anton Schertel**. Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger**.

Personen:

Carmen	Fr. v. Scheele-Müller.
Don José, Sergeant	Herr Carlén.
Escamillo, Stierfechter	Herr van Gorkom.
Zuniga, Lieutenant	Herr Leffler.
Morales, Sergeant	Herr Neugebauer.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Grub.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Betz.
Dancairo, Remendado, Schmuggler	Herr Schertel. / Herr Froneck.
Frasquita, Mercedes, Ziegeunermädchen	Frl. Stark. / Fr. Adler-Hugonnet.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Schmuggler, Volk. — Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Choreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**.

Im 2. Akt: „**Bohemienne**“, getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Akt: „**Sevillana**“, getanzt von der ersten Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

„**Einzug der Toreros**“, ausgeführt von **Comparsen** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Ausverkauft ausschl. Gallerie.

Kassenöffnung **5** Uhr. Anfang **6** Uhr. Ende gegen $^3/_4$**9** Uhr.

Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 16. Oktober 1900. 9. Vorstellung im Abonnement. **Ueber die Kraft.** Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson. Uebersetzt von L. Passarge. Anfang 7½ Uhr.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen $^3/_4$9 Uhr.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen $^3/_4$9 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 16. October 1900.

9. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Ueber die Kraft.

Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson. Uebersetzt von L. Passarge.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Sang	Hans Firle.
Frau Clara Sang	Lise Brock.
Elias, } deren Kinder	Hans Ebert.
Rahel, } deren Kinder	Elise Ewers.
Hanna Roberts, Frau Sangs Schwester	Ida Ravenau.
Der Bischof	Egon Hedeberg.
Blank, } Geistliche	Paul Roth.
Brei, } Geistliche	Rich. Seydelmann.
Falk, } Geistliche	Georg Seyberlich.
Jensen, } Geistliche	Willy Giesecke.
Kröier, } Geistliche	Hermann Blank.
Ein Unbekannter	Ernst Bornstedt.
Die Pfarrerswittwe	Louise Behrens.
Agathe	Elise de Scheirder.

Bitte umwenden.

Bitte umwenden.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch zu „Tarpeja" von Beethoven. 2. „Halleluja" von Händel.

Nach dem 1. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 17. October 1900. **2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.** **Die Schmetterlingsschlacht.** Komödie in 4 Akten von H. Sudermann.

Donnerstag, den 18. October 1900. **10. Vorstellung im Abonnement. Der Weg zum Herzen.** Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge. **Anfang 7½ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Vorwort

zu der Uebersetzung des Schauspiels

„Ueber die Kraft"

von **L. Passarge.**

Reclams Universal-Bibliothek Nr. 2170.

Das hier zum erstenmal übersetzte Werk des berühmten norwegischen Dichters wird voraussichtlich in weitesten Kreisen ebenso Interesse erregen, wie verschiedene Deutungen erfahren. Vielleicht werden einige an ein Jugendwerk des Dichters denken: jedoch mit Unrecht. Wer die dichterische Entwicklung Björnsons verfolgt hat, weiß, daß zwei Seelen in seiner Brust wohnen, von denen die eine auf eine realistische Auffassung der Erscheinungen und thatkräftiges Eingreifen in die Ereignisse des Lebens, selbst des Tages, hineindrängt, während die andere sich einer unthätigen Mystik ergiebt und den Rätseln des Menschendaseins nachsinnt. Als strenggläubiges Kind eines norwegischen Geistlichen in einer einsamen Gebirgslandschaft aufgewachsen, später sich von aller Kirchlichkeit befreiend und der Freigeisterei ergeben, hat der Dichter zu einer Vermittlung, wie sie das Leben fordert, nicht zu gelangen vermocht. „Ueber die Kraft" ist der Ausdruck dieses Gegensatzes. Der Dichter möchte gern das Wunder schauen, aber er weiß auch, daß es nur ein vermeintliches ist, und daß selbst dieses Schauen nur mit dem Leben erkauft wird. So behandelt „Ueber die Kraft" die Tragik des Wunderglaubens. Aus dem Verlangen nach dem Wunder, ohne an das Wunder zu glauben, entspringen die eigenthümlichen Gegensätze, ja Widersprüche, welche ebensowenig in der Dichtung wie in dem Dichter eine volle Ausgleichung erhalten haben. Wie zum Hohne zitiert derselbe in der ersten Ausgabe von 1883 zwei französische Werke, welche über Hysterie und nervöse Irritationen handeln; und wie ungelöst ihm das Problem erscheint, folgt schon daraus, daß er die Dichtung als ein „Erstes Stück" bezeichnet.

Wer an das Werk als ein Drama tritt, wird sicher enttäuscht werden; geradeso wie das Stockholmer Theaterpublikum, welchem August Lindberg, der im Norden weitberühmte Darsteller des Hamlet und des Oswald in den Ibsenschen „Gespenstern", am 2. Januar 1886 eine erste Aufführung darbot. Wer aber unbefangen den feinen psychologischen Zügen dieser Dichtung folgt; wer namentlich die nervöse Stimmung kennt, an welcher diese im „Lande der Mitternachtssonne" lebenden Menschen so reich sind; wer andererseits sich an der realistischen Darstellung der Pastorenkonferenz erbauen will und zugleich die feine Kunst beachtet, mit welcher der Dichter den Blick aus bornierter Engherzigkeit zu höchsten Sphären zwingt, wird der merkwürdigen Dichtung seine Bewunderung nicht versagen.

Der Styl derselben ist ein ganz eigenthümlich norwegischer, oft springend und absichtlich dunkel. Die Uebersetzung macht den Versuch, diesen Charakter wiederzugeben.

L. P.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 17. October 1900.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Die Schmetterlingsschlacht.

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswittwe	Louise Behrens.
Else, verw. Frau Schmidt }	Lise Brock.
Laura, } ihre drei Töchter	Ida Ravenau.
Resi, }	Elise Ewers.
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe	Willy Giesecke.
Winkelmann	Ernst Bornstedt.
Max, sein Sohn	Rudolf Opel.
Richard Keßler, Reisender in Winkelmann's Geschäft	Hermann Blank.
Dr. Kosinsky, Oberlehrer	Egon Hedeberg.
Ein Comptoirdiener	Willy Bünting.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Schubert. 2. Menuett von Bizet. 3. Ouverture von Trotha. 4. „Aubade aux marié" von Lacombe.

Nach dem 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6½ Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 18. October 1900. **10. Vorstellung im Abonnement. Der Weg zum Herzen.** Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge. **Anfang 7½ Uhr.**

Heute Anfang 4 Uhr.

Heute Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

13

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 18. October 1900.

10. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Der Weg zum Herzen.

Lustspiel in 4 Akten von Adolph L'Arronge.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Franz Kern, Fabrikant	Egon Hedeberg.
Mathilde, geb. von Hohenwerth, dessen Frau	Lise Brock.
Martha, seine Tochter aus erster Ehe	Elise Ewers.
Commerzienrath Ferdinand Kern, sein Bruder	Rich. Seydelmann.
Anna, dessen Tochter	Martha Giesecke.
Assessor Hans von Schott	Hermann Blank.
Assessor Fritz Neubaur	Rudolf Opel.
Julie, dessen Schwester	Paula Milbitz.
Paul Sanders, Landwirth	Willy Giesecke.
Babette, in Diensten bei Franz Kern	Grete Bosse.
Wendel, Bureaudiener	Hans Ebert.
Ein Diener des Commerzienrathes	Willy Bünting.

Zwischenakts-Musik.

1. „Wiener Blut", Marsch von Komzâck. 2 Hochzeitslied (nach Goethe) von Manns. 3. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg" von Strauß. 4. „Ewig Dein", Gavotte von Weiß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 19. October 1900. 11. Vorstellung im Abonnement. **Anfang 7 Uhr. Der Prinz von Homburg.** Schauspiel in 5 Akten von H. von Kleist.

Im Theater gefunden: 2 Damentücher, 2 Opernglasfutterale, 2 Notizbücher, 1 Opernglas, 1 Taschentuch.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

14

Freitag, den 19. October 1900.

11. Vorstellung im Abonnement.

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von H. von Kleist.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Hans Firle.
Die Kurfürstin, seine Gemahlin	Katharina Winkler.
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Ida Ravenau.
Feldmarschall Dörfling	Hans Ebert.
Prinz Friedrich Arthur von Homburg, General der Reiterei	Rudolf Opel.
Oberst Kottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Oranien	Ernst Bornstedt.
Hennings, } Obersten der Infanterie	Rich. Seydelmann.
Graf Truchß, } Obersten der Infanterie	Heinrich Colmar.
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Richard Bischoff.
Rittmeister von der Golz	Willy Bünting.
Graf Georg von Sparren, } Rittmeister	Hermann Blank.
Stranz, } Rittmeister	Alfred Brandhorst.
Siegfried von Mörner, } Rittmeister	Egon Hedeberg.
Graf Reuß, } Rittmeister	Paul Roth.
Fräulein von Bork, } Hofdamen	Julie Grube.
Fräulein von Winterfeld, } Hofdamen	Ida Oette.
von Prittwitz, Page	Else Frank.
Ein Bauer	Erwin Stein.
Eine Bäuerin	Grete Bosse.
Erster } Heiduck	Josef Nigrini.
Zweiter } Heiduck	Renée Geblain.
Ein Wachtmeister	Albert Blumenreich.

Ordonnanzen. Pagen.

Ort der Handlung: in und bei Fehrbellin, nur einmal zu Ende des zweiten Aktes zu Berlin.

Zwischenakts-Musik.

1. Marschhymnus von Hoffmann. 2. Mandolinenständchen von Jungmann. 3. Tempelweihe von Keler-Bela. 4. Festvorspiel von Manns. 5. Marsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 21. October 1900. 12. Vorstellung im Abonnement. **Zum ersten Male: Die Tochter des Erasmus.**
Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

15

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 21. October 1900.

12. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Erasmus von Rotterdam	Ernst Bornstedt.
Maria, seine natürliche Tochter	Ida Ravenau.
Katharina von Glornig, Marias Mutter	Katharina Winkler.
Konrad Peutinger, Patrizier von Augsburg	Hans Firle.
Frau Peutinger	Louise Behrens.
Konstanze, beider Tochter	Paula Milbitz.
Ulrich von Hutten,	Richard Bischoff.
Crotus Rubianus,	Johs. Stoltenberg.
Cochläus, junge Dichter, Gelehrte, Schriftsteller, genannt	Renée Geblain.
Eoban Hesse,	Willy Bünting.
Heinrich von Eppendorf, Humanisten.	Hermann Blank.
Heinrich von dem Busche,	Emanuel von Weber.
Herzog von Najera, Spanische Granden	Gustav Wegler.
Herzog von Alba,	Hans Ebert.
Der Edle von Zevenbergben, im Dienste König	Paul Roth.
Don Ignacio, Karls von Spanien	Rudolf Opel.
Eytelwolf vom Stein, im Dienste des Erzbischofs und	Heinrich Colmar.
Capito, Kurfürsten Albrecht von Mainz	Willy Giesecke.
Ein Kurfürstlicher Hauptmann	Robert Feld.
Doktor Johann Eck	Georg Seyberlich.
Johannes Froben, Bürger von Mainz	Alfred Brandhorst.
Basilius Amerbach,	Hans Ebert.
Georg von Frundsberg, Kaiserlicher Kriegs-Oberst	Egon Hedeberg.
Allgaier, Hauptmann der Landsknechte	Karl Henke.
Leutgeber, Dienstboten des Hauses Peutinger	Rich. Seydelmann.
Afra,	Julie Grube.
Hammbrocht, Diener des Erasmus	Rich. Seydelmann.
Faßberner, Landsknechte	Alfred Brandhorst.
Hammersbach,	Erwin Stein.
Grantbieter,	Oscar Tegeder
Jodok,	Willy Giesecke.
Bergmaier, vom Volk von Augsburg	August Pöhler.
Philomena,	Grete Bosse.
Nikodem (genannt der Fisch), Marketender	Albert Blumenreich.
Arnold, sein Sohn	Willy Wilken.
Ein Bote des Rathes zu Augsburg	Josef Nigrini.

Männer und Frauen des Volks zu Worms. Deutsche Landsknechte. Spanische Soldaten. Bauern.

Ort der Handlung: 1. Akt in Augsburg. 2. Akt in Mainz. 3. Akt in Worms. 4. Akt in Basel.

Zwischenaktsmusik von Jensen, Lachner, Prinz Albrecht von Preußen, Riccius, Manns.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 23. Oktober 1900. 13. Vorstellung im Abonnement. **Anfang 7½ Uhr.** **Der Herr Senator.**
Lustspiel in 3 Akten von G. Kadelburg und O. Blumenthal.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

16

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Dienstag, den 23. October 1900.

13. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Akten von G. Kadelburg und O. Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Senator Andersen	Georg Seyberlich.
Helene, seine Frau	Louise Behrens.
Agathe,	Ida Ravenau.
Stephanie, ihre Kinder	Paula Milbitz.
Oscar,	Hans Ebert.
Mittelbach	Willy Giesecke.
Dr. Gehring	Hermann Blank.
Sophie Petzold	Else Frank.
Dr. Steiner	Rich. Seydelmann.
Thekla, Stubenmädchen	Grete Bosse.
Josef, Diener	Alfred Brandhorst.

Ort der Handlung: Hamburg.

Zwischenakts-Musik.

1. Cadettenmarsch von Raida. 2. Wirbelwind-Galopp von Schreiner. 3. Eldorado-Walzer von Royle.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Ida Oette.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 24. October 1900. **3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr**
Die Tochter des Erasmus. Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch.

Donnerstag, den 25. October 1900. 14. Vorstellung im Abonnement. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Akten von Sardou und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal. Vorher: **Der zündende Funke.** Lustspiel in 1 Akt von E. Pailleron. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Stock, 1 Taschentuch, 1 Schürze, 1 Laterne, 1 Etui.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

17

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 24. October 1900.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Erasmus von Rotterdam	Ernst Bornstedt.
Maria, seine natürliche Tochter	Ida Ravenau.
Katharina von Glornig, Marias Mutter	Katharina Winkler.
Konrad Peutinger, Patrizier von Augsburg	Hans Firle.
Frau Peutinger	Louise Behrens.
Konstanze, beider Tochter	Paula Milbitz.
Ulrich von Hutten,	Richard Bischoff.
Crotus Rubianus,	Johs. Stoltenberg.
Cochläus,	Gustav Wegler.
Eoban Hesse, (junge Dichter, Gelehrte, Schriftsteller, genannt Humanisten.)	Willy Bünting.
Heinrich von Eppendorf,	Hermann Blank.
Heinrich von dem Busche,	Emanuel von Weber.
Herzog von Najera, (Spanische Granden)	Renée Geblain.
Herzog von Alba, (Spanische Granden)	Hans Ebert.
Der Edle von Zevenberghen, (im Dienste König Karls von Spanien)	Paul Roth.
Don Ignacio, (im Dienste König Karls von Spanien)	Rudolf Opel.
Eytelwolf vom Stein, (im Dienste des Erzbischofs und Kurfürsten Albrecht von Mainz)	Heinrich Colmar.
Capito, (im Dienste des Erzbischofs und Kurfürsten Albrecht von Mainz)	Willy Giesecke.
Ein Kurfürstlicher Hauptmann	Robert Feld.
Doktor Johann Eck	Georg Seyberlich.
Johannes Froben, (Bürger von Mainz)	Alfred Brandhorst.
Basilius Amerbach, (Bürger von Mainz)	Hans Ebert.
Georg von Frundsberg, Kaiserlicher Kriegs-Oberst	Egon Hedeberg.
Allgaier, Hauptmann der Landsknechte	Karl Henke.
Leutgeber, (Dienstboten des Hauses Peutinger)	Rich. Seydelmann.
Afra, (Dienstboten des Hauses Peutinger)	Julie Grube.
Hammbrocht, Diener des Erasmus	Rich. Seydelmann.
Faßberner, (Landsknechte)	Alfred Brandhorst.
Hammersbach, (Landsknechte)	Erwin Stein.
Grantbieter, (vom Volk von Augsburg)	Oscar Tegeder.
Jodok, (vom Volk von Augsburg)	Willy Giesecke.
Bergmaier, (vom Volk von Augsburg)	August Pöhler.
Philomena, (vom Volk von Augsburg)	Grete Bosse.
Nikodem (genannt der Fisch), Marketender	Albert Blumenreich.
Arnold, sein Sohn	Willy Wilken.
Ein Bote des Rathes zu Augsburg	Josef Nigrini.

Männer und Frauen des Volks zu Worms. Deutsche Landsknechte. Spanische Soldaten. Bauern.

Ort der Handlung: 1. Akt in Augsburg. 2. Akt in Mainz. 3. Akt in Worms. 4. Akt in Basel.

Zwischenaktsmusik von Jensen, Lachner, Prinz Albrecht von Preußen, Riccius, Manns.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Krank: Ida Oette.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 25. October 1900. 14. Vorstellung im Abonnement. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Akten von Sardou und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal. Vorher: **Der zündende Funke.** Lustspiel in 1 Akt von E. Pailleron. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 25. October 1900.

14. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Cyprienne.

(Divorçons).

Lustspiel in 3 Akten von Sardou und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Herr von Prunelles	Hermann Blank.
Cyprienne, seine Gattin	Elise Ewers.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin	Willy Giesecke.
Herr von Clavignac	Rudolf Opel.
Frau von Brionne, Wittwe	Katharina Winkler.
Frau von Balfontaine	Paula Milbitz.
Fräulein von Lusignan	Grete Bosse.
Bafourdin	Rich. Seydelmann.
Bastien, Kammerdiener, bei Prunelles	Hans Ebert.
Josepha, Kammermädchen, bei Prunelles	Martha Giesecke.
Ein Portier, bei Prunelles	Alfred Brandhorst.
Joseph, Oberkellner	Albert Blumenreich.
Jean, Servierkellner	Willy Bünting.

Ort der Handlung: Reims.

Vorher:

Der zündende Funke.

Lustspiel in 1 Akt von E. Pailleron.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Raoul von Geran	Richard Bischoff.
Leonie von Renat	Lise Brock.
Antoinette	Paula Milbitz.

Zwischenakts-Musik.

1. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz. 2. Ouverture von Rheinberger. 3. „Bei Dir", Walzer von Waldteufel. 4. Emma-Mazurka von Heyer.

Nach dem 1. Stück und dem 1. Akt des zweiten Stückes längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 27. October 1900. **Außer Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Der Prinz von Homburg.** Schauspiel in 5 Akten von H. von Kleist. **Anfang 4 Uhr. Preise:** I. Rang, Parquet, II. Rang, Mittelplatz à **50** ₰. Die übrigen Plätze à **25** ₰.

Sonntag, den 28. October 1900. 15. Vorstellung im Abonnement. **Der Registrator auf Reisen.** Posse mit Gesang in 3 Akten (7 Bildern) von A. L'Arronge und G. von Moser. Musik von R. Bial. **Anfang 7 Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

19

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 27. October 1900.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von H. von Kleist.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Hans Firle.
Die Kurfürstin, seine Gemahlin	Katharina Winkler.
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Ida Ravenau.
Feldmarschall Dörfling	Hans Ebert.
Prinz Friedrich Arthur von Homburg, General der Reiterei	Rudolf Opel.
Oberst Kottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Oranien	Ernst Bornstedt.
Hennings, } Obersten der Infanterie	Rich. Seydelmann.
Graf Truchß, } Obersten der Infanterie	Heinrich Colmar.
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Richard Bischoff.
Rittmeister von der Golz	Willy Bünting.
Graf Georg von Sparren, } Rittmeister	Hermann Blank.
Stranz, } Rittmeister	Alfred Brandhorst.
Siegfried von Mörner, } Rittmeister	Egon Hedeberg.
Graf Reuß, } Rittmeister	Paul Roth.
Fräulein von Bork, } Hofdamen	Julie Grube.
Fräulein von Winterfeld, } Hofdamen	Ida Oette.
von Prittwitz, Page	Else Frank.
Ein Bauer	Erwin Stein.
Eine Bäuerin	Grete Bosse.
Erster } Heiduck	Josef Nigrini.
Zweiter } Heiduck	Renée Geblain.
Ein Wachtmeister	Albert Blumenreich.

Ordonnanzen. Pagen.

Ort der Handlung: in und bei Fehrbellin, nur einmal zu Ende des zweiten Aktes zu Berlin.

Zwischenakts-Musik.

1. Marschhymnus von Hoffmann. 2. Mandolinenständchen von Jungmann. 3. Tempelweihe von Keler-Bela. 4. Festvorspiel von Manns. 5. Marsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze

Balkonsitz I. Rang	à 50 ₰	Logensitz II. Rang	à 25 ₰
Logensitz I. Rang		Parterresitz	
Parquetsitz		Amphitheater	
Mittelplatz II. Rang		Gallerie	

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Sonntag, den 28. October 1900. 15. Vorstellung im Abonnement. **Der Registrator auf Reisen.** Posse mit Gesang in 3 Akten (7 Bildern) von A. L'Arronge und G. von Moser. Musik von R. Bial. **Anfang 7 Uhr.**

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

20

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 28. October 1900.

15. Vorstellung im Abonnement.

Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 7 Bildern von Ad. L'Arronge und G. v. Moser. Musik von R. Bial.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Hiller, königlicher Baurath	Egon Hedeberg.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Albert Blumenreich.
Wilhelmine, seine Frau	Louise Behrens.
Otto, beider Sohn	Hermann Blank.
Heidenreich, Gerichtsrath aus Sachsen	Rich. Seydelmann.
Emma, seine Tochter	Martha Giesecke.
Franz Weller, Ingenieur	Rudolf Opel.
Zander, Zeitungs-Reporter	Willy Giesecke.
Striegel, Postmeister und Wirth des rothen Ochsen in Waldkirch	Erwin Stein.
Peter, sein Sohn	Elise de Scheirder.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Marg. Liebreich.
Scholz, der Schulze	Alfred Brandhorst.
Lemberg, } Bauern aus Waldkirch	Heinrich Colmar.
Marschall, } Bauern aus Waldkirch	Josef Nigrini.
Kleist, } Bauern aus Waldkirch	Hans Ebert.
Vater Kulicke	Renée Geblain.
Mutter Kulicke	Julie Grube.
Minchen, } deren Kinder	Martha Henning.
Lieschen, } deren Kinder	Bertha Müller.
Fritzchen, } deren Kinder	Max Henning.
Jette, Dienstmädchen bei Wichtig	Grete Bosse.
Kemper, Bote	August Pöhler.
Feder, } Schreiber im Handelsministerium	Renée Geblain.
Emsig, } Schreiber im Handelsministerium	Willy Markwort.
Schwarz, } Schreiber im Handelsministerium	Willy Bünting.
Lauter, } Schreiber im Handelsministerium	Paul Roth.
Der Criminal-Kommissarius	Emanuel von Weber.
Ein Bahnhofs-Cassirer	Robert Feld.
Ein Gepäckträger	Johs. Stoltenberg.
Erster } Criminalbeamter	Paul Roth.
Zweiter } Criminalbeamter	Willy Bünting.

Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepäckträger. Dienstleute, Bauern und Bäuerinnen.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 30. Oktober 1900. 16. Vorstellung im Abonnement. **Anfang 7½ Uhr. Der Herr Senator.**
Lustspiel in 3 Akten von G. Kadelburg und O. Blumenthal.

Im Theater gefunden: 1 Paar Gummischuhe, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 30. October 1900.

16. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Akten von G. Kadelburg und O. Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Senator Andersen	Georg Seyberlich.
Helene, seine Frau	Louise Behrens.
Agathe, } ihre Kinder	Ida Ravenau.
Stephanie, } ihre Kinder	Paula Milbitz.
Oscar, } ihre Kinder	Hans Ebert.
Mittelbach	Willy Giesecke.
Dr. Gehring	Hermann Blank.
Sophie Petzold	Else Frank.
Dr. Steiner	Rich. Seydelmann.
Thekla, Stubenmädchen	Grete Bosse.
Josef, Diener	Alfred Brandhorst.

Ort der Handlung: Hamburg.

Zwischenakts-Musik.

1. Cadettenmarsch von Raida. 2. Wirbelwind-Galopp von Schreiner. 3. Eldorado-Walzer von Royle.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 31. October 1900. 1. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 1. November 1900. **17. Vorstellung im Abonnement. Die Tochter des Erasmus.**
Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

22

Donnerstag, den 1. November 1900.

17. Vorstellung im Abonnement.

Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Erasmus von Rotterdam	Ernst Vorstedt.
Maria, seine natürliche Tochter	Ida Ravenau.
Katharina von Glornig, Marias Mutter	Katharina Winkler.
Konrad Peutinger, Patrizier von Augsburg	Hans Firle.
Frau Peutinger	Louise Behrens.
Konstanze, beider Tochter	Paula Milbitz.
Ulrich von Hutten, Crotus Rubianus, Cochläus, Eoban Hesse, Heinrich von Eppendorf, Heinrich von dem Busche, — junge Dichter, Gelehrte, Schriftsteller, genannt Humanisten.	Richard Bischoff. / Johs. Stoltenberg / Gustav Wegler. / Willy Bünting. / Hermann Blank. / Emanuel von Weber.
Herzog von Najera, Herzog von Alba, — Spanische Granden	Renée Geblain. / Hans Ebert.
Der Edle von Zevenberghen, Don Ignacio, — im Dienste König Karls von Spanien	Paul Roth. / Rudolf Opel.
Eytelwolf vom Stein, Capito, — im Dienste des Erzbischofs und Kurfürsten Albrecht von Mainz	Heinrich Colmar. / Willy Giesecke.
Ein Kurfürstlicher Hauptmann	Robert Feld.
Doktor Johann Eck	Georg Seyberlich.
Johannes Froben, Basilius Amerbach, — Bürger von Mainz	Alfred Brandhorst. / Hans Ebert.
Georg von Frundsberg, Kaiserlicher Kriegs-Oberst	Egon Hedeberg.
Allgaier, Hauptmann der Landsknechte	Karl Henke.
Leutgeber, Afra, — Dienstboten des Hauses Peutinger	Rich. Seydelmann. / Julie Grube.
Hammbrocht, Diener des Erasmus	Rich. Seydelmann.
Faßberner, Hammersbach, — Landsknechte	Alfred Brandhorst. / Erwin Stein.
Grantbieter, Jodok, Bergmaier, Philomena, — vom Volk von Augsburg	Oscar Tegeder / Willy Giesecke. / August Pöhler. / Grete Bosse.
Nikodem (genannt der Fisch), Marketender	Albert Blumenreich.
Arnold, sein Sohn	Willy Wilken.
Ein Bote des Rathes zu Augsburg	Josef Nigrini.

Männer und Frauen des Volks zu Worms. Deutsche Landsknechte. Spanische Soldaten. Bauern.

Ort der Handlung: 1. Akt in Augsburg. 2. Akt in Mainz. 3. Akt in Worms. 4. Akt in Basel.

Zwischenaktsmusik von Jensen, Lachner, Prinz Albrecht von Preußen, Riccius, Manns.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 2. November 1900. 18. Vorstellung im Abonnement. **Der Registrator auf Reisen.** Posse mit Gesang in 7 Bildern von A. L'Arronge und G. von Moser. Musik von R. Bial. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

23

Freitag, den 2. November 1900.

18. Vorstellung im Abonnement.

Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 7 Bildern von Ad. L'Arronge und G. v. Moser. Musik von R. Bial.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Hiller, königlicher Baurath	Egon Hedeberg.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Albert Blumenreich.
Wilhelmine, seine Frau	Louise Behrens.
Otto, beider Sohn	Hermann Blank.
Heidenreich, Gerichtsrath aus Sachsen	Rich. Seydelmann.
Emma, seine Tochter	Martha Giesecke.
Franz Weller, Ingenieur	Rudolf Opel.
Zander, Zeitungs-Reporter	Willy Giesecke.
Striegel, Postmeister und Wirth des rothen Ochsen in Waldkirch	Erwin Stein.
Peter, sein Sohn	Elise de Scheirder.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Marg. Liebreich.
Scholz, der Schulze	Alfred Brandhorst.
Lemberg, Marschall, Kleist, Bauern aus Waldkirch	Heinrich Colmar. / Josef Nigrini. / Hans Ebert.
Vater Kulicke	Renée Geblain.
Mutter Kulicke	Julie Grube.
Minchen, Lieschen, Fritzchen, deren Kinder	Martha Henning. / Bertha Müller. / Max Henning.
Jette, Dienstmädchen bei Wichtig	Grete Bosse.
Kemper, Bote	August Pöhler.
Feder, Emsig, Schwarz, Lauter, Schreiber im Handelsministerium	Renée Geblain. / Willy Markwort. / Willy Bünting. / Paul Roth.
Der Criminal-Kommissarius	Emanuel von Weber.
Ein Bahnhofs-Cassirer	Robert Feld.
Ein Gepäckträger	Johs. Stoltenberg.
Erster, Zweiter Criminalbeamter	Paul Roth. / Willy Bünting.

Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepäckträger. Dienstleute, Bauern und Bäuerinnen.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 4. November 1900. **Zum ersten Male: Königskinder.** Märchen in 3 Akten von E. Rosmer. Musik von E. Humperdinck. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

24

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Sonntag, den 4. November 1900.

19. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Zum ersten Male:

Mit verstärktem Orchester.

Königskinder.

Ein deutsches Märchen in 3 Akten von Ernst Rosmer. Musik von Engelbert Humperdinck.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs. Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Der Königssohn	Rudolf Opel.
Die Gänsemagd	Elise Ewers.
Der Spielmann	Ernst Bornstedt.
Die Hexe	Katharina Winkler.
Der Holzhacker	Georg Seyberlich.
Der Besenbinder	Willy Giesecke.
Sein Töchterchen	Gretchen Meinardus.
Der Rathsälteste	Egon Hebeberg.
Der Rathsherr	Hans Ebert.
Der Wirth	Richard Seydelmann.
Die Wirthstochter	Margarethe Liebreich.
Der Schneider	Hermann Blank.
Die Stallmagd	Martha Giesecke.
Die Schenkmagd	Paula Milbitz.
Der Hausknecht	Heinrich Colmar.
Der Thorwächter	Willy Markwort.

Volk, Rathsherren, Bürger und Bürgersfrauen, Handwerker, Spielleute, Mädchen, Bursche, Kinder.

Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald. Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Vor dem 1. Akt: **Vorspiel.**
Vor dem 2. Akt: **Hellafest.**
Vor dem 3. Akt: **Spielmanns letzter Gesang. „Verdorben-Gestorben".**

Sämtlich zu der Musik des Märchens gehörig.

Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier des Hof-Theatermalers W. Mohrmann, die Maschinerien von den Theatermaschinisten Karl Merrettig und Adolf Meyer.

Textbücher sind an der Kasse à 60 ₰ zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Akte finden längere Pausen statt.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 M. 60 ₰.	Logensitz II. Rang	1 M. 60 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Parquetsitz	1 „ 60 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parquetsitz 8.—10. Reihe	1 „ 80 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 M. 75 „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 6. November 1900. 20. Vorstellung im Abonnement. Hofgunst. Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

25

Dienstag, den 6. November 1900.

20. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Fürst	Hermann Blank.
Die Fürstin Mutter	Katharina Winkler.
Prinzeß Elisabeth, ihre Nichte	Ida Ravenau.
Excellenz von Malten, Oberhofmeister	Rich. Seydelmann.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Lise Brock.
von Roden, Kammerherr	Ernst Bornstedt.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Albert Blumenreich.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Willy Giesecke.
Gräfin Birkenfeld	Louise Behrens.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Georg Seyberlich.
Vicky, seine Tochter	Elise Ewers.
Baroneß Hertha Wallberg	Paula Milbitz.
Leo von Halden, Oberleutnant	Rudolf Opel.
Fräulein Stern	Julie Grube.
Stabel, Diener	Hans Ebert.
Zofe	Martha Giesecke.
Lakai	Willy Bünting.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohensteins, 2. und 3. Akt im Schloß der Fürstin.
Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik.

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg" von Strauß. 3. Ouverture zu „Die Entführung" von Mozart. 4. Durchs Telephon, Polka von Strauß.

Nach dem 1. und 3. Akte finden grössere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 7. November 1900. **4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.** **Königskinder.** Märchen in 3 Akten von E. Rosmer. Musik von E. Humperdinck.

Donnerstag, den 8. November 1900. 21. Vorstellung im Abonnement. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Akten von Sardou und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal. Vorher: **Der zündende Funke.** Lustspiel in 1 Akt von E. Pailleron. Anfang 7½ Uhr.

Die Abonnementsbillets der II. Serie (Nr, 21—40) sind am Donnerstag, den 8. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Landesbibliothek Oldenburg

26

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen. **Anfang 4 Uhr.**

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen. **Anfang 4 Uhr.**

Mittwoch, den 7. November 1900.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Anfang 4 Uhr.

Mit verstärktem Orchester.

Königskinder.

Ein deutsches Märchen in 3 Akten von **Ernst Rosmer.** Musik von **Engelbert Humperdinck.**

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Königssohn	Rudolf Opel.
Die Gänsemagd	Elise Ewers.
Der Spielmann	Ernst Bornstedt.
Die Hexe	Katharina Winkler.
Der Holzhacker	Georg Seyberlich.
Der Besenbinder	Willy Giesecke.
Sein Töchterchen	Gretchen Meinardus.
Der Rathsälteste	Egon Hedeberg.
Der Rathsherr	Hans Ebert.
Der Wirth	Richard Seydelmann.
Die Wirthstochter	Margarethe Liebreich.
Der Schneider	Hermann Blank.
Die Stallmagd	Martha Giesecke.
Die Schenkmagd	Paula Milbitz.
Der Hausknecht	Heinrich Colmar.
Der Thorwächter	Willy Markwort.

Volk, Rathsherren, Bürger und Bürgersfrauen, Handwerker, Spielleute, Mädchen, Bursche, Kinder.

Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald. Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Vor dem 1. Akt: Vorspiel.
Vor dem 2. Akt: Hellafest.
Vor dem 3. Akt: Spielmanns letzter Gesang. „Verdorben-Gestorben".

} Sämtlich zu der Musik des Märchens gehörig.

Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier des Hof-Theatermalers Wilhelm Mohrmann, die Maschinerien von den Theatermaschinisten Karl Merrettig und Adolf Meyer.

Textbücher sind an der Kasse à 60 ₰ zu haben.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende ¾7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 8. November 1900. 21. Vorstellung im Abonnement. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Akten von Sardou und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal. Vorher: **Der zündende Funke.** Lustspiel in 1 Akt von E. Pailleron. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

27

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 8. November 1900.

21. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Cyprienne.

(Divorçons).

Lustspiel in 3 Akten von Sardou und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Herr von Prunelles	Hermann Blank.
Cyprienne, seine Gattin	Elise Ewers.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin	Willy Giesecke.
Herr von Clavignac	Rudolf Opel.
Frau von Brionne, Wittwe	Katharina Winkler.
Frau von Valfontaine	Paula Milbitz.
Fräulein von Lusignan	Grete Bosse.
Bafourdin	Rich. Seydelmann.
Bastien, Kammerdiener, bei Prunelles	Hans Ebert.
Josepha, Kammermädchen, bei Prunelles	Martha Giesecke.
Ein Portier, bei Prunelles	Alfred Brandhorst.
Joseph, Oberkellner	Albert Blumenreich.
Jean, Servierkellner	Willy Bünting.

Ort der Handlung: Reims.

Vorher:

Der zündende Funke.

Lustspiel in 1 Akt von E. Pailleron.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Raoul von Geray	Richard Bischoff.
Leonie von Renat	Lise Brock.
Antoinette	Paula Milbitz.

Zwischenakts-Musik.

1 Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz. 2. Ouverture von Rheinberger. 3. „Bei Dir", Walzer von Waldteufel. 4. Emma-Mazurka von Heyer.

Nach dem 1. Stück und dem 1. Akt des zweiten Stückes längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 10. November 1900. **Außer Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Zur Feier von Schillers Geburtstag: Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller. **Anfang 4 Uhr. Preise:** I. Rang, Parquet, II. Rang, Mittelplatz à **50** ₰. Die übrigen Plätze à **25** ₰.

Sonntag, den 11. November 1900. 22. Vorstellung im Abonnement. **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller. **Anfang 7 Uhr.**

Im Theater gefunden: 2 Regenschirme.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

28

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 10. November 1900.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Zur Feier von Schillers Geburtstag:

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Richard Seydelmann.
Karl, } seine Söhne	Richard Bischoff.
Franz, } seine Söhne	Ernst Bornstedt.
Amalia von Edelreich, Nichte des Grafen	Ida Ravenau.
Spiegelberg, } Libertiner, nachher Banditen	Albert Blumenreich.
Schweizer, } Libertiner, nachher Banditen	Hans Firle.
Grimm, } Libertiner, nachher Banditen	Emanuel von Weber.
Razmann, } Libertiner, nachher Banditen	Paul Roth.
Schufterle, } Libertiner, nachher Banditen	Willy Giesecke.
Roller, } Libertiner, nachher Banditen	Hans Ebert.
Kosinsky	Rudolf Opel.
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Hermann Blank.
Daniel, ein alter Diener im Moor'schen Hause	Heinrich Colmar.
Ein Pater	Georg Seyberlich.
Räuber.	

Der Ort der Geschichte ist Deutschland, die Zeit der Geschichte um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts.
Die Zeit des Schauspiels ungefähr 2 Jahre.

Zwischenakts-Musik.

1. Allegro von Lindpaintner. 2. Zwischenakt von Manns. 3. Angelus von Massenet. 4. Finale aus „Lohengrin" von Wagner. 5. Marsch aus „Athalia" von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze

Balkonsitz I. Rang Logensitz I. Rang Parquetsitz Mittelplatz II. Rang	à 50 ₰	Logensitz II. Rang Parterresitz Amphitheater Gallerie	à 25 ₰

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Sonntag, den 11. November 1900. 22. Vorstellung im Abonnement. **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller. **Anfang 7 Uhr.**

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 11. November 1900.

22. Vorstellung im Abonnement.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Richard Seydelmann.
Karl, } seine Söhne	Richard Bischoff.
Franz, } seine Söhne	Ernst Bornstedt.
Amalia von Edelreich, Nichte des Grafen	Ida Ravenau.
Spiegelberg, } Libertiner, nachher Banditen	Albert Blumenreich.
Schweizer, } Libertiner, nachher Banditen	Hans Firle.
Grimm, } Libertiner, nachher Banditen	Emanuel von Weber.
Ratzmann, } Libertiner, nachher Banditen	Paul Roth.
Schufterle, } Libertiner, nachher Banditen	Willy Giesecke.
Roller, } Libertiner, nachher Banditen	Hans Ebert.
Kosinsky	Rudolf Opel.
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Hermann Blank.
Daniel, ein alter Diener im Moor'schen Hause	Heinrich Colmar.
Ein Pater	Georg Seyberlich.
Räuber.	

Der Ort der Geschichte ist Deutschland, die Zeit der Geschichte um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts.
Die Zeit des Schauspiels ungefähr 2 Jahre.

Zwischenakts-Musik.

1. Allegro von Lindpaintner. 2. Zwischenakt von Manns. 3. Angelus von Massenet. 4. Finale aus „Lohengrin" von Wagner. 5. Marsch aus „Athalia" von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 13. November 1900. 23. Vorstellung im Abonnement. **Hofgunst.** Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha. **Anfang 7½ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

30

Dienstag, den 13. November 1900.

23. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Fürst	Hermann Blank.
Die Fürstin Mutter	Katharina Winkler.
Prinzeß Elisabeth, ihre Nichte	Ida Ravenau.
Excellenz von Malten, Oberhofmeister	Richard Seydelmann.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Lise Brock.
von Roden, Kammerherr	Ernst Bornstedt.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Albert Blumenreich.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Willy Giesecke.
Gräfin Birkenfeld	Louise Behrens.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Georg Seyberlich.
Vicky, seine Tochter	Elise Ewers.
Baroneß Hertha Wallberg	Paula Milbitz.
Leo von Halden, Oberleutnant	Rudolf Opel.
Fräulein Stern	Julie Grube.
Stabel, Diener	Hans Ebert.
Zofe	Martha Giesecke.
Lakai	Willy Bünting.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohensteins, 2. und 3. Akt im Schloß der Fürstin.
Zeit: die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik.

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg" von Strauß. 3. Ouverture zu „Die Entführung" von Mozart. 4. Durchs Telephon, Polka von Strauß.

Nach dem 1. und 3. Akte finden grössere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 14. November 1900. 2. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 15. November 1900. 24. Vorstellung im Abonnement. **Königskinder.** Märchen in 3 Akten von E. Rosmer. Musik von E. Humperdinck. **Anfang 7 Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

31

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Donnerstag, den 15. November 1900.

24. Vorstellung im Abonnement.

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Mit verstärktem Orchester.

Königskinder.

Ein deutsches Märchen in 3 Akten von **Ernst Rosmer.** Musik von **Engelbert Humperdinck.**

In Scene gesetzt vom Director **Karl Ulrichs.**

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Der Königssohn	Rudolf Opel.
Die Gänsemagd	Elise Ewers.
Der Spielmann	Ernst Bornstedt.
Die Hexe	Katharina Winkler.
Der Holzhacker	Georg Seyberlich.
Der Besenbinder	Willy Giesecke.
Sein Töchterchen	Gretchen Meinardus.
Der Rathsälteste	Egon Hedeberg.
Der Rathsherr	Hans Ebert.
Der Wirth	Richard Seydelmann.
Die Wirthstochter	Margarethe Liebreich.
Der Schneider	Hermann Blank.
Die Stallmagd	Martha Giesecke.
Die Schenkmagd	Paula Milbitz.
Der Hausknecht	Heinrich Colmar.
Der Thorwächter	Willy Markwort.

Volk, Rathsherren, Bürger und Bürgersfrauen, Handwerker, Spielleute, Mädchen, Bursche, Kinder.

Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald. Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Vor dem 1. Akt: Vorspiel.
Vor dem 2. Akt: Hellafest.
Vor dem 3. Akt: Spielmanns letzter Gesang. „Verdorben-Gestorben".

} Sämtlich zu der Musik des Märchens gehörig.

Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier des Hof-Theatermalers Wilhelm Mohrmann, die Maschinerien von den Theatermaschinisten Karl Merrettig und Adolf Meyer.

Textbücher sind an der Kasse à 60 ₰ zu haben.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 16. November 1900. **Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Bei festlich erleuchtetem Hause. Prolog** von **Georg Ruseler.** Gesprochen von **Frl. Ida Ravenau.** 25. Vorstellung im Abonnement. **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang **7** Uhr.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

32

Freitag, den 16. November 1900.

25. Vorstellung im Abonnement.

Zur Feier des

Geburtstages Sr. K. H. des Großherzogs.

Bei festlich erleuchtetem Hause.

Jubelouverture von Carl Maria von Weber.

Prolog von Georg Ruseler,

gesprochen von Ida Ravenau.

Hierauf:

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Richard Bischoff.
Minna von Barnhelm	Lise Breck.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Hans Ebert.
Franziska, ihr Mädchen	Elise Ewers.
Just, Bedienter des Majors	Georg Seyberlich.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Hans Firle.
Der Wirth	Richard Seydelmann.
Eine Dame in Trauer	Katharina Winkler.
Ein Feldjäger	Willy Markwort.
Riccaut de la Marliniere	Ernst Bornstedt.
Ein Bedienter	Edmund von Schrötter.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Zwischenakts-Musik.

1. Mecklenburger Grenadiermarsch von Frommann. 2. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel. 3. Fete Bohême von Massenet. 4. Spinnerlied von Mendelssohn. 5. Springtanz von Hoffmann.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 18. November. 26. Vorstellung im Abonnement. **Robert und Bertram.** Posse mit Gesang in 4 Akten von Gustav Räder. Anfang 7 Uhr.

Die geehrten Inhaber von **ganzen Abonnements,** welche zu den Gastspielen des Herrn **Emanuel Reicher** vom Deutschen Theater in Berlin ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Sonnabend, den 17. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roonstraße, in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Billets anderweitig verfügt werden.

Im Theater gefunden: 1 Operaglas, 1 Handstock, 1 Damentuch, 1 Armband, 2 Brochen, 1 Opernglasfutteral, 1 Visitenkartentasche, 1 Handschuh, 1 Haarbürste.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

33

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 18. November 1900.

26. Vorstellung im Abonnement.

Robert und Bertram,

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Abtheilungen von Gustav Raeder.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

1. Abtheilung.
Die Befreiung.

Robert, Bertram, } Arrestanten	Willy Giesecke. Albert Blumenreich.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Georg Seyberlich.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche	Rudolf Opel.
Schildwache	Josef Nigrini.
Ein Corporal	Willy Bünting.

2. Abtheilung.
Auf der Hochzeit.

Robert	Willy Giesecke.
Bertram	Albert Blumenreich.
Mehlmeyer, Pächter	Erwin Stein.
Lips, Wirth	Hans Ebert.
Rösel, Schenkmädchen	Marg. Liebreich.
Michel	Rudolf Opel.
Erster } Landgensd'arm Zweiter }	Paul Roth. Alfred Brandhorst.
Brautvater	Renée Geblain.
Bräutigam	Robert Feld.
Braut	Elise de Scheirder.
Ein Hausknecht	August Pöhler.

Aufwärter. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

3. Abtheilung.
Soirée und Maskenball.

Robert	Willy Giesecke.
Bertram	Albert Blumenreich.
Ipelmeyer, ein reicher Banquier	Rich. Seydelmann.
Isidora, seine Tochter	Paula Milbitz.
Samuel Bandheim, sein erster Commis	Emanuel von Weber.
Commerzienräthin Forchheimer, seine Cousine	Louise Behrens.
Doctor Corduan, Hausfreund	Heinrich Colmar.
Jack, Bedienter	Willy Bünting.

Masken. Gäste. Bediente.

4. Abtheilung (in 2 Bildern).
Das Volksfest.

Robert	Willy Giesecke.
Bertram	Albert Blumenreich.
Frau Müller, eine alte Wittwe	Julie Grube.
Rösel, ihre Pflegetochter	Marg. Liebreich.
Michel	Rudolf Opel.
Strambach	Georg Seyberlich.
Jack	Willy Bünting.
1. Ausrufer	Edm. von Schrötter.
2. Ausrufer	Josef Nigrini.
Guckkastenfrau	Bertha Seyberlich.

Bänkelsänger und Frau. Volk. Leierkasten-Männer. Soldaten ꝛc.

Zwischenakts-Musik.

1. Königsmarsch von Zamara. 2. „Am Neckarstrand", Walzer von Millöcker. 3. „Glücklich ist, wer vergißt", Mazurka von Millöcker. 4. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach der ersten und dritten Abtheilung finden grössere Pausen statt.

Kassen-Preise:

	M.	₰.		M.	₰.
Balkonsitz I. Rang	3	—	Parquetsitz 8—10. Reihe	1	80
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3	„ —	Mittelplatz II. Rang	1	„ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2	„ 75 „	Logensitz II. Rang	1	„ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2	„ 75 „	Parterresitz	1	„ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2	„ 60 „	Amphitheater III. Rang	—	„ 70 „
Parquetsitz	2	„ 60 „	Gallerie	—	„ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 20. November 1900. 27. Vorstellung im Abonnement. **Fuhrmann Henschel.** Schauspiel in 5 Akten von G. Hauptmann. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

34

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 20. November 1900.

27. Vorstellung im Abonnement.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan"	Egon Hedeberg.
Karlchen, sein Sohn	Willy Wilkens.
Henschel, Fuhrmann	Ernst Bornstedt.
Malchen, seine Frau	Katharina Winkler.
Hanne, Magd bei Henschel	Grete Liebreich.
Bertla	Marie Wilkens.
Wermelskirch, Pächter der Schenkstube „Zum grauen Schwan"	Albert Blumenreich.
Frau Wermelskirch	Louise Behrens.
Franziska, deren Tochter	Paula Milbitz.
George, Kellner	Willy Giesecke.
Walter, Henschels Schwager, Pferdehändler	Georg Seyberlich.
Grunert, Thierarzt	Willy Markwort.
Fabig, Handelsmann	Rich. Seydelmann.
Hildebrand, Schmied	Emanuel von Weber.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Hans Ebert.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Paul Roth.
Ein Feuerwehrmann	August Pöhler.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeort im Hotel „Zum grauen Schwan". Zeit: Sechziger Jahre. Der 1. Akt spielt im Februar, der 2. im Mai, der 3. im November, der 4. und 5. im folgenden Frühjahr.

Zwischenakts-Musik.

1. Ouverture von Manns. 2. Czardas von Delibes. 3. „In der Kirche" von Reinecke. 4. Ouverture zu „Peter Schmoll" von Weber. 5. Ave Maria von Schubert.

Nach dem 3. Akte findet eine grössere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 22. November 1900. 28 Vorstellung im Abonnement. **Nora.** Schauspiel in 3 Akten von H. Ibsen. Deutsch von W. Lange. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

35

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 22. November 1900.

28. Vorstellung im Abonnement.

Nora,

oder:

Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Robert Helmer, Advocat	Richard Bischoff.
Nora, seine Frau	Ida Ravenau.
Erwin, } ihre Kinder	Max Henning.
Bob, } ihre Kinder	Hellmuth Henning.
Emmy, } ihre Kinder	Anny Wilkens.
Doctor Rank	Hermann Blank.
Frau Linden	Lise Brock.
Günther	Ernst Bornstedt.
Marianne, Kinderfrau } bei Helmer	Julie Grube.
Helene, Hausmädchen } bei Helmer	Else Frank.
Ein Dienstmann	Paul Roth.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Lachner. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Ouverture zu „Die Schatzgräber" von Stiehl.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Louise Behrens.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 23. November 1900. 29. Vorstellung im Abonnement. **Königskinder.** Deutsches Märchen in 3 Akten von E. Rosmer. Musik von E. Humperdinck. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

36

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Freitag, den 23. November 1900.

29. Vorstellung im Abonnement.

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Mit verstärktem Orchester.

Königskinder.

Ein deutsches Märchen in 3 Akten von Ernst Rosmer. Musik von Engelbert Humperdinck.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Der Königssohn	Rudolf Opel.
Die Gänsemagd	Elise Ewers.
Der Spielmann	Ernst Bornstedt.
Die Hexe	Katharina Winkler.
Der Holzhacker	Georg Seyberlich.
Der Besenbinder	Willy Giesecke.
Sein Töchterchen	Gretchen Meinardus.
Der Rathsälteste	Egon Hedeberg.
Der Rathsherr	Hans Ebert.
Der Wirth	Richard Seydelmann.
Die Wirthstochter	Grete Liebreich.
Der Schneider	Hermann Blank.
Die Stallmagd	Martha Giesecke.
Die Schenkmagd	Else Frank.
Der Hausknecht	Heinrich Colmar.
Der Thorwächter	Willy Markwort.

Volk, Rathsherren, Bürger und Bürgersfrauen, Handwerker, Spielleute, Mädchen, Bursche, Kinder.

Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald. Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Vor dem 1. Akt: **Vorspiel.**
Vor dem 2. Akt: **Hellafest.**
Vor dem 3. Akt: **Spielmanns letzter Gesang. „Verdorben-Gestorben".**

} Sämtlich zu der Musik des Märchens gehörig.

Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier des Hof-Theatermalers Wilhelm Mohrmann, die Maschinerien von den Theatermaschinisten Karl Merrettig und Adolf Meyer.

Textbücher sind an der Kasse à 60 ₰ zu haben.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Krank: Louise Behrens.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 25. November 1900. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.** **Königskinder.**
Deutsches Märchen in 3 Akten von E. Rosmer. Musik von E. Humperdinck. Anfang **6** Uhr. Ende **8**¾ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

37

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen. Anfang 6 Uhr. Ende 8¾ Uhr.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen. Anfang 6 Uhr. Ende 8¾ Uhr.

Sonntag, den 25. November 1900.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 6 Uhr.

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Mit verstärktem Orchester.

Königskinder.

Ein deutsches Märchen in 3 Akten von **Ernst Rosmer**. Musik von **Engelbert Humperdinck**.

In Scene gesetzt vom Director **Karl Ulrichs**.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Der Königssohn	Rudolf Opel.
Die Gänsemagd	Elise Ewers.
Der Spielmann	Ernst Bornstedt.
Die Hexe	Katharina Winkler.
Der Holzhacker	Georg Seyberlich.
Der Besenbinder	Willy Giesecke.
Sein Töchterchen	Gretchen Meinardus.
Der Rathsälteste	Egon Hedeberg.
Der Rathsherr	Hans Ebert.
Der Wirth	Richard Seydelmann.
Die Wirthstochter	Grete Liebreich.
Der Schneider	Hermann Blank.
Die Stallmagd	Martha Giesecke.
Die Schenkmagd	Else Frank.
Der Hausknecht	Heinrich Colmar.
Der Thorwächter	Willy Markwort.

Volk, Rathsherren, Bürger und Bürgersfrauen, Handwerker, Spielleute, Mädchen, Bursche, Kinder.

Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald. Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Vor dem 1. Akt: **Vorspiel.**
Vor dem 2. Akt: **Hellafest.**
Vor dem 3. Akt: **Spielmanns letzter Gesang. „Verdorben-Gestorben".**

} Sämtlich zu der Musik des Märchens gehörig.

Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier des Hof-Theatermalers Wilhelm Mohrmann, die Maschinerien von den Theatermaschinisten Karl Merrettig und Adolf Meyer.

Textbücher sind an der Kasse à 60 ₰ zu haben.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 8¾ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 27. November 1900. 30. Vorstellung im Abonnement. **Die große Glocke.** Lustspiel in 4 Akten von O. Blumenthal. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

38

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Dienstag, den 27. November 1900.

30. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Baronin Erna von Solden	Lise Brock.
Consul Eduard Gundermann	Rich. Seydelmann.
Constanze, seine Gattin	Katharina Winkler.
Elly, ihre Tochter	Elise Ewers.
Ottilie, ihre Stieftochter	Ida Ravenau.
Martin Murner, Zeichner	Ernst Bornstedt.
Theobald Vogt, Bildhauer	Hermann Blank.
Eberhard Wilfried, Bildhauer	Rudolf Opel.
Mathilde, Eberhards Mutter	Louise Behrens.
Sanitätsrath Dr. Huschke	Emanuel von Weber.
Professor Ludovici	Hans Ebert.
Edgar Wolkenburg, Tenor	Willy Bünting.
Lisbeth	Ida Oette.
Anna	Grete Bosse.
Ein Diener	August Pöhler.

Zwischenakts-Musik.

1. Der Königsgardist-Marsch von Sullivan. 2. Donauweibchen-Walzer von Strauß. 3. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten" von Maillart. 4. „Ewig Dein", Gavotte von Weiß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 28. November 1900. 3. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 29. November 1900. 31. Vorstellung im Abonnement. **Nora.** Schauspiel in 3 Akten von H. Ibsen. Deutsch von W. Lange. **Anfang 7½ Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

39

Donnerstag, den 29. November 1900.

31. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Nora,

oder:

Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Robert Helmer, Advocat	Richard Bischoff.
Nora, seine Frau	Ida Ravenau.
Erwin,	Max Henning.
Bob, ihre Kinder	Hellmuth Henning.
Emmy,	Anny Wilkens.
Doctor Rank	Hermann Blank.
Frau Linden	Lise Brock.
Günther	Ernst Bornstedt.
Marianne, Kinderfrau bei Helmer	Julie Grube.
Helene, Hausmädchen bei Helmer	Elise de Scheirder.
Ein Dienstmann	Paul Roth.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Lachner. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Ouverture zu „Die Schatzgräber" von Stiehl.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 30. November 1900. 32. Vorstellung im Abonnement. **Fuhrmann Henschel.** Schauspiel in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

40

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 30. November 1900.

32. Vorstellung im Abonnement.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan"	Egon Hedeberg.
Karlchen, sein Sohn	Willy Wilkens.
Henschel, Fuhrmann	Ernst Bornstedt.
Malchen, seine Frau	Katharina Winkler.
Hanne, Magd bei Henschel	Grete Liebreich.
Bertla	Marie Wilkens.
Wermelskirch, Pächter der Schenkstube „Zum grauen Schwan"	Albert Blumenreich.
Frau Wermelskirch	Julie Grube.
Franziska, deren Tochter	Paula Milbitz.
George, Kellner	Willy Giesecke.
Walter, Henschels Schwager, Pferdehändler	Georg Seyberlich.
Grunert, Thierarzt	Willy Markwort.
Fabig, Handelsmann	Rich. Seydelmann.
Hildebrand, Schmied	Emanuel von Weber.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Hans Ebert.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Paul Roth.
Ein Feuerwehrmann	August Pöhler.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeort im Hotel „Zum grauen Schwan". Zeit: Sechziger Jahre. Der 1. Akt spielt im Februar, der 2. im Mai, der 3. im November, der 4. und 5. im folgenden Frühjahr.

Zwischenakts-Musik.

1. Ouverture von Manns. 2. Czardas von Delibes. 3. „In der Kirche" von Reinecke. 4. Ouverture zu „Peter Schmoll" von Weber. 5. Ave Maria von Schubert.

Nach dem 3. Akte findet eine grössere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 2. Dezember 1900. 33. Vorstellung im Abonnement. **Zum ersten Male: Der Großkaufmann.** Volksstück in 3 Akten von O. Walther und L. Stein. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Gummischuh, 1 Taschentuch, 1 kl. Bürste, 1 Paar Handschuhe, 3 einzelne Handschuhe, 1 Damentuch.

Oldenburg, Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

41

Sonntag, den 2. Dezember 1900.

33. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Zum ersten Male:

Der Großkaufmann.

Volksstück in 3 Aufzügen von Oscar Walther und Leo Stein.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Schwandorf, Commerzienrath	Egon Hedeberg.
Fränze, seine Tochter	Paula Milbitz.
Therese, seine Schwester	Julie Grube.
Erwin von Pröckelwitz, sein Neffe, Leutnant	Hermann Blank.
Lucie von Heidingsfeld	Lise Breck.
Ludwig Schneppke, Magazinier	Albert Blumenreich.
Caroline, seine Frau	Louise Behrens.
Anna, deren Tochter	Martha Giesecke.
Balthasar Huber, Kunstmaler	Richard Bischoff.
Fritz, Diener des Commerzienrathes	Paul Roth.
Minna, Dienstmädchen bei Schneppke	Elise de Scheirder.
Frau Schulze, Zimmervermietherin	Grete Bosse.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge liegt ein Zeitraum von einem Jahre. Der dritte Aufzug spielt einige Tage später als der zweite.

Zwischenakts-Musik.

1. Wiener Lieder-Marsch von Komzák. 2. Roudo alla Ongarese von Haydn. 3. Ouverture zu „Berlin wie es weint und lacht" von Conradi.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 4. Dezember 1900. 34. Vorstellung im Abonnement. **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

42

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 4. Dezember 1900.

34. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Richard Bischoff.
Minna von Barnhelm	Lise Brock.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Hans Ebert.
Franziska, ihr Mädchen	Elise Ewers.
Just, Bedienter des Majors	Georg Seyberlich.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Hans Firle.
Der Wirth	Rich. Seydelmann.
Eine Dame in Trauer	Katharina Winkler.
Ein Feldjäger	Willy Markwort.
Riccaut de la Marliniere	Ernst Bornstedt.
Ein Bedienter	Edm. von Schrötter.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Zwischenakts-Musik.

1. Mecklenburger Grenadiermarsch von Frommann. 2. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel. 3. Fete Bohême von Massenet. 4. Spinnerlied von Mendelssohn. 5. Springtanz von Hoffmann.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 5. Dezember 1900. **5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.**
Der Großkaufmann. Volksstück in 3 Akten von O. Walther und L. Stein.

Donnerstag, den 6. Dezember 1900. 35. Vorstellung im Abonnement. **Zum ersten Male: Johannisfeuer.**
Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

43

Mittwoch, den 5. Dezember 1900.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Der Großkaufmann.

Volksstück in 3 Aufzügen von Oscar Walther und Leo Stein.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Schwandorf, Commerzienrath	Egon Hedeberg.
Fränze, seine Tochter	Paula Milbitz.
Therese, seine Schwester	Julie Grube.
Erwin von Pröckelwitz, sein Neffe, Leutnant	Hermann Blank.
Lucie von Heidingsfeld	Lise Brock.
Ludwig Schneppke, Magazinier	Albert Blumenreich.
Caroline, seine Frau	Louise Behrens.
Anna, deren Tochter	Martha Giesecke.
Balthasar Huber, Kunstmaler	Richard Bischoff.
Fritz, Diener des Commerzienrathes	Paul Roth.
Minna, Dienstmädchen bei Schneppke	Elise de Scheirder.
Frau Schulze, Zimmervermietherin	Grete Bosse.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge liegt ein Zeitraum von einem Jahre. Der dritte Aufzug spielt einige Tage später als der zweite.

Zwischenakts-Musik.

1. Wiener Lieder-Marsch von Komzák. 2. Rondo alla Ongarese von Haydn. 3. Ouverture zu „Berlin wie es weint und lacht" von Conradi.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6½ Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 6. Dezember 1900. 35. Vorstellung im Abonnement. **Zum ersten Male: Johannisfeuer.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 7½ Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

44

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 6. Dezember 1900.

35. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Egon Hedeberg.
Seine Frau	Louise Behrens.
Trude, beider Tochter	Paula Milbitz.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Neffe	Rudolf Opel.
Marikke, gen. Heimchen, Pflegetochter im Vogelreuterschen Hause	Grete Liebreich.
Die Weßkalnene	Katharina Winkler.
Haffke, Hilfsprediger	Hermann Blank.
Plötz, Inspektor	Hans Ebert.
Die Mamsell	Julie Grube.
Eine Dienstmagd	Grete Bosse.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preußisch-Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch aus „Mara" von Netzer. 2. Menuett von Bizet. 3. Ouverture zu „Yelva" von Reissiger. 4. Zwischenakt aus „Almenrausch" von Müller.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 7. Dezember 1900. **Generalprobe**
Sonnabend, den 8. Dezember 1900. **Conzert** } des Singvereins.

Sonntag, den 9. Dezember 1900. 36. Vorstellung im Abonnement. **Johannisfeuer.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

45

Sonntag, den 9. Dezember 1900.

36. Vorstellung im Abonnement.

Novität! Novität!

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Egon Hedeberg.
Seine Frau	Louise Behrens.
Trude, beider Tochter	Paula Milbitz.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Neffe	Rudolf Opel.
Marikke, gen. Heimchen, Pflegetochter im Vogelreuterschen Hause	Grete Liebreich.
Die Weßkalnene	Katharina Winkler.
Haffke, Hilfsprediger	Hermann Blank.
Plötz, Inspektor	Hans Ebert.
Die Mamsell	Julie Grube.
Eine Dienstmagd	Grete Bosse.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preußisch-Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch aus „Mara" von Netzer. 2. Menuett von Bizet. 3. Ouverture zu „Yelva" von Reissiger. 4. Zwischenakt aus „Almenrausch" von Müller.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 11. Dezember 1900. 37. Vorstellung im Abonnement. **Die große Glocke.** Lustspiel in 4 Akten von O. Blumenthal. Anfang 7½ Uhr.

Die geehrten Inhaber von **ganzen Abonnements,** welche zu den Gastspielen der Frau **Marie Reisenhofer** ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Dienstag, den 11. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roonstraße, in Empfang zu nehmen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

46

Oldenburg.

Dienstag, den 11. Dezember 1900.

37. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Baronin Erna von Solden	Lise Brock.
Consul Eduard Gundermann	Rich. Seydelmann.
Constanze, seine Gattin	Katharina Winkler.
Elly, ihre Tochter	Elise Ewers.
Ottilie, ihre Stieftochter	Ida Ravenau.
Martin Murner, Zeichner	Ernst Bornstedt.
Theobald Vogt, Eberhard Wilfried, Bildhauer	Hermann Blank. / Rudolf Opel.
Mathilde, Eberhards Mutter	Louise Behrens.
Sanitätsrath Dr. Huschke	Emanuel von Weber.
Professor Ludovici	Hans Ebert.
Edgar Wolkenburg, Tenor	Willy Bünting.
Lisbeth	Ida Oette.
Anna	Grete Bosse.
Ein Diener	August Pöhler.

Zwischenakts-Musik.

1. Der Königsgardist-Marsch von Sullivan. 2. Donauweibchen-Walzer von Strauß. 3. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart. 4. „Ewig Dein“, Gavotte von Weiß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 13. Dezember 1900. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel der Frau Marie Reisenhofer vom Deutschen Theater in Berlin. Zum ersten Male: Rosmersholm.** Schauspiel in 4 Akten von H. Ibsen. Deutsch von M. v. Borch. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

47

Oldenburg.

Donnerstag, den 13. Dezember 1900.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel der Frau

Marie Reisenhofer

vom Deutschen Theater in Berlin.

Anfang 7½ Uhr.

Zum ersten Male:

Rosmersholm.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von M. von Borch.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Johannes Rosmer, Besitzer von Rosmersholm, früherer Oberpfarrer . . .	Richard Bischoff.
Rebekka West, im Hause bei Rosmer	* * *
Rektor Kroll, Rosmers Schwager	Egon Hedeberg.
Ulrik Brendel	Ernst Bornstedt.
Peter Mortensgord	Hans Ebert.
Frau Helseth, Haushälterin auf Rosmersholm	Katharina Winkler.

Die Handlung spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrensitze in der Gegend einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

* * * Rebekka . . . Marie Reisenhofer als Gast.

Zwischenakts-Musik.

1. „Des Hauses Weihe", Marsch von Reinecke. 2. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana" von Mascagni. 3. Ouverture zu „Die Matrosen" von Flotow. 4. Largo von Händl.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 14. Dezember 1900. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites und letztes Gastspiel der Frau Marie Reisenhofer vom Deutschen Theater in Berlin. Der Widerspenstigen Zähmung.** Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Vorher: **Die Schulreiterin.** Lustspiel in 1 Akt von E. Pohl. **Anfang 7 Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

48

Freitag, den 14. Dezember 1900.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Zweites und letztes Gastspiel der Frau

Marie Reisenhofer

vom Deutschen Theater in Berlin.

Anfang 7 Uhr.

Der Widerspenstigen Zähmung.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Deutsch von J. L. Deinhardstein.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	Georg Seyberlich.
Catharina, } seine Töchter	* *
Bianca, }	Paula Milbitz.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	Ernst Bornstedt.
Lucentio, sein Sohn	Rudolf Opel.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Richard Bischoff.
Gremio, } Biankas Freier	Rich. Seydelmann.
Hortensio, }	Hans Ebert.
Tranio, Lucentios Diener	Willy Giesecke.
Grumio, } Petruchios Diener	Paul Roth.
Curtis, }	August Pöhler.
Bromio, Schauspieler	Emanuel von Weber.
Ein Schneider	Josef Nigrini.

Diener. Gäste. Volk.

* * * Catharina . . Marie Reisenhofer als Gast.

Vorher:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von E. Pohl.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Lucie, Baronesse Rietoch	* * *
Cäsar, Baron Wedding	Rudolf Opel.
Engelhard von Meiningshausen	Hermann Blank.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Rich. Seydelmann.
Ein Lakai	Willy Markwort.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron von Weddings Landhause. Zeit: Die Gegenwart.

* * * Lucie . . . . Marie Reisenhofer als Gast.

Zwischenakts-Musik.

1. „Die Lebensfrohe", Marsch von Menzel. 2. Festtanz und Stundenwalzer von Delibes. 3. „Jeu d'Esprit", Polka von Waldteufel. 4. „Parade militaire" von Massenet. 5. Lustspielouverture von Classner. 6. Ouverture zu „Die bezähmte Widerspenstige" von Götz.

Nach dem ersten Stücke und dem dritten Aufzuge des zweiten Stückes finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 16. Dezember 1900. 38. Vorstellung im Abonnement. **Zum letzten Male: Königskinder.** Märchen in 3 Akten von E. Rosmer. Musik von E. Humperdinck. **Anfang 7 Uhr.**

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

49

Sonntag, den 16. Dezember 1900.

38. Vorstellung im Abonnement.

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Mit verstärktem Orchester.

Zum letzten Male:

Königskinder.

Ein deutsches Märchen in 3 Akten von **Ernst Rosmer**. Musik von **Engelbert Humperdinck**.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Der Königssohn	Rudolf Opel.
Die Gänsemagd	Elise Ewers.
Der Spielmann	Ernst Bornstedt.
Die Hexe	Katharina Winkler.
Der Holzhacker	Georg Seyberlich.
Der Besenbinder	Willy Giesecke.
Sein Töchterchen	Gretchen Meinardus.
Der Rathsälteste	Egon Hedeberg.
Der Rathsherr	Hans Ebert.
Der Wirth	Richard Seydelmann.
Die Wirthstochter	Grete Liebreich.
Der Schneider	Hermann Blank.
Die Stallmagd	Martha Giesecke.
Die Schenkmagd	Else Frank.
Der Hausknecht	Heinrich Colmar.
Der Thorwächter	Willy Markwort.

Volk, Rathsherren, Bürger und Bürgersfrauen, Handwerker, Spielleute, Mädchen, Bursche, Kinder.

Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald. Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Vor dem 1. Akt: Vorspiel.
Vor dem 2. Akt: Hellafest.
Vor dem 3. Akt: Spielmanns letzter Gesang. „Verdorben-Gestorben".

} Sämtlich zu der Musik des Märchens gehörig.

Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier des Hof-Theatermalers Wilhelm Mohrmann, die Maschinerien von den Theatermaschinisten Karl Merrettig und Adolf Meyer.

Textbücher sind an der Kasse à 60 ₰ zu haben.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 17. Dezember 1900. Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters. Vortrag des Privatgelehrten Herrn Wempe: „Ueber Paris". Hierzu 150 zum Vortrage gehörige Lichtbilder nach Original-Aufnahmen des Herrn Wempe. **Anfang 7½ Uhr.**

Dienstag, den 18. Dezember 1900. 39. Vorstellung im Abonnement. **Die Tochter des Erasmus.** Schauspiel in 4 Akten von E. Wildenbruch. **Anfang 7 Uhr.**

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

50

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 17. Dezember 1900.

Mit aufgehobenem Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Zum Besten des Hoftheater-Pensionsfonds.

Vortrag des Privatgelehrten Herrn Wempe.

Ueber Paris

und seine Weltausstellung

in Wort und Bild.

Hierzu 150 zum Vortrage gehörige Lichtbilder nach Original-Aufnahmen des Herrn Wempe.

Anfang 7½ Uhr.

1. Theil: Von Versailles durch Paris.

Das Schloß in Versailles, seine Säle und berühmten Gemälde, die Luftgärten und Wasserwerke; St. Cloud und Blick auf den M. Valérien. Im Bois de Boulogne. Die großen Boulevards in Paris und das Leben auf denselben. La Madeleine, außen und innen. Porte St. Denis, die Börse, der Bastilleplatz mit der Julisäule, der Luxembourgpalast; das Panthéon, Notre Dame, Aeußeres und Inneres, Rundblick von Notre Dame, die Cité, Hotel de Ville, das Palais du Louvre, seine schönsten Säle und die bedeutendsten Kunstschätze daraus, Skulpturen und Gemälde nach den berühmten Braun'schen Aufnahmen; die Tuillerien und deren Reste, Champs Elysées und Triumphbogen, Rue de Rivoli, Place Vendôme und Vendômesäule, Avenue de l'Opéra, die große Oper außen und innen, Place de la Concorde, Obelisk, Statue von Straßburg.

2. Theil: Die Weltausstellung (1. Abtheilung).

Eingangsthor, Kunstpaläste, großer und kleiner Kunstpalast und Gruppen aus denselben. Die Alexander-Brücke, Details von derselben. Die Paläste des Kunstgewerbes an der Invalidenesplanade. Invalidendom, Napoleons Grab. — Einzelgruppen aus den Palästen für Kunstgewerbe bes. auch aus der deutschen Abtheilung. Die Straße der Nationen: Italien, Vereinigte Staaten, England, Dänemark, Bosnien, Schweden, Monaco, Spanien. Schluß: Das Deutsche Haus außen und innen in mehreren Aufnahmen.

3. Theil: Die Ausstellung am Trocadero und auf dem Marsfeld.

Plateforme mobile. Die Kolonialausstellung am Trocadero, Einzelaufnahmen daraus; der Eifelthurm, die Konstruktion der vier Säulen, die erste Etage. Blick von derselben, Panorama von der Spitze, Gruppe auf der obersten Plattform. Die Umgebung des Eifelthurms: Palais de la Femme, Palais lumineux, Riesenfernrohr. Panzerthurm von Schneider-Creusot, der Rothesandleuchtthurm, Interieurs daraus, Armee- und Marinepavillon, Gruppen deutscher Uniformen; die großen Industriehallen am Marsfeld und Interieurs daraus; der große Festsaal; die deutsche Maschinenhalle, das Elektricitäts- und Wasserschloß. Illuminationsbild.

Vor dem ersten Theil: Friedensfest, Marsch von Heyer. **Vor dem zweiten Theil:** Festmarsch von Manns. **Vor dem dritten Theil:** Die Heimkehr aus der Fremde, Ouverture von Mendelssohn.

Die geehrten Inhaber von **ganzen Abonnements,** welche zu obigem Vortrage ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets bis Sonntag, den 16. d. Mts., Mittags 1 Uhr, in Empfang zu nehmen.

Nach dem ersten und zweiten Theil Pausen von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Dienstag, den 18. Dezember 1900. 39. Vorstellung im Abonnement. **Die Tochter des Erasmus.** Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. **Anfang 7 Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

51

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 18. Dezember 1900.

39. Vorstellung im Abonnement.

Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Erasmus von Rotterdam	Ernst Bornstedt.
Maria, seine natürliche Tochter	Ida Ravenau.
Katharina von Glornig, Marias Mutter	Katharina Winkler.
Konrad Peutinger, Patrizier von Augsburg	Hans Firle.
Frau Peutinger	Louise Behrens.
Konstanze, beider Tochter	Paula Milbitz.
Ulrich von Hutten,	Richard Bischoff.
Crotus Rubianus,	Johs. Stoltenberg.
Cochläus, junge Dichter, Gelehrte Schriftsteller, genannt	Gustav Wegler.
Eoban Hesse,	Willy Bünting.
Heinrich von Eppendorf, Humanisten	Hermann Blank.
Hermann von dem Busche,	Emanuel von Weber.
Herzog von Najera, Spanische Granden	Renée Geblain.
Herzog von Alba,	Hans Ebert.
Der Edle von Zevenberghen, im Dienste König	Paul Roth.
Don Ignacio, Karls von Spanien	Rudolf Opel.
Eytelwolf von Stein, im Dienste des Erzbischofs und	Heinrich Colmar.
Capito, Kurfürsten Albrecht von Mainz	Willy Giesecke.
Ein Kurfürstlicher Hauptmann	Robert Feld.
Doktor Johann Eck	Georg Seyberlich.
Johannes Froben, Bürger von Basel	Egon Hedeberg.
Basilius Amerbach,	Hans Ebert.
Georg von Frundsberg, Kaiserlicher Kriegs-Oberst	Egon Hedeberg.
Allgaier, Hauptmann der Landsknechte	Karl Henke.
Leutgeber, Dienstboten des Hauses Peutinger	Rich. Seydelmann.
Afra,	Julie Grube.
Hammbrocht, Diener des Erasmus	Rich. Seydelmann.
Faßberner, Landsknechte	Emanuel von Weber.
Hammersbach,	Erwin Stein.
Grantbieter,	Oscar Tegeder
Jadok, vom Volk von Augsburg	Willy Giesecke.
Bergmaier,	August Pöhler.
Philomena,	Grete Bosse.
Nikodem (genannt der Fisch), Marketender	Albert Blumenreich.
Arnold, sein Sohn	Willy Wilkens.
Ein Bote des Rathes zu Augsburg	Josef Nigrini.

Männer und Frauen des Volks zu Worms. Deutsche Landsknechte. Spanische Soldaten. Bauern.

Ort der Handlung: 1. Akt in Augsburg. 2. Akt in Mainz. 3. Akt in Worms. 4. Akt in Basel.

Zwischenaktsmusik von Jensen, Lachner, Prinz Albrecht von Preußen, Riccius, Manns.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

	M.	₰		M.	₰
Balkonsitz I. Rang	3	—	Parquetsitz 8—10. Reihe	1	80
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3	—	Mittelplatz II. Rang	1	75
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2	75	Logensitz II. Rang	1	60
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2	75	Parterresitz	1	30
„ „ (Hintersitz)	2	60	Amphitheater III. Rang	—	70
Parquetsitz	2	60	Gallerie	—	50

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 19. Dezember 1900. **6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.** **Johannisfeuer.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

Donnerstag, den 20. Dezember 1900. 40. Vorstellung im Abonnement. **Der Großkaufmann.** Volksstück in 3 Akten von O. Walther und L. Stein. **Anfang 7½ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

52

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 19. Dezember 1900.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Novität! **Anfang 4 Uhr.** **Novität!**

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Egon Hedeberg.
Seine Frau	Louise Behrens.
Trude, beider Tochter	Paula Milbitz.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Neffe	Rudolf Opel.
Marikke, gen. Heimchen, Pflegetochter im Vogelreuterschen Hause	Grete Liebreich.
Die Weßkalnene	Katharina Winkler.
Hasske, Hilfsprediger	Hermann Blank.
Plötz, Inspektor	Hans Ebert.
Die Mamsell	Julie Grube.
Eine Dienstmagd	Grete Bosse.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preußisch-Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch aus „Mara“ von Netzer. 2. Menuett von Bizet. 3. Ouverture zu „Yelva“ von Reissiger. 4. Zwischenakt aus „Almenrausch“ von Müller.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende ¾7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 20. Dezember 1900. 40. Vorstellung im Abonnement. **Der Großkaufmann.** Volksstück in 3 Akten von O. Walther und L. Stein. **Anfang 7½ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

53

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 20. Dezember 1900.

40. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Der Großkaufmann.

Volksstück in 3 Aufzügen von Oscar Walther und Leo Stein.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Schwandorf, Commerzienrath	Egon Hedeberg.
Fränze, seine Tochter	Paula Milbitz.
Therese, seine Schwester	Julie Grube.
Erwin von Pröckelwitz, sein Neffe, Leutnant	Hermann Blank.
Lucie von Heidingsfeld	Lise Brock.
Ludwig Schneppke, Magazinier	Albert Blumenreich.
Caroline, seine Frau	Louise Behrens.
Anna, deren Tochter	Martha Giesecke.
Balthasar Huber, Kunstmaler	Richard Bischoff.
Fritz, Diener des Commerzienrathes	Paul Roth.
Minna, Dienstmädchen bei Schneppke	Elise de Scheirder.
Frau Schulze, Zimmervermietherin	Grete Bosse.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge liegt ein Zeitraum von einem Jahre. Der dritte Aufzug spielt einige Tage später als der zweite.

Zwischenakts-Musik.

1. Wiener Lieder-Marsch von Komzák. 2. Rondo alla Ongarese von Haydn. 3. Ouverture zu „Berlin wie es weint und lacht" von Conradi.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 21. Dezember 1900. 41. Vorstellung im Abonnement. **Johannisfeuer.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. **Anfang 7½ Uhr.**

Die Abonnementsbillets der III. Serie (Nr. 41—60) sind am Freitag, den 21. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

54

Freitag, den 21. Dezember 1900.

41. Vorstellung im Abonnement.

Novität! **Anfang 7½ Uhr.** **Novität!**

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Egon Hedeberg.
Seine Frau	Louise Behrens.
Trude, beider Tochter	Paula Milbitz.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Neffe	Rudolf Opel.
Marikke, gen. Heimchen, Pflegetochter im Vogelreuterschen Hause	Grete Liebreich.
Die Weßkalnene	Katharina Winkler.
Haffke, Hilfsprediger	Hermann Blank.
Plötz, Inspektor	Hans Ebert.
Die Mamsell	Julie Grube.
Eine Dienstmagd	Grete Bosse.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preußisch-Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch aus „Mara" von Netzer. 2. Menuett von Bizet. 3. Ouverture zu „Yelva" von Reissiger. 4. Zwischenakt aus „Almenrausch" von Müller.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 23. Dezember 1900. **Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Zum ersten Male:** **Aus der Märchenwelt.** Märchenspiel mit Gesang in 4 Bildern nebst einem Vorspiel: **„Im Reiche der Feen"** von O. Will. Musik von Jul. Major. Anfang **5** Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

53

Sonntag, den 23. Dezember 1900.

Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 5 Uhr.

Zum ersten Male:

Aus der Märchenwelt.

Märchenspiel mit Gesang in 4 Bildern nebst einem Vorspiel: „Im Reiche der Feen" von Oscar Will. Musik von Julius Major.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Vorspiel:

Im Reiche der Feen.

Fortuna, Beherrscherin der Feen	Ida Ravenau.
Glaube,	Martha Giesecke.
Liebe, Feen	Lise Brock.
Hoffnung,	Grete Liebreich.
Der Neid	Ernst Bornstedt.

Feen. Genien.

Erstes Bild:

Struwelpeter.

Bastler, Holzarbeiter	Rich. Seydelmann.
Rothchen, gen. „Rothkäppchen", dessen Tochter	Elise Ewers.
Graf Bodolf vom Waldsee	Emanuel von Weber.
Hans Peter, gen. „Struwelpeter"	Grete Bosse.
Lieschen, gen. „Lutschliese"	Paula Milbitz.
Der Neid, als Bettler	Ernst Bornstedt.
Fortuna	Ida Ravenau.
Glaube	Martha Giesecke.
Liebe	Lise Brock.
Hoffnung	Grete Liebreich.

Engel und Feen.

Ort der Handlung: Bastlers ärmliche Wohnung.

Zweites Bild:

Schneider Fips.

Fips, Schneidermeister	Albert Blumenreich.
Ursula, seine Frau	Louise Behrens.
Hans Peter	Grete Bosse.
Lieschen	Paula Milbitz.
Wilhelm, ein junger Bauer	Willy Bünting.
Der Neid, als Niklas	Ernst Bornstedt.

Teufel, böse Geister 2c. 2c.

Ort der Handlung: Schneiderwerkstatt bei Fips.

Drittes Bild:

Rothkäppchen.

Graf Bodolf	Emanuel von Weber.
Der Neid, als Bettler	Ernst Bornstedt.
Der Wolf	Hans Ebert.
Fips, der Schneider	Albert Blumenreich.
Hans Peter	Grete Bosse.
Rothchen	Elise Ewers.
Fortuna	Ida Ravenau.
Quix, Quax, Frösche	Max Henning. Hellmuth Henning.
Puck, Muck, Gnomen	Else Henning. Max Harmdirks.

Ein Irrlicht. Feen. Genien. Frösche. Fliegen. Käfer. Eidechsen. Gnomen. Gute und böse Geister.

Ort der Handlung: Wald im Winter, dann tropische Gegend.

Viertes Bild:

Hans im Glück.

Die Großmutter	Julie Grube.
Bastler	Rich. Seydelmann.
Rothchen	Elise Ewers.
Graf Bodolf	Emanuel von Weber.
Fips	Albert Blumenreich.
Ursula	Louise Behrens.
Hans Peter	Grete Bosse.
Lieschen	Paula Milbitz.
Wilhelm	Willy Bünting.
Schnurrer, ein Scherenschleifer	Willy Giesecke.
Der Neid	Ernst Bornstedt.
Fortuna	Ida Ravenau.
Glaube	Martha Giesecke.
Liebe	Lise Brock.
Hoffnung	Grete Liebreich.

Feen. Genien.

Ort der Handlung: Vor Großmutters Hause.

Apotheose: Feenhain.

Zwischenakts-Musik.

1. „Wiener Blut", Marsch von Komzák. 2. Springtanz von Hofmann. 3. „Die Mühle im Schwarzwald" von Eilenburg. 4. Espana-Walzer von Waldteufel. 5. „Auf Ferienreisen", Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — ₰.		Parquetsitz 8.—10. Reihe	1 M. 20 ₰.	
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 „ — „		Mittelplatz II. Rang	1 „ 10 „	
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 „ 75 „		Logensitz II. Rang	1 „ — „	
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 75 „		Parterresitz	1 „ — „	
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	1 „ 60 „		Amphitheater III. Rang	— „ 50 „	
Parquetsitz	1 „ 60 „		Gallerie	— „ 40 „	

Kassenöffnung 4 Uhr. Einlaß 4½ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 25. Dezember 1900. 42. Vorstellung im Abonnement. **Preciosa.** Schauspiel in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber. **Anfang 7 Uhr.**

Anfang 5 Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

56

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 25. Dezember 1900.

42. Vorstellung im Abonnement.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Pius Alex. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Don Franzisco de Carcamo	Egon Hedeberg.
Don Alonzo, sein Sohn	Rudolf Opel.
Don Fernando de Azevedo	Georg Seyberlich.
Donna Clara, seine Gattin	Katharina Winkler.
Don Eugenio, beider Sohn	Hermann Blank.
Don Contreras	Rich. Seydelmann.
Donna Petronella	Julie Grube.
Der Zigeunerhauptmann	Hans Firle.
Viarda, die Zigeunermutter	Louise Behrens.
Preciosa, Lorenz, Sebastian, Zigeuner	Ida Ravenau. Paul Roth. Emanuel von Weber.
Pedro, ein Schloßvogt	Albert Blumenreich.
Fabio, ein Gastwirth	August Pöhler.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Heinrich Colmar.
Ein Bauer	Willy Bünting.
Ein Diener	Renée Geblain.

Herren und Damen von Madrid. Volk. Bauern und Bäuerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Spanien.

Zwischenakts-Musik.

1. Ouverture zu „Preciosa“,
2. Ouverture zu „Peter Schmoll“,
3. Ouverture zu „Silvana“,
4. Jubelouverture,

} von **Carl Maria von Weber.**

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzoglichen Theaters angefertigt.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Mittwoch, den 26. Dezember 1900. **Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Aus der Märchenwelt.** Märchenspiel mit Gesang in 4 Bildern nebst einem Vorspiel: **„Im Reiche der Feen“** von O. Will. Musik von Jul. Major. Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

57

Mittwoch, den 26. Dezember 1900.

Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Aus der Märchenwelt.

Märchenspiel mit Gesang in 4 Bildern nebst einem Vorspiel: „Im Reiche der Feen" von Oscar Will.
Musik von Julius Major.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Vorspiel:

Im Reiche der Feen.

Fortuna, Beherrscherin der Feen	Ida Ravenau.
Glaube, Liebe, Hoffnung, Feen	Martha Giesecke. Lise Brock. Grete Liebreich.
Der Neid	Ernst Bornstedt.

Feen. Genien.

Erstes Bild:

Struwelpeter.

Bastler, Holzarbeiter	Rich. Seydelmann.
Rothchen, gen. „Rothkäppchen", dessen Tochter	Elise Ewers.
Graf Bodolf vom Waldsee	Emanuel von Weber.
Hans Peter, gen. „Struwelpeter"	Grete Bosse.
Lieschen, gen. „Lutschliese"	Paula Milbitz.
Der Neid, als Bettler	Ernst Bornstedt.
Fortuna	Ida Ravenau.
Glaube	Martha Giesecke.
Liebe	Lise Brock.
Hoffnung	Grete Liebreich.

Engel und Feen.

Ort der Handlung: Bastlers ärmliche Wohnung.

Zweites Bild:

Schneider Fips.

Fips, Schneidermeister	Albert Blumenreich.
Ursula, seine Frau	Louise Behrens.
Hans Peter	Grete Bosse.
Lieschen	Paula Milbitz.
Wilhelm, ein junger Bauer	Willy Bünting.
Der Neid, als Niklas	Ernst Bornstedt.

Teufel, böse Geister ꝛc. ꝛc.

Ort der Handlung: Schneiderwerkstatt bei Fips.

Drittes Bild:

Rothkäppchen.

Graf Bodolf	Emanuel von Weber.
Der Neid, als Bettler	Ernst Bornstedt.
Der Wolf	Hans Ebert.
Fips, der Schneider	Albert Blumenreich.
Hans Peter	Grete Bosse.
Rothchen	Elise Ewers.
Fortuna	Ida Ravenau.
Quix, Quax, Frösche	Max Henning. Hellmuth Henning.
Puck, Muck, Gnomen	Else Henning. Max Harmdirks.

Ein Irrlicht. Feen. Genien. Frösche. Fliegen. Käfer. Eidechsen. Gnomen. Gute und böse Geister.

Ort der Handlung: Wald im Winter, dann tropische Gegend.

Viertes Bild:

Hans im Glück.

Die Großmutter	Julie Grube.
Bastler	Rich. Seydelmann.
Rothchen	Elise Ewers.
Graf Bodolf	Emanuel von Weber.
Fips	Albert Blumenreich.
Ursula	Louise Behrens.
Hans Peter	Grete Bosse.
Lieschen	Paula Milbitz.
Wilhelm	Willy Bünting.
Schnurrer, ein Scherenschleifer	Willy Giesecke.
Der Neid	Ernst Bornstedt.
Fortuna	Ida Ravenau.
Glaube	Martha Giesecke.
Liebe	Lise Brock.
Hoffnung	Grete Liebreich.

Feen. Genien.

Ort der Handlung: Vor Großmutters Hause.

Apotheose: Feenhain.

Zwischenakts-Musik.

1. „Wiener Blut", Marsch von Komzák. 2. Springtanz von Hofmann. 3. „Die Mühle im Schwarzwald" von Eilenburg. 4. Espana-Walzer von Waldteufel. 5. „Auf Ferienreisen", Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	2	M. —	₰.	Parquetsitz 8.—10. Reihe	1	M. 20	₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2	„ —	„	Mittelplatz II. Rang	1	„ 10	„
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1	„ 75	„	Logensitz II. Rang	1	„ —	„
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1	„ 75	„	Parterresitz	1	„ —	„
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	1	„ 60	„	Amphitheater III. Rang	—	„ 50	„
Parquetsitz	1	„ 60	„	Gallerie	—	„ 40	„

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 27. Dezember 1900. 43. Vorstellung im Abonnement. **Preciosa.** Schauspiel in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber. **Anfang 7½ Uhr.**

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

58

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 27. Dezember 1900.

43. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Preciosa.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Pius Alex. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Don Franzisco de Carcamo	Egon Hedeberg.
Don Alonzo, sein Sohn	Rudolf Opel.
Don Fernando de Azevedo	Georg Seyberlich.
Donna Clara, seine Gattin	Katharina Winkler.
Don Eugenio, beider Sohn	Hermann Blank.
Don Contreras	Rich. Seydelmann.
Donna Petronella	Julie Grube.
Der Zigeunerhauptmann	Hans Firle.
Viarda, die Zigeunermutter	Louise Behrens.
Preciosa, Lorenz, Sebastian, Zigeuner	Ida Ravenau. Paul Roth. Emanuel von Weber.
Pedro, ein Schloßvogt	Albert Blumenreich.
Fabio, ein Gastwirth	August Pöhler.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Heinrich Colmar.
Ein Bauer	Willy Bünting.
Ein Diener	Renée Geblain.

Herren und Damen von Madrid. Volk. Bauern und Bäuerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Spanien.

Zwischenakts-Musik.

1. Ouverture zu „Preciosa“,
2. Ouverture zu „Peter Schmoll“,
3. Ouverture zu „Silvana“,
4. Jubelouverture,

von **Carl Maria von Weber.**

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzoglichen Theaters angefertigt.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 28. Dezember 1900. 44. Vorstellung im Abonnement. **Ueber die Kraft.** Schauspiel in 2 Akten von B. Björnson. Uebersetzt von L. Passarge. **Anfang 7½ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

59

Freitag, den 28. Dezember 1900.

44. Vorstellung im Abonnement.

Aus der Märchenwelt.

Märchenspiel mit Gesang in 4 Bildern nebst einem Vorspiel: „Im Reiche der Feen" von Oscar Will. Musik von Julius Major.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Vorspiel:

Im Reiche der Feen.

Fortuna, Beherrscherin der Feen	Ida Ravenau.
Glaube, Feen	Martha Giesecke.
Liebe, Feen	Lise Brock.
Hoffnung, Feen	Grete Liebreich.
Der Neid	Ernst Bornstedt.
Feen. Genien.	

Erstes Bild:

Struwelpeter.

Bastler, Holzarbeiter	Rich. Seydelmann.
Rothchen, gen. „Rothkäppchen", dessen Tochter	Elise Ewers.
Graf Bodolf vom Waldsee	Emanuel von Weber.
Hans Peter, gen. „Struwelpeter"	Grete Bosse.
Lieschen, gen. „Lutschliese"	Paula Milbitz.
Der Neid, als Bettler	Ernst Bornstedt.
Fortuna	Ida Ravenau.
Glaube	Martha Giesecke.
Liebe	Lise Brock.
Hoffnung	Grete Liebreich.
Engel und Feen.	

Ort der Handlung: Bastlers ärmliche Wohnung.

Zweites Bild:

Schneider Fips.

Fips, Schneidermeister	Albert Blumenreich.
Ursula, seine Frau	Louise Behrens.
Hans Peter	Grete Bosse.
Lieschen	Paula Milbitz.
Wilhelm, ein junger Bauer	Willy Bünting.
Der Neid, als Niklas	Ernst Bornstedt.
Teufel, böse Geister 2c. 2c.	

Ort der Handlung: Schneiderwerkstatt bei Fips.

Drittes Bild:

Rothkäppchen.

Graf Bodolf	Emanuel von Weber.
Der Neid, als Bettler	Ernst Bornstedt.
Der Wolf	Hans Ebert.
Fips, der Schneider	Albert Blumenreich.
Hans Peter	Grete Bosse.
Rothchen	Elise Ewers.
Fortuna	Ida Ravenau.
Quix, Frösche	Max Henning.
Quax, Frösche	Hellmuth Henning.
Puck, Gnomen	Else Henning.
Muck, Gnomen	Max Harmdirks.

Ein Irrlicht. Feen. Genien. Frösche. Fliegen. Käfer. Eidechsen. Gnomen. Gute und böse Geister.

Ort der Handlung: Wald im Winter, dann tropische Gegend.

Viertes Bild:

Hans im Glück.

Die Großmutter	Julie Grube.
Bastler	Rich. Seydelmann.
Rothchen	Elise Ewers.
Graf Bodolf	Emanuel von Weber.
Fips	Albert Blumenreich.
Ursula	Louise Behrens.
Hans Peter	Grete Bosse.
Lieschen	Paula Milbitz.
Wilhelm	Willy Bünting.
Schnurrer, ein Scherenschleifer	Willy Giesecke.
Der Neid	Ernst Bornstedt.
Fortuna	Ida Ravenau.
Glaube	Martha Giesecke.
Liebe	Lise Brock.
Hoffnung	Grete Liebreich.
Feen. Genien.	

Ort der Handlung: Vor Großmutters Hause.

Apotheose: Feenhain.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Hierauf:

Guten Morgen Herr Fischer.

Vaudeville-Burleske in 1 Aufzuge nach Lockroy von W. Friedrich. Musik von Ed. Stiegmann.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Doctor Hippe	Albert Blumenreich.
Aurora, seine Frau	Louise Behrens.
Clara, seine Mündel	Grete Bosse.
Herr Fischer aus Havelberg	Georg Seyberlich.
Amandus, sein Sohn	Willy Giesecke.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Martha Giesecke.
Erster Träger	Paul Roth.
Zweiter Träger	Willy Bünting.

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenakts-Musik.

1. „Wiener Blut", Marsch von Komzak. 2. Springtanz von Hofmann. 3. „Die Mühle im Schwarzwald" von Eilenburg. 4. Espana-Walzer von Waldteufel. 5. „Auf Ferienreisen", Galopp von Strauß. 6. „Heitere Launen". Quadrille von Wiegand.

Nach dem 2. Bilde des ersten Stückes und vor dem zweiten Stücke längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 30. Dezember 1900. 45. Vorstellung im Abonnement. **Zum ersten Male: Die Kreuzelschreiber.** Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von Müller. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

60

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 30. Dezember 1900.

45. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Kreuzelschreiber.

Bauernkomödie mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von Müller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“		Rudolf Opel.
Josepha, sein Weib		Grete Liebreich.
Der Großbauer von Grundldorf		Hans Firle.
Der Steinklopferhanns		Ernst Bornstedt.
Veit, der Wirth		Willy Giesecke.
Marthe, sein Weib		Louise Behrens.
Liesel, Kellnerin		Martha Giesecke.
Klaus,	Bauern	Rich. Seydelmann.
Mathies,	Bauern	Georg Seyberlich.
Altlechner,	Bauern	Egon Hedeberg.
Der alte Brenninger,	Bauern	Hans Ebert.
Michl,	Burschen	Willy Bünting.
Loisl,	Burschen	Paul Roth.
Martin,	Burschen	Emanuel von Weber.
Sepp,	Burschen	August Pöhler.
Erster Bauer	Bauer	Edm. von Schrötter.
Zweiter Bauer	Bauer	Willy Markwort.
Rosl,	Gesinde vom „gelben Hof“	Grete Bosse.
Ursel,	Gesinde vom „gelben Hof“	Else Frank.
Hanns,	Gesinde vom „gelben Hof“	Renée Geblain.
Tobias,	Gesinde vom „gelben Hof“	Josef Nigrini.

Bauern und Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen.

Die Handlung spielt in Bayern.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Zwischenakts-Musik.

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Ouverture zu „Herrgottschnitzer“ von Müller. 3. Ouverture zu „Reiselust“ von Lobe. 4. „Bei Dir“, Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 1. Januar 1901. 46. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Der Fremde.** Schelmenstück in 1 Akt von F. Lienhard. Hierauf: **Zum ersten Male: Hannele.** Bühnendichtung in 2 Theilen von G. Hauptmann. Musik von M. Marschalk. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

61

Oldenburg.

Notiz: Während der Bühnendichtung „Hannele" findet keine Pause statt.

Notiz: Während der Bühnendichtung „Hannele" findet keine Pause statt.

Dienstag, den 1. Januar 1901.

46. Vorstellung im Abonnement.

Novität! **Zum ersten Male:** **Novität!**

Der Fremde.

Schelmenstück in 1 Aufzuge von Fritz Lienhard.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Fremde	Ernst Bornstedt.
Der Wirth	Georg Seyberlich.
Kunigunde, seine Tochter	Ida Ravenau.
Hans, ihr Freier	Hermann Blank.
Ein Schreiber, } Gäste	Hans Ebert.
Ein Schneider, } Gäste	Wlly Giesecke.
Ein Knecht	Edm. von Schrötter.

Zeit: Reformationszeitalter. Ort: Ein Wirthshaus.

Hierauf:

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Zum ersten Male:

Hannele.

Bühnendichtung in zwei Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschalk.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Hannele	Elise Ewers.
Gottwald, Lehrer	Richard Bischoff.
Schwester Martha, Diaconissin	Lise Brock.
Tulpe, } Armenhäusler	Louise Behrens.
Hedwig, } Armenhäusler	Grete Liebreich.
Pleschke } Armenhäusler	Hans Ebert.
Hanke, } Armenhäusler	Willy Giesecke.
Seidel, Waldarbeiter	Rich. Seydelmann.
Berger, Amtsvorsteher	Egon Hedeberg.
Schmidt, Amtsdiener	Paul Roth.
Dr. Wachler	Georg Seyberlich.
Der Dorfschneider	Hermann Blank.
Mattern, Maurer	Ernst Bornstedt.
Hanneles Mutter	Katharina Winkler.
Erste } Leidtragende	Julie Grube.
Zweite } Leidtragende	Bertha Seyberlich.
Drite } Leidtragende	Grete Bosse.
Ein kleiner Knabe	Max Henning.
Erster } Engel	Paula Milbitz.
Zweiter } Engel	Else Frank.
Dritter } Engel	Martha Giesecke.

Ein schwarzer Engel. Jünglinge. Engel ꝛc. ꝛc.

Zwischenakts-Musik.

Vor dem 1. Stücke: Feierlicher Marsch von Beethoven.
Vor dem 2. Stücke: Halleluja von Händel.

Die neuen Decorationen sind von Hoftheatermaler Wilhelm Mohrmann³ gemalt. Die Beleuchtungseffecte eingerichtet vom I. Maschinisten Adolf Meyer. Die neuen Maschinerien hergestellt vom Theater-Maschinisten Karl Merrettig. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzogl. Theaters angefertigt.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Mittwoch, den 2. Januar 1901. 4. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 3. Januar 1901. 47. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Der Fremde.** Schelmenstück in 1 Akt von F. Lienhard. Hierauf: **Hannele.** Bühnendichtung in 2 Theilen von G. Hauptmann. Musik von M. Marschalk. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

62

Oldenburg.

Notiz: Während der Bühnendichtung „Hannele" findet keine Pause statt.

Notiz: Während der Bühnendichtung „Hannele" findet keine Pause statt.

Donnerstag, den 3. Januar 1901.

47. Vorstellung im Abonnement.

Novität! **Anfang 7 Uhr.** **Novität!**

Der Fremde.

Schelmenstück in 1 Aufzuge von Fritz Lienhard.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Fremde	Ernst Bornstedt.
Der Wirth	Georg Seyberlich.
Kunigunde, seine Tochter	Ida Ravenau.
Hans, ihr Freier	Hermann Blank.
Ein Schreiber, Gäste	Hans Ebert.
Ein Schneider, Gäste	Willy Giesecke.
Ein Knecht	Edm. von Schrötter.

Zeit: Reformationszeitalter. Ort: Ein Wirthshaus.

Hierauf:

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Hannele.

Bühnendichtung in zwei Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschalk.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Hannele	Elise Ewers.
Gottwald, Lehrer	Richard Bischoff.
Schwester Martha, Diaconissin	Lise Brock.
Tulpe, Hedwig, Pleschke, Hanke, Armenhäusler	Louise Behrens.
	Grete Liebreich.
	Hans Ebert.
	Willy Giesecke.
Seidel, Waldarbeiter	Rich. Seydelmann.
Berger, Amtsvorsteher	Egon Hedeberg.
Schmidt, Amtsdiener	Paul Roth.
Dr. Wachler	Georg Seyberlich.
Der Dorfschneider	Hermann Blank.
Mattern, Maurer	Ernst Bornstedt.
Hanneles Mutter	Katharina Winkler.
Erste, Zweite, Drite Leidtragende	Julie Grube.
	Martha Seyberlich.
	Grete Bosse.
Ein kleiner Knabe	Max Henning.
Erster, Zweiter, Dritter Engel	Paula Milbitz.
	Else Frank.
	Martha Giesecke.

Ein schwarzer Engel. Jünglinge. Engel ꝛc. ꝛc.

Zwischenakts-Musik.

Vor dem 1. Stücke: Feierlicher Marsch von Beethoven.
Vor dem 2. Stücke: Halleluja von Händel.

Die neuen Decorationen sind von Hoftheatermaler Wilhelm Mohrmann gemalt. Die Beleuchtungseffecte eingerichtet vom I. Maschinisten Adolf Meyer. Die neuen Maschinerien hergestellt vom Theater-Maschinisten Karl Merrettig. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzogl. Theaters angefertigt.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freiag, den 4. Januar 1901. 48. Vorstellung im Abonnement. **Die Kreuzelschreiber.** Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von Müller. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: **2 Taschentücher.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

63

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 4. Januar 1901.

48. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Die Kreuzelschreiber.

Bauernkomödie mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von Müller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“		Rudolf Opel.
Josepha, sein Weib		Grete Liebreich.
Der Großbauer von Grundldorf		Hans Firle.
Der Steinklopferhanns		Ernst Bornstedt.
Veit, der Wirth		Willy Giesecke.
Marthe, sein Weib		Louise Behrens.
Liesel, Kellnerin		Martha Giesecke.
Klaus,	Bauern	Rich. Seydelmann.
Mathies,	Bauern	Georg Seyberlich.
Altlechner,	Bauern	Egon Hedeberg.
Der alte Brenninger,	Bauern	Hans Ebert.
Michl,	Burschen	Willy Bünting.
Loisl,	Burschen	Paul Roth.
Martin,	Burschen	Emanuel von Weber.
Sepp,	Burschen	August Pöhler.
Erster	Bauer	Edm. von Schrötter.
Zweiter	Bauer	Willy Markwort.
Rosl,	Gesinde vom „gelben Hof“	Grete Bosse.
Ursel,	Gesinde vom „gelben Hof“	Else Frank.
Hanns,	Gesinde vom „gelben Hof“	Renée Geblain.
Tobias,	Gesinde vom „gelben Hof“	Josef Nigrini.

Bauern und Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen.

Zeit der Handlung: 1870. Ort der Handlung: Bayern.

Zwischenakts-Musik.

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Ouverture zu „Herrgottschnitzer“ von Müller. 3. Ouverture zu „Reiselust“ von Lobe. 4. „Bei Dir“, Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 6. Januar 1901. 49. Vorstellnng im Abonnement. **Hasemanns Töchter.** Volksstück in 4 Akten von L'Arronge. Anfang **7** Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

64

Oldenburg.

Sonntag, den 6. Januar 1901.

49. Vorstellung im Abonnement.

Hasemanns Töchter.

Volksstück in 4 Akten von A. L'Arronge.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Albert Blumenreich.
Albertine, seine Frau	Louise Behrens.
Emilie, Rosa, Franziska, deren Töchter	Grete Liebreich. Lise Brock. Elise Ewers.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emiliens Gatte	Willy Giesecke.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Egon Hedeberg.
Baron von Zinnow	Rudolf Opel.
Klinkert, Handschuhmacher	Rich. Seydelmann.
Frau Klinkert	Julie Grube.
Frau Kanzleidirector Giesecke	Marie Stein.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke	Emanuel von Weber.
Dr. Seiler	Willy Bünting.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Ida Oette.
Marthe, in Körner's Diensten	Grete Bosse.
Fritz, Schlosserlehrling	Elise de Scheirder.
Ein Dienstmädchen.	

Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von ca. 1½ Jahren.

Zwischenakts-Musik.

1. Deutschmeister Franzl-Marsch von Schild. 2. „Land und Leute", Polka von Carl. 3. Theresenwalzer von Faust. 4. „Auf der Flucht", Galopp von Ueberschär.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 8. Januar 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Erstes Gastspiel des Herrn Robert Nhil vom Deutschen Schauspielhause in Hamburg. Wohlthäter der Menschheit.** Schauspiel in 3 Akten von F. Philippi. Anfang 7½ Uhr.

Die geehrten Inhaber von **ganzen Abonnements,** welche zu den Gastspielen des Herrn **Robert Nhil** ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets bis Montag, den 7. d. Mts., Vormittags **11** Uhr, im Bureau der Theaterkasse, in Empfang zu nehmen.

Im Theater ein Paar Gummischuhe vertauscht, dieselben können dort ausgewechselt werden.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

65

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Dienstag, den 8. Januar 1901.

Mit aufgehobenem Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel des Herrn Robert Uhil vom Deutschen Schauspielhause in Hamburg.

Anfang 7½ Uhr.

Wohlthäter der Menschheit.

Schauspiel in 3 Akten von Felix Philippi.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Erbprinz Carl Victor	Hermann Blank.
Geheimrath von Fortenbach	Ernst Bornstedt.
Gustav, sein Sohn, Adjutant beim Erbprinzen	Rudolf Opel.
Katharine, } seine Töchter	Lise Brock.
Paula, } seine Töchter	Elise Ewers.
Dr. Eduard Martius, mit Katharinen verheirathet	* * *
Dr. Alfred Kayser	Willy Giesecke.
Fräulein von Rudolfi, Hofdame	Katharina Winkler.
Kammerherr von Brock	Rich. Seydelmann.
Luise, } bei Martius bedienstet	Elle Frank.
Friedrich, } bei Martius bedienstet	Paul Roth.
Karl, } bei Fortenbach bedienstet	Josef Nigrini.
Marie, } bei Fortenbach bedienstet	Grete Bosse.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine deutsche Residenz.

* * * Dr. Eduard Martius . . Robert Uhil als Gast.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Ouverture zu „Die weiße Dame" von Boildieu. 3. Finale aus „Lohengrin" von Wagner.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 10. Januar 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites Gastspiel des Herrn Robert Uhil vom Deutschen Schauspielhause in Hamburg. Zum ersten Male: Die Wildente.** Schauspiel in 5 Akten von H. Ibsen. Deutsch von E. Brausewetter. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Taschentücher.

Oldenburg. Schultzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

66

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 10. Januar 1901.

Mit aufgehobenem Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel des Herrn Robert Nhil vom Deutschen Schauspielhause in Hamburg.

Zum ersten Male:

Die Wildente.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen übertragen von Ernst Brausewetter.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Werle, Werkbesitzer, Großhändler	Hans Firle.
Gregor Werle, sein Sohn	Richard Bischoff.
Der alte Ekdal	Ernst Bornstedt.
Hjalmar Ekdal, sein Sohn, Photograph	* * *
Gina Ekdal, Hjalmars Gattin	Lise Breck.
Hedwig, deren Tochter	Paula Milbitz.
Frau Sörby, Haushälterin bei Großhändler Werle	Katharina Winkler.
Relling, Arzt	Rudolf Opel.
Molvig, ehemaliger Theolog	Hans Ebert.
Groberg, Buchhalter	Emanuel von Weber.
Pettersen, Bedienter des Großhändlers	Paul Roty.
Jensen, Lohndiener	Heinrich Colmar.
Kammerherr Flor	Egon Hedeberg.
Kammerherr Balle	Rich. Seydelmann.
Kammerherr Kaspersen	Willy Giesecke.
Ein Herr	August Pöhler.
Ein Lohndiener	Renée Geblain.

Herren. Lohndiener.

Der erste Aufzug spielt beim Großhändler Werle, die vier folgenden beim Photographen Ekdal.

* * * Hjalmar . . . . Robert Nhil als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Zwischenakts-Musik.

1. Turniermarsch von Bach. 2. Zwischenakt aus „Manfred" von Schumann. 3. Bajaderentanz von Rubinstein. 4. Motive aus „Tannhäuser". 5. Brautlied von Jensen.

Nach dem 1. und 3. Aufzuge grössere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 11. Januar 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger. Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Robert Nhil vom Deutschen Schauspielhause in Hamburg. Die Journalisten.** Lustspiel in 4 Akten von G. Freitag. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

67

Freitag, den 11. Januar 1901.

Mit aufgehobenem Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Drittes Gastspiel des Herrn

Robert Nhil

vom Deutschen Schauspielhause in Hamburg.

Anfang 7 Uhr.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Berg		Hans Firle.
Ida, seine Tochter		Paula Milbitz.
Adelheid Runeck		Lise Brock.
Senden, Gutsbesitzer		Hans Ebert.
Professor Oldendorf, Redacteur	der Zeitung „Union“	Egon Hedeberg.
Conrad Bolz, Redacteur	der Zeitung „Union“	* * *
Bellmaus, Mitarbeiter	der Zeitung „Union“	Willy Giesecke.
Kämpe, Mitarbeiter	der Zeitung „Union“	Emanuel von Weber.
Körner,	der Zeitung „Union“	August Pöhler.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	der Zeitung „Union“	Heinrich Colmar.
Müller, Faktotum	der Zeitung „Union“	Josef Nigrini.
Blumenberg, Redacteur	der Zeitung „Coriolan“	Erwin Stein.
Schmock, Mitarbeiter	der Zeitung „Coriolan“	Ernst Bornstedt.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann		Georg Seyberlich.
Lotte, seine Frau		Louise Behrens.
Bertha, ihre Tochter		Ida Oette.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann		Paul Roth.
Fritz, sein Sohn		Edm. von Schrötter.
Justizrath Schwarz		Paul Roth.
Signora Pavoni, Tänzerin		Martha Giesecke.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's		Rich. Seydelmann.
Karl, Bedienter des Obersten		Willy Bünting.
Ein Kellner		Renée Geblain.

Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* * * **Conrad Bolz . . . . Robert Nhil als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. „Perpetum mobile“, Marsch von Blon. 2. Tarantella von E. Germann. 3. Geschichten aus dem Spreewald, Walzer von Parlow. 4. Pfingstblüten, Mazurka von Czibulka.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}10$ Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 13. Januar 1901. Unbestimmt.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

68

Sonntag, den 13. Januar 1901.

50. Vorstellung im Abonnement.

Viertes und letztes Gastspiel des Herrn **Robert Uhil**

vom Deutschen Schauspielhause in Hamburg.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Personen:

Graf Finsterberg	Hans Firle.
Lux, dessen Revierjäger	Paul Roth.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	* * *
Brigitte, seine Haushälterin	Louise Behrens.
Vetter, Pfarrer von St. Jacob in der Einöd	Rich. Seydelmann.
Anna Birkmeier, ein Dirnd'l aus St. Jacob	Ida Ravenau.
Michel Berndorfer	Hermann Blank.
Thalmüller Loisl	Willy Bünting.
Der Schulmeister von Altötting	Hans Ebert.
Der Wirth an der Wegscheidt	Georg Seyberlich.
Sein Weib	Julie Grube.
Hannsl, Beider Sohn	Martha Giesecke.
Der Wurzelsepp	Ernst Bornstedt.
Erster / Zweiter junger Bauer	Willy Markwort. / Edm. von Schrötter.
Erster / Zweiter alter Bauer	Josef Nigrini. / Emanuel von Weber.

Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzeljungfern. Musikanten.

* * * Hell . . . . . Robert Uhil als Gast.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Ländliche Musik von Riccius. 3. Maiennacht von Reinecke. 4. Ouverture zu „Erntecantate" von Weber. 5. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 15. Januar 1901. 51. Vorstellung im Abonnement. **Der Bureaukrat.** Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. **Anfang 7½ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

69

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 15. Januar 1901.

51. Vorstellung im Abonnement.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Bureaukrat.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Graf Meng	Ernst Bornstedt.
Ella, dessen Tochter	Elise Ewers.
Rosen, Ministerialbeamter	Georg Seyberlich.
Lemke, Rendant	Rich. Seydelmann.
Karoline, dessen Frau	Louise Behrens.
Gertrud, Anna, } ihre Töchter	Ida Oette. Else Frank.
Eberhard Graf Meng	Hermann Blank.
Sebald, Schriftsteller	Rudolf Opel.
Leo Kraft, Musiker	Willy Giesecke.
Friedrich, Diener bei Graf Meng	August Pöhler.
Charlotte, Mädchen bei Lemke	Grete Bosse.

Zwischenakts-Musik.

1. „In Reih' und Glied", Marsch von Millöcker. 2. „Durchs Telephon", Polka von Strauß. 3. Lustspielouverture von Keler-Bela. 4. Corso-Galopp von Ueberschär.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 16. Januar 1901. **7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfaag 4 Uhr.** **Preciosa.** Schauspiel in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

Donnerstag, den 17. Januar 1901. 52. Vorstellung im Abonnement. **Hasemanns Töchter.** Volksstück in 4 Akten von A. L'Arronge. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

30

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 16. Januar 1901.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Pius Alex. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Don Franzisco de Carcamo	Egon Hedeberg.
Don Alonzo, sein Sohn	Rudolf Opel.
Don Fernando de Azevedo	Georg Seyberlich.
Donna Clara, seine Gattin	Katharina Winkler.
Don Eugenio, beider Sohn	Hermann Blank.
Don Contreras	Rich. Seydelmann.
Donna Petronella	Julie Grube.
Der Zigeunerhauptmann	Hans Firle.
Viarda, die Zigeunermutter	Louise Behrens.
Preciosa, Lorenz, Sebastian, Zigeuner	Ida Ravenau. / Paul Roth. / Emanuel von Weber.
Pedro, ein Schloßvogt	Albert Blumenreich.
Fabio, ein Gastwirth	August Pöhler.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Heinrich Colmar.
Ein Bauer	Willy Bünting.
Ein Diener	Renée Geblain.

Herren und Damen von Madrid. Volk. Bauern und Bäuerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Spanien.

Zwischenakts-Musik.

1. Ouverture zu „Preciosa“,
2. Ouverture zu „Peter Schmoll“,
3. Ouverture zu „Silvana“,
4. Jubelouverture,

} von **Carl Maria von Weber.**

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzoglichen Theaters angefertigt.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6½ Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 17. Januar 1901. 52. Vorstellung im Abonnement. **Hasemanns Töchter.** Volksstück in 4 Akten von A. L'Arronge. **Anfang 7 Uhr.**

Im Theater gefunden: 2 Operngläser, 1 Paar Gummischuhe, 2 Taschentücher, 1 kleine Bürste, 1 Cigarrenspitze.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

71

Donnerstag, den 17. Januar 1901.

52. Vorstellung im Abonnement.

Hasemanns Töchter.

Volksstück in 4 Akten von A. L'Arronge.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Albert Blumenreich.
Albertine, seine Frau	Louise Behrens.
Emilie,	Grete Liebreich.
Rosa, deren Töchter	Lise Brock.
Franziska,	Elise Ewers.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emiliens Gatte	Willy Giesecke.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Egon Hedeberg.
Baron von Zinnow	Rudolf Opel.
Klinkert, Handschuhmacher	Rich. Seydelmann.
Frau Klinkert	Julie Grube.
Frau Kanzleidirector Giesecke	Marie Stein.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke	Emanuel von Weber.
Dr. Seiler	Willy Bünting.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Ida Oette.
Marthe, in Körner's Diensten	Grete Bosse.
Fritz, Schlosserlehrling	Elise de Scheirder.
Ein Dienstmädchen.	

Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von ca. $1^1/_2$ Jahren.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Zwischenakts-Musik.

1. Deutschmeister Franzl-Marsch von Schild. 2. „Land und Leute", Polka von Carl. 3. Theresenwalzer von Faust. 4. „Auf der Flucht", Galopp von Ueberschär.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung $6^1/_2$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von $11^1/_2$ bis $12^3/_4$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 18. Januar 1901. 53 Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Frl. Bertha Bromowsky aus Berlin. Der Widerspenstigen Zähmung.** Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Vorher: **Die stille Wache.** Schwank in 1 Akt von R. Skowronek. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

72

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 18. Januar 1901.

53. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Bertha Bromowsky aus Berlin.

Anfang 7½ Uhr.

Der Widerspenstigen Zähmung.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Deutsch von J. L. Deinhardstein.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	Georg Seyberlich.
Catharina, } seine Töchter	* * *
Bianca, } seine Töchter	Paula Milbitz.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	Ernst Bornstedt.
Lucentio, sein Sohn	Rudolf Opel.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Richard Bischoff.
Gremio, } Biancas Freier	Rich. Seydelmann.
Hortensio, } Biancas Freier	Hans Ebert.
Tranio, Lucentios Diener	Willy Giesecke.
Grumio, } Petruchios Diener	Paul Roth.
Curtis, } Petruchios Diener	August Pöhler.
Bromio, Schauspieler	Emanuel von Weber.
Ein Schneider	Josef Nigrini.

Diener. Gäste. Volk.

* * * Catharina . . Bertha Bromowky als Gast.

Vorher:

Die stille Wache.

Schwank in 1 Aufzuge von Richard Skowronnek.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Consul Farnsteiner	Georg Seyberlich.
Margarethe, seine Tochter	Paula Milbitz.
Leutnant Heckenstedt	Rudolf Opel.
Hans Bergemann, Einjährig-Freiwilliger, Gefreiter	Hermann Blank.
Baranski, sein Putzer	Albert Blumenreich.
Ein Gefreiter	Willy Markwort.
Johann, Diener bei Farnsteiner	Emanuel von Weber.
Posten	Edm. von Schrötter.

Grenadiere.

Ort der Handlung: Das Wachtlokal an den Scheibenständen einer größeren Garnisonstadt.
Zeit: der 24. Dezember.

Zwischenakts-Musik.

1. „Die Lebensfrohe", Marsch von Menzel. 2. Festtanz und Stundenwalzer von Delibes. 3. „Jeu d'Esprit", Polka von Waldteufel. 4. „Parade militaire" von Massenet. 5. Lustspielouverture von Classner. 6. Ouverture zu „Die bezähmte Widerspenstige" von Götz.

Nach dem ersten Stücke und dem dritten Aufzuge des zweiten Stückes finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 20. Januar 1901. 54. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Frl. Bertha Bromowsky aus Berlin. Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

73

Oldenburg.

Sonntag, den 20. Januar 1901.

54. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Bertha Bromowsky aus Berlin.

Maria Stuart.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Katharina Winkler.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	* * *
Robert Dudley, Graf von Leicester	Richard Bischoff.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Georg Seyberlich.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Ernst Bornstedt.
Graf von Kent	Heinrich Colmar.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Hans Ebert.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Egon Hedeberg.
Mortimer, sein Neffe	Rudolf Opel.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Renée Geblain.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Hermann Blank.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Willy Bünting.
Okelly, Mortimer's Freund	Emanuel von Weber.
Melvil, ihr Haushofmeister	Rich. Seydelmann.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Louise Behrens.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Else Frank.
Eine Kammerfrau	Julie Grube.
Burgoyn	August Pöhler.
Offizier der Leibwache	Paul Roth.
Ein Page der Königin	Carla Mathes.

Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England.
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

* * * **Maria . . . Bertha Bromowsky als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Joachim. 2. Étoile du Soir, von Rubinstein. 3. Pavane Maria Stuart, von Vasseur. 4. Ouverture von C. M. von Weber. 5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 22. Januar 1901. 55. Vorstellung im Abonnement. **Die Kreuzelschreiber.** Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von Müller. **Anfang 7½ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

74

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 22. Januar 1901.

55. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Die Kreuzelschreiber.

Bauernkomödie mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von Müller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“		Rudolf Opel.
Josepha, sein Weib		Grete Liebreich.
Der Großbauer von Grundldorf		Hans Firle.
Der Steinklopferhanns		Ernst Bornstedt.
Veit, der Wirth		Willy Giesecke.
Marthe, sein Weib		Louise Behrens.
Liesel, Kellnerin		Martha Giesecke.
Klaus,	Bauern	Rich. Seydelmann.
Mathies,	Bauern	Georg Seyberlich.
Altlechner,	Bauern	Egon Hedeberg.
Der alte Brenninger,	Bauern	Hans Ebert.
Michl,	Burschen	Willy Bünting.
Loisl,	Burschen	Paul Roth.
Martin,	Burschen	Emanuel von Weber.
Sepp,	Burschen	August Pöhler.
Erster	Bauer	Edm. von Schrötter.
Zweiter	Bauer	Willy Markwort.
Rosl,	Gesinde vom „gelben Hof“	Grete Bosse.
Ursel,	Gesinde vom „gelben Hof“	Else Frank.
Hanns,	Gesinde vom „gelben Hof“	Renée Geblain.
Tobias,	Gesinde vom „gelben Hof“	Josef Nigrini.

Bauern und Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen.

Zeit der Handlung: 1870. Ort der Handlung: Bayern.

Zwischenakts-Musik.

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Ouverture zu „Herrgottschnitzer“ von Müller. 3. Ouverture zu „Reiselust“ von Lobe. 4. „Bei Dir“, Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 23. Januar 1901. 5. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 24. Januar 1901. 56. Vorstellung im Abonnement. **Der Bureaukrat.** Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. **Anfang 7½ Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

75

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 24. Januar 1901.

56. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Der Bureaukrat.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Graf Meng	Ernst Bornstedt.
Ella, dessen Tochter	Elise Ewers.
Rosen, Ministerialbeamter	Georg Seyberlich.
Lemke, Rendant	Rich. Seydelmann.
Karoline, dessen Frau	Louise Behrens.
Gertrud, Anna, ihre Töchter	Ida Oette.
	Else Frank.
Eberhard Graf Meng	Hermann Blank.
Sebald, Schriftsteller	Rudolf Opel.
Leo Kraft, Musiker	Willy Giesecke.
Friedrich, Diener bei Graf Meng	August Pöhler.
Charlotte, Mädchen bei Lemke	Grete Bosse.

Zwischenakts-Musik.

1. „In Reih' und Glied", Marsch von Millöcker. 2. „Durchs Telephon", Polka von Strauß. 3. Lustspielouverture von Keler-Bela. 4. Corso-Galopp von Ueberschär.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 25. Januar 1901. 57. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Der Fremde.** Schelmenstück in 1 Akt von F. Lienhard. Hierauf: **Hannele.** Bühnendichtung in 2 Theilen von G. Hauptmann. Musik von M. Marschalk. **Anfang 7½ Uhr.**

Die geehrten Inhaber von **ganzen Abonnements,** welche zu den Gastspielen des **Herrn Karl William Büller** ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Freitag, den 25. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roonstraße, in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

76

Oldenburg.

Notiz: Während der Bühnendichtung „Hannele" findet keine Pause statt.

Freitag, den 25. Januar 1901.

57. Vorstellung im Abonnement.

Novität! **Anfang 7½ Uhr.** **Novität!**

Der Fremde.

Schelmenstück in 1 Aufzuge von Fritz Lienhard.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Fremde	Ernst Bornstedt.
Der Wirth	Georg Seyberlich.
Kunigunde, seine Tochter	Ida Ravenau.
Hans, ihr Freier	Hermann Blank.
Ein Schreiber, Gäste	Hans Ebert.
Ein Schneider, Gäste	Willy Giesecke.
Ein Knecht	Edm. von Schrötter.

Zeit: Reformationszeitalter. Ort: Ein Wirthshaus.

Hierauf:

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Hannele.

Bühnendichtung in zwei Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschalk.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Hannele	Elise Ewers.
Gottwald, Lehrer	Richard Bischoff.
Schwester Martha, Diaconissin	Lise Brock.
Tulpe, Armenhäusler	Louise Behrens.
Hedwig, Armenhäusler	Grete Liebreich.
Pleschke, Armenhäusler	Hans Ebert.
Hanke, Armenhäusler	Willy Giesecke.
Seidel, Waldarbeiter	Rich. Seydelmann.
Berger, Amtsvorsteher	Egon Hedeberg.
Schmidt, Amtsdiener	Paul Roth.
Dr. Wachler	Georg Seyberlich.
Der Dorfschneider	Hermann Blank.
Mattern, Maurer	Ernst Bornstedt.
Hanneles Mutter	Katharina Winkler.
Erste Leidtragende	Julie Grube.
Zweite Leidtragende	Bertha Seyberlich.
Drite Leidtragende	Grete Bosse.
Ein kleiner Knabe	Max Henning.
Erster Engel	Paula Milbitz.
Zweiter Engel	Elie Frank.
Dritter Engel	Martha Giesecke.

Ein schwarzer Engel. Jünglinge. Engel ꝛc. ꝛc.

Zwischenakts-Musik.

Vor dem 1. Stücke: Feierlicher Marsch von Beethoven.
Vor dem 2. Stücke: Hallelujah von Händel.

Die neuen Decorationen sind von Hof-Theatermaler Wilhelm Mohrmann gemalt. Die Beleuchtungseffecte eingerichtet vom Maschinisten Adolf Meyer. Die neuen Maschinerien hergestellt vom Theater-Maschinisten Karl Merrettig. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzogl. Theaters angefertigt.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 26. Januar 1901. **Außer Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Preciosa.** Schauspiel in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber. **Preise der Plätze:** Balkon, Logen, Parquet, Mittelplatz, II. Rang, Mittelplatz à **50** ₰. Die übrigen Plätze à **25** ₰. **Anfang 4 Uhr.**

Sonntag, den 27. Januar 1901. 58. Vorstellung im Abonnement. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. Bei festlich erleuchtetem Hause. Jubelfanfare von Rosenkranz. **Zopf und Schwert.** Histor. Lustspiel in 5 Akten von K. Gutzkow. **Anfang 7 Uhr.**

Notiz: Während der Bühnendichtung „Hannele" findet keine Pause statt.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

77

Oldenburg.

Sonnabend, den 26. Januar 1901.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Pius Alex. Wolff. Musik von C. M. von Weber.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Don Franzisco de Carcamo	Egon Hedeberg.
Don Alonzo, sein Sohn	Rudolf Opel.
Don Fernando de Azevedo	Georg Seyberlich.
Donna Clara, seine Gattin	Katharina Winkler.
Don Eugenio, beider Sohn	Hermann Blank.
Don Contreras	Rich. Seydelmann.
Donna Petronella	Julie Grube.
Der Zigeunerhauptmann	Hans Firle.
Biarda, die Zigeunermutter	Louise Behrens.
Preciosa, Zigeuner	Ida Ravenau.
Lorenz, Zigeuner	Paul Roth.
Sebastian, Zigeuner	Emanuel von Weber.
Pedro, ein Schloßvogt	Albert Blumenreich.
Fabio, ein Gastwirth	August Pöhler.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Heinrich Colmar.
Ein Bauer	Willy Bünting.
Ein Diener	Renée Geblain.

Herren und Damen von Madrid. Volk. Bauern und Bäuerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Spanien.

Zwischenakts-Musik.

1. Ouverture zu „Preciosa“,
2. Ouverture zu „Peter Schmoll“,
3. Ouverture zu „Silvana“,
4. Jubelouverture,

von **Carl Maria von Weber.**

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzoglichen Theaters angefertigt.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze

Balkonsitz I. Rang	à 50 ℳ	Logensitz II. Rang	à 25 ℳ
Logensitz I. Rang		Parterresitz	
Parquetsitz		Amphitheater	
Mittelplatz II. Rang		Gallerie	

Kassenöffnung $3\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen $6\frac{3}{4}$ Uhr.

Sonntag, den 27. Januar 1901. 58. Vorstellung im Abonnement. **Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.** Bei festlich erleuchtetem Hause. **Jubelfanfare von Rosenkranz.** **Zopf und Schwert.** Histor. Lustspiel in 5 Akten von K. Gutzkow. **Anfang 7 Uhr.**

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

78

Sonntag, den 27. Januar 1901.

58. Vorstellung im Abonnement.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.

Bei festlich erleuchtetem Hause.

Jubelfanfare von Rosenkranz.

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, der Vater Friedrich des Großen	Georg Seyberlich.
Die Königin, seine Gemahlin	Katharina Winkler.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Ida Ravenau.
Der Erbprinz von Baireuth	Rudolf Opel.
General von Grumbkow,	Egon Hedeberg.
Graf Schwerin, } Räthe und Vertraute des Königs	Emanuel von Weber.
Graf Wartensleben,	Paul Roth.
Graf Seckendorf, kaiserlicher Gesandter	Rich. Seydelmann.
Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter	Hermann Blank.
Frau von Viereck, } Damen der Königin	Julie Grube.
Frau von Holzendorf, } Damen der Königin	Else Frank.
Fräulein von Sonnsfeld, Dame der Prinzessin	Paula Milbitz.
Eversmann, Kammerdiener des Königs	Albert Blumenreich.
Eckhof, ein Grenadier	Hans Ebert.
Ein Lakai des Königs	Renée Geblain.

Generale. Offiziere. Hofdamen. Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere. Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. Zeit: 173*.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Zwischenakts-Musik.

1. Preußenmarsch von Golde. 2. „Am Kaiserhof", Polonaise von Förster. 3. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldteufel. 4. Militair-Ouverture von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 29. Januar 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Erstes Gastspiel des Herrn Karl William Büller. Der Raub der Sabinerinnen.** Schwank in 4 Akten von F. u. P. von Schönthan. **Anfang 7½ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

79

Dienstag, den 29. Januar 1901.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 7½ Uhr.

Erstes Gastspiel des Herrn
Carl William Büller.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Ernst Bornstedt.
Friederike, dessen Frau	Katharina Winkler.
Paula, deren Tochter	Paula Milbitz.
Dr. Neumeister	Hermann Blank.
Marianne, seine Frau	Ida Ravenau.
Karl Groß	Egon Hedeberg.
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Willy Giesecke.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	* * *
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Grete Bosse.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Else Frank.
Meißner, Schuldiener	August Pöhler.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

* * * **Emanuel Striese . . Carl William Büller als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Grenadiermarsch von Frommann. 2. Ilka-Mazurka von Michaelis. 3. „Am Neckarstrand", Walzer von Millöcker. 4. „Jugendstreiche", Galopp von Ziehrer.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 30. Januar 1901. **8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfaag 4 Uhr. Novität! Der Fremde.** Schelmenstück in 1 Akt von F. Lienhard. Hierauf: **Hannele.** Bühnendichtung in zwei Theilen von G. Hauptmann. Musik von M. Marschalk.

Donnerstag, den 31. Januar 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zweites Gastspiel des Herrn Carl William Büller. Der Vetter.** Lustspiel in 3 Aufzügen von R. Benedix. Hierauf: **Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in 3 Aufzügen von R. Benedix. **Anfang 7 Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

80

Notiz: Während der Bühnendichtung „Hannele" findet keine Pause statt.

Notiz: Während der Bühnendichtung „Hannele" findet keine Pause statt.

Mittwoch, den 30. Januar 1901.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Novität! **Anfang 4 Uhr.** **Novität!**

Der Fremde.

Schelmenstück in 1 Aufzuge von Fritz Lienhard.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Fremde	Ernst Bornstedt.
Der Wirth	Georg Seyberlich.
Kunigunde, seine Tochter	Ida Ravenau.
Hans, ihr Freier	Hermann Blank.
Ein Schreiber, Gäste	Hans Ebert.
Ein Schneider, Gäste	Willy Giesecke.
Ein Knecht	Edm. von Schrötter.

Zeit: Reformationszeitalter. Ort: Ein Wirthshaus.

Hierauf:

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Hannele.

Bühnendichtung in zwei Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschalk.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Hannele	Elise Ewers.
Gottwald, Lehrer	Richard Bischoff.
Schwester Martha, Diaconissin	Lise Brock.
Tulpe, Armenhäusler	Louise Behrens.
Hedwig, Armenhäusler	Grete Liebreich.
Pleschke, Armenhäusler	Hans Ebert.
Hanke, Armenhäusler	Willy Giesecke.
Seidel, Waldarbeiter	Rich. Seydelmann.
Berger, Amtsvorsteher	Egon Hedeberg.
Schmidt, Amtsdiener	Paul Roth.
Dr. Wachler	Georg Seyberlich.
Der Dorfschneider	Hermann Blank.
Mattern, Maurer	Ernst Bornstedt.
Hanneles Mutter	Katharina Winkler.
Erste Leidtragende	Julie Grube.
Zweite Leidtragende	Bertha Seyberlich.
Dritte Leidtragende	Grete Bosse.
Ein kleiner Knabe	Max Henning.
Erster Engel	Paula Milbitz.
Zweiter Engel	Else Frank.
Dritter Engel	Martha Giesecke.

Ein schwarzer Engel. Jünglinge. Engel ꝛc. ꝛc.

Zwischenakts-Musik.

Vor dem 1. Stücke: Feierlicher Marsch von Beethoven.
Vor dem 2. Stücke: Hallelujah von Händel.

Die neuen Decorationen sind vom Hof-Theatermaler Wilhelm Mohrmann gemalt. Die Beleuchtungseffecte eingerichtet vom Maschinisten Adolf Meyer. Die neuen Maschinerien hergestellt vom Theater-Maschinisten Karl Merrettig. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzogl. Theaters angefertigt.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen ¾7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 31. Januar 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zweites Gastspiel des Herrn Carl William Büller. Der Vetter.** Lustspiel in 3 Aufzügen von R. Benedix. Hierauf: **Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in 3 Aufzügen von R. Benedix. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

81

Donnerstag, den 31. Januar 1901.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel des Herrn
Carl William Büller.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Oswald Barnau	Egon Hedeberg.
Ulrike, } seine Schwestern	Lise Brock.
Irmgard, } seine Schwestern	Katharina Winkler.
Ottilie, seine Nichte	Elise Ewers.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	Louise Behrens.
Dietrich, } deren Kinder	Willy Giesecke.
Iduna, } deren Kinder	Paula Milbitz.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Hans Ebert.
Dr. Offenburg, Arzt	Rudolf Opel.
Schummrich	* * *
Weithold, Haushofmeister } in Barnau's Hause	Rich. Seydelmann.
Thusnelde, Haushälterin } in Barnau's Hause	Ida Ravenau.
Philippine, Kammermädchen	Elise de Scheirder.
Diener.	

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

* * * **Schummrich . . . . . Carl William Büller als Gast.**

Hierauf:

Der Vetter.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Egon Hedeberg.
Ernst, } seine Kinder	Hermann Blank.
Pauline, } seine Kinder	Paula Milbitz.
Wilhelm, } seine Kinder	Martha Giesecke.
Siegel, Gärtners Vetter	* * *
Buchheim, ein junger Kaufmann	Emanuel von Weber.
Louise, Haushälterin	Lise Brock.
Ein Bedienter	Willy Bünting.

* * * **Siegel . . . . . Carl William Büller als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. „Die schöne Fechterin", Marsch von Nazzy. 2. „Frühling und Liebe", Walzer von Waldteufel. 3. „Postscriptum", Mazurka von Millöcker. 4. Irrlichter-Galopp von Carl.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 1. Februar 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Carl William Büller. Rosenmüller und Finke.** Lustspiel in 5 Akten von K. Töpfer. **Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.**

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch. 1 Opernglas. 1 Opernglasfutteral. 1 Kragenschoner. 1 Taschentuch. 1 Paar Gummischuhe. 1 Schleier. 1 Muff. 1 Paar Handschuhe.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

82

Freitag, den 1. Februar 1901.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Drittes Gastspiel des Herrn
Carl William Büller.

Anfang 7½ Uhr.

Rosenmüller und Finke,

oder:

Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. Karl Töpfer.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	* * *
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier	Hermann Blank.
Rosamunde von Kronau, sein Mündel	Lise Brock.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder	Hans Firle.
Erneſtine, seine Tochter	Paula Milbitz.
Carl Theodor, sein Sohn, Kaufmann	Rudolf Opel.
Friedenberg, Handelsherr aus der Residenz	Ernst Bornstedt.
Ulrike, seine Tochter	Elise Ewers.
Mählig, Zunftmeister, Major } bei der Nationalgarde	August Pöhler.
Licht, Apotheker, Hauptmann } bei der Nationalgarde	Erwin Stein.
Hillermann, } Comtoiristen in Bloom's Geschäft	Rich. Seydelmann.
Behrend, } Comtoiristen in Bloom's Geschäft	Willy Giesecke.
Beatrix, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Louise Behrens.
Raffel, Wucherer	Willy Bünting.
Sturr, ein alter, invalider Grenadier im Hause des Hauptmanns	Georg Seyberlich.
Kralle, Gerichtsbote und Exekutor	Hans Ebert.
Jack, Jockey	Else Frank.
Ein Briefträger	Renée Geblain.
Ein Hausknecht	Willy Markwort.
Ein Arbeiter	Josef Nigrini.

Männer. Weiber.

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt.

* * * Thimotheus Bloom . . Carl William Büller als Gast.

Zwischenakts-Musik.

1. Erzherzog Albrecht-Marsch von Komzak. 2. Märchenbilder von Mohr. 3. „Bitte schön", Polka von Strauß. 4. „Kleine Blumen, kleine Blätter", Walzer von Hermann. 5. Ninetta-Galopp von Strauß.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 3. Februar 1901. 59. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Giltigkeit. Viertes und letztes Gastspiel des Herrn Carl William Büller. Der Raub der Sabinerinnen.** Schwank in 4 Akten von F. und P. von Schönthan. **Anfang 7 Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

83

Sonntag, den 3. Februar 1901.

59. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Viertes und letztes Gastspiel des Herrn Carl William Büller.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Ernst Bornstedt.
Friederike, dessen Frau	Katharina Winkler.
Paula, deren Tochter	Paula Milbitz.
Dr. Neumeister	Hermann Blank.
Marianne, seine Frau	Ida Ravenau.
Karl Groß	Egon Hedeberg.
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Willy Giesecke.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	* * *
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Grete Bosse.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Else Frank.
Meißner, Schuldiener	August Pöhler.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

* * * Emanuel Striese . . . Carl William Büller als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Zwischenakts-Musik.

1. Grenadiermarsch von Frommann. 2. Ilka-Mazurka von Michaelis. 3. „Am Neckarstrand", Walzer von Millöcker. 4. „Jugendstreiche", Galopp von Ziehrer.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 5. Februar 1901. 60. Vorstellung im Abonnement. **Ueber die Kraft.** Schauspiel in 2 Akten von B. Björnson. Uebersetzt von L. Passarge. **Anfang 7½ Uhr.**

Im Theater gefunden: 1 Damentuch, 1 Taschentuch, 1 Handschuh.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

84

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 5. Februar 1901.

60. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Zum letzten Male:

Ueber die Kraft.

Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson. Uebersetzt von L. Passarge.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Sang	Hans Firle.
Frau Clara Sang	Lise Brock
Elias, } deren Kinder	Hans Ebert.
Rahel, } deren Kinder	Elise Ewers.
Hanna Roberts, Frau Sangs Schwester	Ida Ravenau.
Der Bischof	Egon Hedeberg.
Blank, } Geistliche	Paul Roth.
Brei, } Geistliche	Rich. Seydelmann.
Falk, } Geistliche	Georg Seyberlich.
Jensen, } Geistliche	Willy Giesecke.
Kröier, } Geistliche	Hermann Blank.
Ein Unbekannter	Ernst Bornstedt.
Die Pfarrerswittwe	Louise Behrens.
Agathe	Elise de Scheirder.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch zu „Tarpeja" von Beethoven. 2. „Halleluja" von Händel.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 7. Februar 1901. 61. Vorstellung im Abonnement. **Zopf und Schwert.** Historisches Lustspiel in 5 Akten von K. Töpfer. **Anfang 7 Uhr.**

Die Abonnementsbillets der IV. Serie (Nr. 61—80) sind am Mittwoch, den 6. Februar d. J., Vormittags von 10 bis 12½ und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Im Theater gefunden: 1 Hausschlüssel, 1 Damentuch, 1 Paar Handschuhe, 1 Regenschirm.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

85

Oldenburg.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 7. Februar 1901.

61. Vorstellung im Abonnement.

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, der Vater Friedrich des Großen	Georg Seyberlich.
Die Königin, seine Gemahlin	Katharina Winkler.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Ida Ravenau.
Der Erbprinz von Baireuth	Rudolf Opel.
General von Grumbkow, Graf Schwerin, Graf Wartensleben, } Räthe und Vertraute des Königs	Egon Hedeberg.
	Emanuel von Weber.
	Paul Roth.
Graf Seckendorf, kaiserlicher Gesandter	Rich. Seydelmann.
Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter	Hermann Blank.
Frau von Viereck, Frau von Holzendorf, } Damen der Königin	Julie Grube.
	Else Frank.
Fräulein von Sonnsfeld, Dame der Prinzessin	Paula Milbitz.
Eversmann, Kammerdiener des Königs	Albert Blumenreich.
Eckhof, ein Grenadier	Hans Ebert.
Ein Lakai des Königs	Renée Geblain.

Generale. Offiziere. Hofdamen. Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere. Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. Zeit: 173*.

Zwischenakts-Musik.

1. Jubelfanfare von Rosenkranz. 2. Preußenmarsch von Golde. 3. „Am Kaiserhof", Polonaise von Förster. 4. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldteufel. 5. Militair-Ouverture von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 10. Februar 1901. 62. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gastspiel** des **Frl. Emma Opel** vom **Wilhelm-Theater in Magdeburg,** und des **Herrn Fritz Sturmfels** vom **Carl Schultze-Theater in Hamburg. Zum ersten Male: Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von K. Millöcker. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

86

Sonntag, den 10. Februar 1901.

62. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Gastspiel des Fräulein Emma Opel vom Wilhelmtheater in Magdeburg und des Herrn Fritz Sturmfels vom Carl Schultze-Theater in Hamburg.

Zum ersten Male:

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Karl Millöcker.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Grete Liebreich.
Laura, } deren Töchter	* * *
Bronislawa, } deren Töchter	Martha Giesecke.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Georg Seyberlich.
von Wangenheim, Major } im sächsischen Heere	Rudolf Opel.
von Henrici, Rittmeister } im sächsischen Heere	Hans Ebert.
von Schweinitz, Leutnant } im sächsischen Heere	Hermann Blank.
von Richthoffen, Cornet, } im sächsischen Heere	Elise de Scheirder.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von Krakau, Palmaticas Vetter	Rich. Seydelmann.
Eva, dessen Gattin	Louise Behrens.
Jan Janicky, } Studenten der jagellonischen	Willy Giesecke.
Symon Romanowicz, } Universität in Krakau	* * *
Der Bürgermeister von Krakau	Hans Firle.
Onuphrie, Palmaticas Leibeigener	Willy Bünting.
Enterich, sächsischer Invalide und Kerkermeister } auf der Citadelle zu Krakau	Albert Blumenreich.
Pisske, } Schließer } auf der Citadelle zu Krakau	Oscar Tegeder.
Puffke, } Schließer } auf der Citadelle zu Krakau	Erwin Stein.
Rej, ein Wirth	Heinrich Colmar.
Waclaw, ein Gefangener	Josef Nigrini.
Ein Weib	Bertha Seyberlich.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II., genannt „Der Starke", Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

* * * Laura . . . Emma Opel als Gast.

* * * Symon . . . Fritz Sturmfels als Gast.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzogl. Theaters angefertigt.

Nach dem ersten und zweiten Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 12. Februar 1901. 63. Vorstellung im Abonnement. **Zur Feier des Geburtstages von Hermann Allmers: Prolog** von **G. Ruseler.** Gesprochen von **Herrn Bornstedt. Elektra.** Drama in 1 Akt von H. Allmers. Hierauf: **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akt von H. von Kleist. Zum Schluß: **Auswahl von Gedichten von Hermann Allmers.** Gesprochen von den Damen **Ravenau, Winkler** und den Herren **Firle, Bischoff, Ebert, Seyberlich. Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg, Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

87

Dienstag, den 12. Februar 1901.

63. Vorstellung im Abonnement.

Zur Feier des 80. Geburtstages des Marschendichters Hermann Allmers

(geboren 11. Februar 1821).

Prolog (in der Figur des Bernolef) von Georg Ruseler, gesprochen von Ernst Bornstedt.

Electra.

Drama in 1 Aufzuge von Hermann Allmers. Musik von Albert Dietrich.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofconzertmeister Wilhelm Kufferath.

Personen:

Electra, Tochter Agamemnons, Königs von Mykenä in Argos	Ida Ravenau.
Iphigenia, ihre Schwester	Lise Brock
Orestes, ihr Bruder	Richard Bischoff.
Pylades, dessen Freund	Rudolf Opel.
Rhökos, dessen alter Diener	Georg Seyberlich.
Ein Priester	Hans Firle.

Chor der Apollopriester. Tempelknaben. Diener.

Ort der Handlung: Delphi, vor dem Apollotempel.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzuge von H. v. Kleist.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Walther, Gerichtsrath	Egon Hedeberg.
Adam, Dorfrichter	Ernst Bornstedt.
Licht, Schreiber	Rich. Seydelmann.
Frau Marthe Rull	Louise Behrens.
Eve, ihre Tochter	Elise Ewers.
Ruprecht Tümpel, ein Bauerbursch	Hermann Blank.
Frau Brigitte, seine Muhme	Julie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsraths	Renée Geblain.
Liese, Grete, Mägde des Dorfrichters	Else Frank. / Ida Oette.
Ein Büttel	Paul Roth.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht.

Zum Schluß:

Gedichte von H. Allmers.

Nebelkampf, Feldeinsamkeit, Haidenacht, } vorgetragen von Ida Ravenau.

In der Fremde, Der Halligmatrose, } vorgetragen von Richard Bischoff.

Das Mutterherz, vorgetragen von Katharina Winkler.
Bernolef, vorgetragen von Hans Firle.
Titanenschicksal, vorgetragen von Hans Ebert.
Die Stedinger, vorgetragen von Georg Seyberlich.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Schubert. 2. Ouverture zu „Iphigenie" von Gluck. 3. Fackeltanz von Manns. 4. Ouverture zu „Rosamunde" von Schubert.

Nach „Electra" und nach „Der zerbrochene Krug" finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 13. Februar 1901. 6. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 14. Februar 1901. 64. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel** des **Frl. Emma Opel** vom **Wilhelm-Theater in Magdeburg,** und des **Herrn Fritz Sturmfels** vom **Carl Schultze-Theater in Hamburg. Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von K. Millöcker. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

88

Donnerstag, den 14. Februar 1901.

64. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Emma Opel vom Wilhelmtheater in Magdeburg und des Herrn Fritz Sturmfels vom Carl Schultze-Theater in Hamburg.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Karl Millöcker.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Grete Liebreich.
Laura, Bronislawa, deren Töchter	* * * Martha Giesecke.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Georg Seyberlich.
von Wangenheim, Major	Rudolf Opel.
von Henrici, Rittmeister	Hans Ebert.
von Schweinitz, Leutnant	Hermann Blank.
von Richthofen, Cornet, im sächsischen Heere	Elise de Scheirder.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von Krakau, Palmaticas Vetter	Rich. Seydelmann.
Eva, dessen Gattin	Louise Behrens.
Jan Janicky, Symon Romanowicz, Studenten der jagellonischen Universität in Krakau	Willy Giesecke. * * *
Der Bürgermeister von Krakau	Hans Firle.
Onuphrie, Palmaticas Leibeigener	Willy Bünting.
Enterich, sächsischer Invalide und Kerkermeister	Albert Blumenreich.
Piffke, Puffke, Schließer auf der Citadelle zu Krakau	Oscar Tegeder. Erwin Stein.
Rej, ein Wirth	Heinrich Colmar.
Waclaw, ein Gefangener	Josef Nigrini.
Ein Weib	Bertha Seyberlich.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II., genannt „Der Starke", Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

* * Laura . . . Emma Opel als Gast.
* * * Symon . . . Fritz Sturmfels als Gast.
*

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzogl. Theaters angefertigt.

Nach dem ersten und zweiten Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 15. Februar 1901. 66. Vorstellung im Abonnement. **Zum letzten Male: Die Tochter des Erasmus.**

Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

89

Freitag, den 15. Februar 1901.

66. Vorstellung im Abonnement.

Zum letzten Male:

Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Erasmus von Rotterdam	Ernst Bornstedt.
Maria, seine natürliche Tochter	Ida Ravenau.
Katharina von Glornig, Marias Mutter	Katharina Winkler.
Konrad Peutinger, Patrizier von Augsburg	Hans Firle.
Frau Peutinger	Louise Behrens.
Konstanze, beider Tochter	Paula Milbitz.
Ulrich von Hutten, Crotus Rubianus, Cochläus, Eoban Hesse, Heinrich von Eppendorf, Hermann von dem Busche, (junge Dichter, Gelehrte Schriftsteller, genannt Humanisten)	Richard Bischoff. Willy Markwort. Gustav Wegler. Willy Bünting. Hermann Blank. Emanuel von Weber.
Herzog von Najera, Herzog von Alba, (Spanische Granden)	Renée Geblain. Hans Ebert.
Der Edle von Zevenberghen, Don Ignacio, (im Dienste Königs Karls von Spanien)	Paul Roth. Rudolf Opel.
Eytelwolf vom Stein, Capito, (im Dienste des Erzbischofs und Kurfürsten Albrecht von Mainz)	Heinrich Colmar. Willy Giesecke.
Ein Kurfürstlicher Hauptmann	Robert Feld.
Doktor Johann Eck	Georg Seyberlich.
Johannes Froben, Basilius Amerbach, (Bürger von Basel)	Egon Hedeberg. Hans Ebert.
Georg von Frundsberg, Kaiserlicher Kriegs-Oberst	Egon Hedeberg.
Allgaier, Hauptmann der Landsknechte	Karl Henke.
Leutgeber, Afra, (Dienstboten des Hauses Peutinger)	Rich. Seydelmann. Julie Grube.
Hambrocht, Diener des Erasmus	Rich. Seydelmann.
Faßberner, Hammersbach, (Landsknechte)	Emanuel von Weber. Erwin Stein.
Grantbieter, Jadok, Bergmaier, Philomena, (vom Volk von Augsburg)	Oscar Tegeder Willy Giesecke. August Pöhler. Grete Bosse.
Nikodem (genannt der Fisch), Marketender	Albert Blumenreich.
Arnold, sein Sohn	Willy Wilkens.
Ein Bote des Raths zu Augsburg	Josef Nigrini.

Männer und Frauen des Volks zu Worms. Deutsche Landsknechte. Spanische Soldaten. Bauern.

Ort der Handlung: 1. Akt in Augsburg. 2. Akt in Mainz. 3. Akt in Worms. 4. Akt in Basel.

Zwischenaktsmusik von Jensen, Lachner, Prinz Albrecht von Preußen, Riccius, Manns.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 17. Februar 1901. **65.** Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gastspiel** des **Frl. Emma Opel** vom **Wilhelm-Theater in Magdeburg,** und des **Herrn Fritz Sturmfels** vom **Carl Schultze-Theater in Hamburg. Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von K. Millöcker. **Anfang 7 Uhr.**

Heute 66. Abonnements-Vorstellung.

Heute 66. Abonnements-Vorstellung.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

90

Sonntag, den 17. Februar 1901.

65. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Gastspiel des Fräulein Emma Opel vom Wilhelmtheater in Magdeburg und des Herrn Fritz Sturmfels vom Carl Schultze-Theater in Hamburg.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Karl Millöcker.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Grete Liebreich.
Laura, Bronislawa, deren Töchter	* * *
	Martha Giesecke.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Georg Seyberlich.
von Wangenheim, Major	Rudolf Opel.
von Henrici, Rittmeister	Hans Ebert.
von Schweinitz, Leutnant im sächsischen Heere	Hermann Blank.
von Richthofen, Cornet	Elise de Scheirder.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von Krakau, Palmaticas Vetter	Rich. Seydelmann.
Eva, dessen Gattin	Louise Behrens.
Jan Janicky, Symon Romanowicz, Studenten der jagellonischen Universität in Krakau	Willy Giesecke.
	* * *
Der Bürgermeister von Krakau	Hans Firle.
Onuphrie, Palmaticas Leibeigener	Willy Bünting.
Enterich, sächsischer Invalide und Kerkermeister	Albert Blumenreich.
Piffke, Puffke, Schließer auf der Citadelle zu Krakau	Oscar Tegeder
	Erwin Stein.
Rej, ein Wirth	Heinrich Colmar.
Waclaw, ein Gefangener	Josef Nigrini.
Ein Weib	Bertha Seyberlich.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II., genannt „Der Starke", Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

* * * Laura . . . Emma Opel als Gast.

* * * Symon . . . Fritz Sturmfels als Gast.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzogl. Theaters angefertigt.

Nach dem ersten und zweiten Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 19. Februar 1901. **67.** Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel** des **Frl. Emma Opel** vom **Wilhelm-Theater in Magdeburg,** und des **Herrn Fritz Sturmfels** vom **Carl Schultze-Theater in Hamburg.** **Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von K. Millöcker. **Anfang 7 Uhr.** (Letzte Abendvorstellung.)

Heute 65. Abonnements-Vorstellung.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 19. Februar 1901.

67. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Emma Opel vom Wilhelmtheater in Magdeburg und des Herrn Fritz Sturmfels vom Carl Schultze-Theater in Hamburg.

Letzte Abend-Vorstellung.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Karl Millöcker.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Grete Liebreich.
Laura, } deren Töchter	* * *
Bronislawa, } deren Töchter	Martha Giesecke.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Georg Seyberlich.
von Wangenheim, Major } im sächsischen Heere	Rudolf Opel.
von Henrici, Rittmeister } im sächsischen Heere	Hans Ebert.
von Schweinitz, Leutnant } im sächsischen Heere	Hermann Blank.
von Richthofen, Cornet, } im sächsischen Heere	Elise de Scheirder.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von Krakau, Palmaticas Vetter	Rich. Seydelmann.
Eva, dessen Gattin	Louise Behrens.
Jan Janicky, } Studenten der jagellonischen Universität in Krakau	Willy Giesecke.
Symon Romanowicz, } Studenten der jagellonischen Universität in Krakau	* * *
Der Bürgermeister von Krakau	Hans Firle.
Onuphrie, Palmaticas Leibeigener	Willy Bünting.
Enterich, sächsischer Invalide und Kerkermeister } auf der Citadelle zu Krakau	Albert Blumenreich.
Piffke, } Schließer auf der Citadelle zu Krakau	Oscar Tegeder.
Puffke, } Schließer auf der Citadelle zu Krakau	Erwin Stein.
Rej, ein Wirth	Heinrich Colmar.
Waclaw, ein Gefangener	Josef Nigrini.
Ein Weib	Bertha Seyberlich.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II., genannt „Der Starke", Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

* * * Laura . . . Emma Opel als Gast.
* * * Symon . . . Fritz Sturmfels als Gast.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzogl. Theaters angefertigt.

Nach dem ersten und zweiten Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{3}{4}10$ Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 20. Februar 1901. **9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr. Gastspiel** des **Frl. Emma Opel** vom **Wilhelm-Theater in Magdeburg,** und des **Herrn Fritz Sturmfels** vom **Carl Schultze-Theater in Hamburg. Zum letzten Male: Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von K. Millöcker.

Heute 67. Abonnements-Vorstellung.

Heute 67. Abonnements-Vorstellung.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

92

Oldenburg.

Mittwoch, den 20. Februar 1901.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Gastspiel des Fräulein Emma Opel vom Wilhelmtheater in Magdeburg und des Herrn Fritz Sturmfels vom Carl Schultze-Theater in Hamburg.

Zum letzten Male:

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Karl Millöcker.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Grete Liebreich.
Laura, Bronislawa, deren Töchter	* * *
	Martha Giesecke.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Georg Seyberlich.
von Wangenheim, Major	Rudolf Opel.
von Henrici, Rittmeister	Hans Ebert.
von Schweinitz, Leutnant im sächsischen Heere	Hermann Blank.
von Richthoffen, Cornet,	Elise de Scheirder.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von Krakau, Palmaticas Vetter	Rich. Seydelmann.
Eva, dessen Gattin	Louise Behrens.
Jan Janicky, Symon Romanowicz, Studenten der jagellonischen Universität in Krakau	Willy Giesecke.
	* * *
Der Bürgermeister von Krakau	Hans Firle.
Onuphrie, Palmaticas Leibeigener	Willy Bünting.
Enterich, sächsischer Invalide und Kerkermeister	Albert Blumenreich.
Piffke, Puffke, Schließer auf der Citadelle zu Krakau	Oscar Tegeder
	Erwin Stein.
Rej, ein Wirth	Heinrich Colmar.
Waclaw, ein Gefangener	Josef Nigrini.
Ein Weib	Bertha Seyberlich.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II., genannt „Der Starke", Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

* * * Laura . . . Emma Opel als Gast.
* * * Symon . . . Fritz Sturmfels als Gast.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Erwin Stein im Atelier des Großherzogl. Theaters angefertigt.

Nach dem ersten und zweiten Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende ¾7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 21. Februar 1901. 68. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Frl. Alice Hempel vom Stadttheater in Erfurt. Emilia Galotti.** Trauerspiel in 5 Akten von Lessing. **Anfang 7 Uhr.**

Im Theater gefunden: 1 Paar Gummischuhe, 1 Regenschirm, 1 Opernglas, 1 Gummischuh.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schultzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

93

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 21. Februar 1901.

68. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des **Fräulein Alice Hempel** vom Stadttheater in Erfurt.

Emilia Galotti.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Emilia Galotti	Ida Ravenau.
Odoardo Galotti, } Eltern der Emilia	Hans Firle.
Claudia Galotti, } Eltern der Emilia	Katharina Winkler.
Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Rudolf Opel.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Ernst Bornstedt.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räthen	Emanuel von Weber.
Conti, Maler	Hans Ebert.
Graf Appiani	Richard Bischoff.
Gräfin Orsina	* * *
Angelo, Bandit	Rich. Seydelmann.
Pirro, Bedienter Odoardo's	Willy Giesecke.
Battista, Bedienter Marinelli's	Heinrich Colmar.
Ein Kammerdiener des Prinzen	Willy Bünting.
* * * Orsina	Alice Hempel als Gast.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Bilse. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Ouverture „Die Heimkehr aus der Fremde" von Mendelssohn. 4. Zwischenakt von Manns. 5. Trauermarsch von Chopin.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}10$ Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 22. Februar 1901. 69. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Frl. Alice Hempel vom Stadttheater in Erfurt. Der Probepfeil.** Lustspiel in 4 Akten von O. Blumenthal. **Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

94

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 22. Februar 1901.

69. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Alice Hempel vom Stadttheater in Erfurt.

Anfang 7½ Uhr.

Der Probepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Karl, Graf Dohnegg	Georg Seyberlich.
Gräfin Alexandra	Katharina Winkler.
Beate, ihre Tochter	Elise Ewers.
Hortense von Walnack	* * *
Baron Leopold v. d. Egge	Egon Hedeberg.
Hellmuth, sein Neffe	Hermann Blank.
Bogumil Krasinski, Pianist	Ernst Bornstedt.
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Albert Blumenreich.
Spitzmüller, Professor am Conservatorium	Rich. Seydelmann.
Asta Walboth, Sängerin	Else Frank.
Graf Longueville	Hans Ebert.
Major von Lankwitz	Heinrich Colmar.
Melanie von Brauneck	Bertha Seyberlich.
Charlotte, ihre Schwester	Ida Oette.
Lilly von Strehlen	Paula Milbitz.
Alice von Hohenfels	Martha Giesecke.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Paul Roth.
Wilhelm, Pauline, Franz beim Grafen Dohnegg	Emanuel von Weber. / Elise de Scheirder. / Renée Geblain.
Herren und Damen der Gesellschaft.	

* * * **Hortense . . . . Alice Hempel als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Mecklenburger Grenadiermarsch von Fromman. 2. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Die Bajadere" von Auber. 4. Aubade aux mariés von Lacombe.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 24. Februar 1901. 70. Vorstellung im Abonnement. **Der Sohn der Wildniß.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. Halm. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

95

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 24. Februar 1901.

70. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Der Sohn der Wildniß.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. Halm.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Timarch von Messalia		Georg Seyberlich.
Polydor, ein Kaufmann,	Bürger von Messalia	Ernst Bornstedt.
Myron, ein Waffenschmied,		Hans Firle.
Adrast,		Rich. Seydelmann.
Amyntas,		Willy Giesecke.
Elpenor,		Paul Roth.
Lykon, ein Fischer		Willy Bünting.
Ingomar, Anführer einer Horde Tectosagen		Richard Bischoff.
Alastor,	Tectosagen	Hermann Blank.
Trinobant		Egon Hedeberg.
Ambivar,		Hans Ebert.
Novio,		Heinrich Colmar.
Samo,		Emanuel von Weber.
Actäa, Myron's Hausfrau		Katharina Winkler.
Parthenia, Myron's und Actäa's Tochter		Ida Ravenau.
Theano, eine Nachbarin Myron's		Julie Grube.
Ein Herold		Renée Geblain.

Rathsherren Messalia's. Griechen. Griechinnen.

Das Stück spielt in Gallien, 100 Jahre nach der Gründung Messaliens durch Phokäer.

Zwischenakts-Musik.

1. Motive aus Jessonda von Spohr. 2. Bild aus Osten von Schumann. 3. Bajaderentanz von Rubinstein. 4. Ouverture im italienischen Styl von Schubert. 5. Aubade printanière von Lacombe.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz 1. Rang	3 M. — ₰.		Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.	
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „		Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „	
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „		Logensitz II. Rang	1 „ 60 „	
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „		Parterresitz	1 „ 30 „	
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „		Amphitheater III. Rang	— „ 70 „	
Parquetsitz	2 „ 60 „		Gallerie	— „ 50 „	

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 26. Februar 1901. 71. Vorstellung im Abonnement. **Auf Höchsten Befehl: Königskinder.**
Märchen in 3 Akten von E. Rosmer. Musik von E. Humperdinck. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

96

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 26. Februar 1901.

71. Vorstellung im Abonnement.

Auf Höchsten Befehl.

Mit neuer Ausstattung und neuen Dekorationen.

Mit verstärktem Orchester.

Königskinder.

Ein deutsches Märchen in 3 Akten von Ernst Rosmer. Musik von Engelbert Humperdinck.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Der Königssohn	Rudolf Opel.
Die Gänsemagd	Elise Ewers.
Der Spielmann	Ernst Bornstedt.
Die Hexe	Katharina Winkler.
Der Holzhacker	Georg Seyberlich.
Der Besenbinder	Willy Giesecke.
Sein Töchterchen	Gretch. Meinardus.
Der Rathsälteste	Egon Hedeberg.
Der Rathsherr	Hans Ebert.
Der Wirth	Rich. Seydelmann.
Die Wirthstochter	Grete Liebreich.
Der Schneider	Hermann Blank.
Die Stallmagd	Martha Giesecke.
Die Schenkmagd	Else Frank.
Der Hausknecht	Heinrich Colmar.
Der Thorwächter	Willy Markwort.

Volk, Rathsherren, Bürger und Bürgersfrauen, Handwerker, Spielleute, Mädchen, Bursche, Kinder.
Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald. Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Vor dem 1. Akt: **Vorspiel.**
Vor dem 2. Akt: **Hellafest.**
Vor dem 3. Akt: **Spielmanns letzter Gesang „Verdorben-Gestorben".**
} Sämtlich zu der Musik des Märchens gehörig.

Die neuen Dekorationen sind aus dem Atelier des Hof-Theatermalers Wilhelm Mohrmann, die Maschinerien von den Theatermaschinisten Karl Merrettig und Adolf Meyer.

Textbücher sind an der Kasse à 60 ₰ zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Akte längere Pausen.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 27. Februar 1901. **10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr. Wiederholung der Allmersfeier. Prolog** von **G. Ruseler.** Gesprochen von **Herrn Bornstedt. Elektra.** Drama in 1 Akt von H. Allmers. Hierauf: **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akt von H. von Kleist. Zum Schluß: **Auswahl von Gedichten von Hermann Allmers.** Gesprochen von den Damen **Ravenau, Winkler** und den Herren **Firle, Bischoff, Ebert, Seyberlich.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Bei Beginn des Vorspiels und der Zwischenaktsmusiken werden die Thüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

97

Mittwoch, den 27. Februar 1901.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Wiederholung der Hermann Allmers-Feier.

Prolog (In der Figur des Bernolef) von Georg Ruseler, gesprochen von Ernst Bornstedt.

Electra.

Drama in 1 Aufzuge von Hermann Allmers. Musik von Albert Dietrich.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofconzertmeister Wilhelm Kufferath.

Personen:

Electra, Tochter Agamemnons, Königs von Mykenä in Argos	Ida Ravenau.
Iphigenia, ihre Schwester	Lise Brock.
Orestes, ihr Bruder	Richard Bischoff.
Pylades, dessen Freund	Rudolf Opel.
Rhökos, dessen alter Diener	Georg Seyberlich.
Ein Priester	Hans Firle.

Chor der Apollopriester. Tempelknaben. Diener.

Ort der Handlung: Delphi, vor dem Apollotempel.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzuge von H. v. Kleist.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Walther, Gerichtsrath	Egon Hedeberg.
Adam, Dorfrichter	Ernst Bornstedt.
Licht, Schreiber	Rich. Seydelmann.
Frau Marthe Rull	Louise Behrens.
Eve, ihre Tochter	Elise Ewers.
Ruprecht Tümpel, ein Bauerbursch	Hermann Blank.
Frau Brigitte, seine Muhme	Julie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsraths	Renée Geblain.
Liese, Grete, Mägde des Dorfrichters	Else Frank. / Elise de Scheirder.
Ein Büttel	Paul Roth.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht.

Zum Schluß:

Gedichte von H. Allmers.

Nebelkampf, Feldeinsamkeit, Haidenacht, vorgetragen von Ida Ravenau.

In der Fremde, Der Halligmatrose, vorgetragen von Richard Bischoff.

Das Mutterherz, vorgetragen von Katharina Winkler.
Bernolef, vorgetragen von Hans Firle.
Titanenschicksal, vorgetragen von Hans Ebert.
Die Stedinger, vorgetragen vor Georg Seyberlich.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Schubert. 2. Ouverture zu „Iphigenie" von Gluck. 3. Fackeltanz von Manns. 4. Ouverture zu „Rosamunde" von Schubert.

Nach „Electra" und nach „Der zerbrochene Krug" finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7¼ Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 28. Februar 1901. 72. Vorstellung im Abonnement. **Der Probepfeil.** Lustspiel in 4 Akten von O. Blumenthal. Anfang 7½ Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

98

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 28. Februar 1901.

72. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Der Probepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Karl, Graf Dohnegg	Georg Seyberlich.
Gräfin Alexandra	Katharina Winkler.
Beate, ihre Tochter	Elise Ewers.
Hortense von Walnack	Lise Brock
Baron Leopold v. d. Egge	Egon Hedeberg.
Hellmuth, sein Neffe	Hermann Blank.
Bogumil Krasinski, Pianist	Ernst Bornstedt.
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Albert Blumenreich.
Spitzmüller, Professor am Conservatorium	Rich. Seydelmann.
Asta Walboth, Sängerin	Else Frank.
Graf Longueville	Hans Ebert.
Major von Lankwitz	Heinrich Colmar.
Melanie von Brauneck	Bertha Seyberlich.
Charlotte, ihre Schwester	Ida Oette.
Lilly von Strehlen	Paula Milbitz.
Alice von Hohenfels	Martha Giesecke.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Paul Roth.
Wilhelm, Pauline, Franz beim Grafen Dohnegg	Emanuel von Weber. Elise de Scheirder. Renée Geblain.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Zwischenakts-Musik.

1. Mecklenburger Grenadiermarsch von Fromman. 2. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Die Bajadere“ von Auber. 4. Aubade aux mariès von Lacombe.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 1. März 1901. 73. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Herrn Julius Arnfeld vom Stadttheater in Hamburg. Hofgunst.** Lustspiel in 4 Akten von T. von Trotha. Der Fürst: Herr J. Arnfeld. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

99

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 1. März 1901.

73. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Julius Arnfeld vom Stadttheater in Hamburg.

Anfang 7½ Uhr.

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Fürst	* * *
Die Fürstin Mutter	Katharina Winkler.
Prinzeß Elisabeth, ihre Nichte	Ida Ravenau.
Excellenz von Malten, Oberhofmeister	Rich. Seydelmann.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Lise Brock
von Roden, Kammerherr	Ernst Bornstedt.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Albert Blumenreich.
von Hellmuth, Jagdjunker	Willy Giesecke.
Gräfin Birkenfeld	Louise Behrens.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Georg Seyberlich.
Vicky, seine Tochter	Elise Ewers.
Baroneß Hertha Wallberg	Paula Milbitz.
Leo von Halden, Oberleutnant	Rudolf Opel.
Fräulein Stern	Julie Grube.
Stabel, Diener	Hans Ebert.
Zofe	Martha Giesecke.
Lakai	Willy Bünting.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohensteins, 2. und 3. Akt im Schloß der Fürstin.
Zeit: die Gegenwart.

* * * **Der Fürst . . . . Julius Arnfeld als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg" von Strauß. 3. Ouverture zu „Die Entführung" von Mozart. 4. Durchs Telephon, Polka von Strauß.

Nach dem ersten und dritten Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 3. März 1901. 74. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Herrn Julius Arnfeld vom Stadttheater in Hamburg. Romeo und Julia.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Romeo: Herr J. Arnfeld. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

100

Oldenburg.

Sonntag, den 3. März 1901.

74. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Julius Arnfeld vom Stadttheater in Hamburg.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Egon Hedeberg.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Willy Bünting.
Montague, Capulet, } Häupter zweier feindlichen Häuser	Hans Firle. Georg Seyberlich.
Romeo, Montague's Sohn	* * *
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Hermann Blank.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Hans Ebert.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Ernst Bornstedt.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Rich. Seydelmann.
Balthasar, Romeo's Diener	Paul Roth.
Peter, Gregorio, } Bediente Capulets	Willy Giesecke. August Pöhler.
Ein Page des Paris	Else Frank.
Ein Apotheker	Heinrich Colmar.
Gräfin Capulet	Katharina Winkler.
Julia, Capulet's Tochter	Ida Ravenau.
Julia's Amme	Louise Behrens.
Erster, Zweiter, Dritter Musikant	Renée Geblain. Emanuel von Weber. Oscar Tegeder.

Bürger und Bürgerinnen von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona, zu Ende des 4. Aufzug's zu Mantua.

* * * **Romeo . . . . . Julius Arnfeld als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Hentschel. 2. Einleitung zu „Romeo und Julia" von Gounod. 3. Gavotte von Weiß. 4. Andante aus „Manfred" von Schumann. 5. Ouverture zu „Don Juan" von Mozart. 6. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 5. März 1901. 75. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Herrn Max Thomas vom Großherzoglichen Theater in Neustrelitz. Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Franz: Herr M. Thomas. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

101

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 5. März 1901.

75. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Max Thomas vom Großherzoglichen Theater in Neustrelitz.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Rich. Seydelmann.
Karl, } seine Söhne	Richard Bischoff.
Franz, } seine Söhne	* * *
Amalia von Edelreich, Nichte des Grafen	Ida Ravenau.
Roller,	Hans Ebert.
Spiegelberg,	Albert Blumenreich.
Schweizer,	Hans Firle.
Grimm, } Libertiner, nachher Banditen	Emanuel von Weber.
Raßmann,	Paul Roth.
Schufterle,	Willy Giesecke.
Kosinsky	Hans Ebert.
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Hermann Blank.
Daniel, ein alter Diener im Moor'schen Hause	Heinrich Colmar.
Ein Pater	Georg Seyberlich.
Räuber.	

Der Ort der Geschichte ist Deutschland, die Zeit der Geschichte um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts.
Die Zeit des Schauspiels ungefähr 2 Jahre.

* * * Franz . . . . . **Max Thomas als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Allegro von Lindpaintner. 2. Zwischenakt von Manns. 3. Angelus von Massenet. 4. Finale aus „Lohengrin" von Wagner. 5. Marsch aus „Athalia" von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Rudolf Opel.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾11 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 6. März 1901. 7. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 7. März 1901. 76. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Herrn Max Thomas vom Großherzoglichen Theater in Neustrelitz. Das zweite Gesicht.** Lustspiel in 4 Akten von O. Blumenthal. Mengers: Herr M. Thomas. Anfang 7 Uhr.

Die geehrten Inhaber von **ganzen Abonnements,** welche zu den Gastspielen der **Königlich Preußischen Hofschauspielerin Rosa Poppe** ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Mittwoch, den 6. März, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roonstraße, in Empfang zu nehmen.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 7. März 1901.

76. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Max Thomas vom Großherzoglichen Theater in Neustrelitz.

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Graf Balduin von Mengers	* * *
Kitty, seine Tochter	Elise Ewers.
Gräfin Charlotte von Mengers	Lise Brock.
Dr. Otto Drontheim, Rechtsanwalt	Richard Bischoff.
Max Koberstein	Willy Giesecke.
Hans von Maltitz	Hermann Blank.
Hermann Caspari, Bankier	Rich. Seydelmann.
Sidonie, seine Frau	Louise Behrens.
Alice, ihre Tochter	Else Frank.
Nöldicke, Pferdehändler	Hans Ebert.
Jean Küger, Kammerdiener des Grafen	Paul Roth.
Gerlach, Diener der Gräfin	Emanuel von Weber.

* * * **Mengers . . . . Max Thomas als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Jubiläums-Marsch von Herz. 2. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit", von Mozart. 3. Fackeltanz von Manns. 4. Böhmischer Tanz von Löw.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}10$ Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 8. März 1901. 77. Vorstellung im Abonnement. **Der Sohn der Wildniß.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. Halm. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

103

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 8. März 1901.

77. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Der Sohn der Wildniß.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. Halm.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Timarch von Messalia		Georg Seyberlich.
Polydor, ein Kaufmann,	Bürger von Messalia	Ernst Bornstedt.
Myron, ein Waffenschmied,		Hans Firle.
Adrast,		Rich. Seydelmann.
Amyntas,		Willy Giesecke.
Elpenor,		Paul Roth.
Lykon, ein Fischer		Willy Bünting.
Ingomar, Anführer einer Horde Tectosagen		Richard Bischoff.
Alastor,	Tectosagen	Hermann Blank.
Trinobant		Egon Hedeberg.
Ambivar,		Hans Ebert.
Novio,		Heinrich Colmar.
Samo,		Emanuel von Weber.
Actäa, Myron's Hausfrau		Katharina Winkler.
Parthenia, Myron's und Actäa's Tochter		Ida Ravenau.
Theano, eine Nachbarin Myron's		Julie Grube.
Ein Herold		Renée Geblain.

Rathsherren Messalia's. Griechen. Griechinnen.

Das Stück spielt in Gallien, 100 Jahre nach der Gründung Messaliens durch Phokäer.

Zwischenakts-Musik.

1. Motive aus Jessonda von Spohr. 2. Bild aus Osten von Schumann. 3. Bajaderentanz von Rubinstein. 4. Ouverture im italienischen Styl von Schubert. 5. Aubade printanière von Lacombe.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 10. März 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel der Königlich Preußischen Hofschauspielerin Fräulein Rosa Poppe. Ein Wintermärchen.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Fr. Dingelstedt. Musik von Flotow. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

104

Oldenburg.

Sonntag, den 10. März 1901.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel der Königlich-Preußischen Hofschauspielerin Fräulein Rosa Poppe.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Ouverture, Zwischenakts- und die zur Handlung gehörige Musik ist von Fr. v. Flotow.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Richard Bischoff.
Hermione, dessen Gemahlin	* * *
Mamilius, Perdita, beider Kinder	Gretch. Meinardus. / Elise Ewers.
Polixenes, König von Arkadien	Georg Seyberlich.
Florizel, dessen Sohn	Hermann Blank.
Camillo	Ernst Bornstedt.
Antigonus, Cleomenes, Dion, sizilianische Hofherren	Hans Ebert. / Egon Hedeberg. / Heinrich Colmar.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Katharina Winkler.
1. 2. Frau Hermiones	Julie Grube. / Else Frank.
Tityrus, ein Schäfer	Rich. Seydelmann.
Mopsus, dessen Sohn	Willy Giesecke.
Dorkas, eine Schäferin	Paula Milbitz.
Autolikus, ein Gauner	Albert Blumenreich.
Der Aelteste des Gerichtshofes	Erwin Stein.
Der Oberpriester Apollos	Willy Bünting.
Ein Kerkermeister	Emanuel von Weber.
Ein Diener des Mamilius	Renée Geblain.
Ein Schreiber des Gerichts	August Pöhler.
Die Zeit als Chorus	Ida Ravenau.
Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen. Volk. Wachen. Diener.	

Schauplatz: Im 1. 2. 3. 5. Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien, im 4. eine ländlichen Gegend in Arkadien. Zwischen dem 3. und 4. Aufzuge liegt ein Zeitraum vnn 17 Jahren.

* * * **Hermione . . . . . Rosa Poppe als Gast.**

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 12. März 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites und letztes Gastspiel der Königlich-Preußischen Hofschauspielerin Fräulein Rosa Poppe. Die Geierwally.** Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel **„Die Klötze von Rosen"** von W. von Hillern. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Handschuh, 1 Mantelärmel, 1 Damentuch.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

105

Oldenburg.

Dienstag, den 12. März 1901.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Zweites und letztes Gastspiel der Königlich-Preußischen Hofschauspielerin Fräulein Rosa Poppe.

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel

„Die Klötze von Rosen"

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen des Vorspiels:

Nikodemus Klotz,	Bauern auf Rosen	Albert Blumenreich.
Benedict, seine Brüder	Bauern auf Rosen	Egon Hedeberg.
Leander, seine Brüder	Bauern auf Rosen	Paul Roth.
Marianne Gestrein, ihre Schwester		Louise Behrens.
Strominger, gen. der Höchsthofbauer,	von der Sonnenplatte	Hans Firle.
Wallburga, seine Tochter,	von der Sonnenplatte	* * *
Klettenmaier, sein Knecht,	von der Sonnenplatte	Rich. Seydelmann.
Vincenz Gellner,	von der Sonnenplatte	Hans Ebert.
Joseph Hagenbach, gen. der Bären-Joseph		Richard Bischoff.

Ort der Handlung: Hof der Klötze vom Rosen am Abhang des Murzoll im Oetzthal.

Personen des Stückes:

Wallburga Strominger,	von der Sonnenplatte.	* * *	
Klettenmaier, Knecht,	von der Sonnenplatte.	Rich. Seydelmann.	
Vincenz Gellner,	von der Sonnenplatte.	Hans Ebert.	
Der Dorfälteste,	von der Sonnenplatte.	Heinrich Colmar.	
Joseph Hagenbach		Richard Bischoff.	
Benedict Klotz		Egon Hedeberg.	
Marianne Gestrein		Louise Behrens.	
Der Pfarrer von Heiligkreuz		Paul Roth.	
Der Lammwirth von Zwieselstein		Josef Nigrini.	
Die Lammwirthin, seine Frau		Julie Grube.	
Afra, Schenkdirne		Ida Ravenau.	
Der Venter-Bote		Willy Giesecke.	
Die Oberdirne vom Höchsthof			Grete Bosse.
Andreas, Bauer von Sölden			Emanuel von Weber.
Erste Bäuerin von Sölden			Marie Stein.
Zweite Bäuerin von Sölden			Else Frank.
Dritte Bäuerin von Sölden			Ida Oette.
Junger Bauer von Sölden			Renée Geblain.
Alter Bauer von Sölden			August Pöhler.
Magd			Elise de Scheirder.
Alte Frau von der Sonnenplatte			Bertha Seyberlich.
Junge Frau von der Sonnenplatte			Carla Mathes.
Erster Bauer von der Sonnenplatte			Willy Bünting.
Zweiter Bauer von der Sonnenplatte			Edm. von Schrötter.

Bauern, Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchsthof, Kinder, Musikanten.

Ort der Handlung: Erster und letzter Akt: auf dem Hochjoch des Murzoll. Zweiter Akt: Sölden, später auf dem Höchsthof. Dritter Akt: Dorfstraße auf der Sonnenplatte. Vierter Akt: auf dem Höchsthof.

* * * **Wallburga . . . . . Rosa Poppe als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Marschhymnus von Hoffmann. 2. Elsa's Brautzug aus „Lohengrin" von Wagner. 3. Intermezzo von Mascagni. 4. „In Waldesflur von Jensen. 5. Ouverture von Trotha. 6. Czardas von Delibes.

Nach dem Vorspiel und nach dem 3. Akte finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 14. März 1901. 78. Vorstellung im Abonnement. **Zum letzten Male: Johannisfeuer.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

106

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 14. März 1901.

78. Vorstellung im Abonnement.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität! **Zum letzten Male.** **Novität!**

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Egon Hedeberg.
Seine Frau	Louise Behrens.
Trude, beider Tochter	Paula Milbitz.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Neffe	Rudolf Opel.
Marikke, gen. Heimchen, Pflegetochter im Vogelreuterschen Hause	Grete Liebreich.
Die Weßkalnene	Katharina Winkler.
Hasske, Hilfsprediger	Hermann Blank.
Plötz, Inspektor	Hans Ebert.
Die Mamsell	Julie Grube.
Eine Dienstmagd	Grete Bosse.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preußisch Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch aus „Mara" von Netzer. 2. Menuett von Bizet. 3. Ouverture zu „Yelva" von Reissiger. 4. Zwischenakt aus „Almenrausch" von Müller.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 15. März 1901. 79. Vorstellung im Abonnement. **Das zweite Gesicht.** Lustspiel in 4 Akten von O. Blumenthal. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 15. März 1901.

79. Vorstellung im Abonnement.

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Graf Balduin von Mengers	Egon Hedeberg.
Kitty, seine Tochter	Elise Ewers.
Gräfin Charlotte von Mengers	Lise Brock.
Dr. Otto Drontheim, Rechtsanwalt	Richard Bischoff.
Max Koberstein	Willy Giesecke.
Hans von Maltitz	Hermann Blank.
Hermann Caspari, Bankier	Rich. Seydelmann.
Sidonie, seine Frau	Louise Behrens.
Alice, ihre Tochter	Else Frank.
Nöldicke, Pferdehändler	Hans Ebert.
Jean Küger, Kammerdiener des Grafen	Paul Roth.
Gerlach, Diener der Gräfin	Emanuel von Weber.

Zwischenakts-Musik.

1. Jubiläums-Marsch von Herz. 2. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit", von Mozart. 3. Fackeltanz von Manns. 4. Böhmischer Tanz von Löw.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 17. März 1901. 80. Vorstellung im Abonnement. **Die beiden Reicheumüller.** Posse mit Gesang in 4 Akten von A. Anno. Musik von Ed. Baetz. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 17. März 1901.

80. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Albert Blumenreich statt der zu heute angekündigten Vorstellung:

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	Egon Hedeberg.
Jack Chesney, sein Sohn,	Hermann Blank.
Charley Wykeham, } Studenten in Oxford	Hans Ebert.
Lord Francourt Babberley,	Willy Giesecke.
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford	Rich. Seydelmann.
Anny, seine Nichte	Paula Milbitz.
Kitty Verdun, seine Mündel	Elise Ewers.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante	Katharina Winkler.
Ella Delahay, eine Waise	Martha Giesecke.
Brasset, Faktotum im Kollege	Paul Roth.
Mary, Stubenmädchen	Grete Bosse.

Vorher:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzuge von H. v. Kleist.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Walther, Gerichtsrath	Egon Hedeberg.
Adam, Dorfrichter	Ernst Bornstedt.
Licht, Schreiber	Rich. Seydelmann.
Frau Marthe Rull	Louise Behrens.
Eve, ihre Tochter	Elise Ewers.
Ruprecht Tümpel, ein Bauerbursch	Hermann Blank.
Frau Brigitte, seine Muhme	Julie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsraths	Renée Geblain.
Liese, } Mägde des Dorfrichters	Else Frank.
Grete, }	Ida Oette.
Ein Büttel	Paul Roth.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht.

Zwischenakts-Musik.

1. Tönejubel, Marsch von Zerbe. 2. Matrosen-Polka von Ziehrer. 3. Ouverture zu „Stradella" von Flotow. 4. Siebenmeilenstiefel, Galopp von Fahrbach.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Krank: Albert Blumenreich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 19. März 1901. 81. Vorstellung im Abonnement. **Romeo und Julia.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 7 Uhr.

Die Abonnementsbillets der V. Serie (Nr. 81—100) sind am Montag, den 18. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Im Theater gefunden: 1 Schleier, 1 Paar Handschuhe, 1 seidenes Tuch, 1 Aufschürzer, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

109

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 19. März 1901.

81. Vorstellung im Abonnement.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Egon Hedeberg.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Willy Bünting.
Montague, } Häupter zweier feindlichen Häuser	Hans Firle.
Capulet, } Häupter zweier feindlichen Häuser	Georg Seyberlich.
Romeo, Montague's Sohn	Rudolf Opel.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Hermann Blank.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Hans Ebert.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Ernst Bornstedt.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Rich. Seydelmann.
Balthasar, Romeo's Diener	Paul Roth.
Peter, } Bediente Capulets	Willy Giesecke.
Gregorio, } Bediente Capulets	August Pöhler.
Ein Page des Paris	Else Frank.
Ein Apotheker	Heinrich Colmar.
Gräfin Capulet	Katharina Winkler.
Julia, Capulet's Tochter	Ida Ravenau.
Julia's Amme	Louise Behrens.
Erster } Musikant	Renée Geblain.
Zweiter } Musikant	Emanuel von Weber.
Dritter } Musikant	Oscar Tegeder.

Bürger und Bürgerinnen von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona, zu Ende des 4. Aufzug's zu Mantua.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Hentschel. 2. Einleitung zu „Romeo und Julia" von Gounod. 3. Gavotte von Weiß. 4. Andante aus „Manfred" von Schumann. 5. Ouverture zu „Don Juan" von Mozart. 6. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 20. März 1901. **11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfaag 4 Uhr.** **Romeo und Julia.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.

Donnerstag, den 21. März 1901. 82. Vorstellung im Abonnement. **Die Neuvermählten.** Schauspiel in 2 Aufzügen von B. Björnson. Deutsch von W. Lange. Hierauf: **Das Versprechen hinterm Heerd.** Scene mit Gesang aus den Alpen in 2 Abtheilungen von A. Baumann. Anfang 7 Uhr.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

110

Mittwoch, den 20. März 1901.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Egon Hedeberg.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Willy Bünting.
Montague, Häupter zweier feindlichen Häuser	Hans Firle.
Capulet, Häupter zweier feindlichen Häuser	Georg Seyberlich.
Romeo, Montague's Sohn	Rudolf Opel.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Hermann Blank.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Hans Ebert.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Ernst Bornstedt.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Rich. Seydelmann.
Balthasar, Romeo's Diener	Paul Roth.
Peter, Bediente Capulets	Willy Giesecke.
Gregorio, Bediente Capulets	August Pöhler.
Ein Page des Paris	Else Frank.
Ein Apotheker	Heinrich Colmar.
Gräfin Capulet	Katharina Winkler.
Julia, Capulet's Tochter	Ida Ravenau.
Julia's Amme	Louise Behrens.
Erster Musikant	Renée Geblain.
Zweiter Musikant	Emanuel von Weber.
Dritter Musikant	Oscar Tegeder

Bürger und Bürgerinnen von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona, zu Ende des 4. Aufzug's zu Mantua.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Hentschel. 2. Einleitung zu „Romeo und Julia" von Gounod. 3. Gavotte von Weiß. 4. Andante aus „Manfred" von Schumann. 5. Ouverture zu „Don Juan" von Mozart. 6. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 21. März 1901. 82. Vorstellung im Abonnement. **Die Neuvermählten.** Schauspiel in 2 Aufzügen von B. Björnson. Deutsch von W. Lange. Hierauf: **Das Versprechen hinterm Heerd.** Scene mit Gesang aus den Alpen in 2 Abtheilungen von A. Baumann. Anfang 7 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 21. März 1901.

82. Vorstellung im Abonnement.

Die Neuvermählten.

Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Deutsch bearbeitet von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Amtmann	Georg Seyberlich.
Seine Frau	Louise Behrens.
Laura, ihre Tochter	Elise Ewers.
Axel, Lauras Gatte	Hermann Blank.
Mathilde, ihre Freundin	Lise Brock.
Ein Diener	Edm. von Schrötter.
Ein Mädchen	Else Frank.

Anfang 7 Uhr.

Hierauf:

Das Versprechen hinterm Herd.

Eine Scene aus den österreichischen Alpen in 2 Abtheilungen, mit Nationalgesängen von A. Baumann.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Egon Hedeberg.
Lois'l, sein Sohn	Willy Giesecke.
Nandl, Allmerin im Dienst bei Quantner	Grete Liebreich.
Freiherr von Stritzow	Albert Blumenreich.

Anfang 7 Uhr.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Schubert. 2. Ouverture von Rheinberger. 3. Brautwalzer von Waldteufel.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 22. März 1901. 83. Vorstellung im Abonnement. **Charleys Tante.** Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas. Hierauf: **Das Versprechen hinterm Herd.** Scene aus den österreichischen Alpen in 2 Abtheilungen, mit Nationalgesängen von A. Baumann. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Mantelärmel, 1 Damenkragen, 1 Taschentuch, 1 Paar Handschuhe.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 22. März 1901.

83. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	Egon Hedeberg.
Jack Chesney, sein Sohn,	Hermann Blank.
Charley Wykeham, Studenten in Oxford	Hans Ebert.
Lord Francourt Babberley,	Willy Giesecke.
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford	Rich. Seydelmann.
Anny, seine Nichte	Paula Milbitz.
Kitty Verdun, seine Mündel	Elise Ewers.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante	Katharina Winkler.
Ella Delahay, eine Waise	Martha Giesecke.
Brasset, Faktotum im Kollege	Paul Roth.
Mary, Stubenmädchen	Grete Bosse.

Vorher:

Das Versprechen hinterm Herd.

Eine Scene aus den österreichischen Alpen in 2 Abtheilungen, mit Nationalgesängen von A. Baumann.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Egon Hedeberg.
Lois'l, sein Sohn	Willy Giesecke.
Nandl, Allmerin im Dienst bei Quantner	Grete Liebreich.
Freiherr von Stritzow	Albert Blumenreich.

Zwischenakts-Musik.

1. „Gruß an Hannover", Marsch von Pauling. 2. Ouverture zu „Die Fledermaus" von Strauß. 3. Kameraden-Polka von Waldteufel. 4. Pfingstblüthen-Mazurka von Czibulka.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 24. März 1901. 84. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Flachsmann als Erzieher.** Komödie in 3 Aufzügen von O. Ernst. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

113

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 24. März 1901.

84. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Ernst Bornstedt.
Jan Flemming,	Hermann Blank.
Bernhard Vogelsang,	Georg Seyberlich.
Carsten Diecks,	Richard Bischoff.
Emil Weidenbaum, (Lehrer)	Hans Firle.
Claus Riemann,	Willy Giesecke.
Franz Römer,	Paul Roth.
Betty Sturhahn, (Lehrerinnen der)	Katharina Winkler.
Gisa Holm, (Elementarklassen)	Ida Ravenau.
Negendank, Schuldiener bei Flachsmann	Albert Blumenreich.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Willy Bünting.
Schulinspektor Bröseckе	Egon Hedeberg.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Hans Ebert.
Frau Dörmann	Lise Brock.
Max, ihr Sohn	Hans Hornung.
Brockmann	Heinrich Colmar.
Frau Biesendahl	Julie Grube.
Alfred, ihr Sohn, (Schüler Flemmings)	Willy Wilkens.
Robert Pfeiffer, (Schüler Flemmings)	Karl Brand,
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	Max Henning.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Zwischenakts-Musik.

1. „In leichtem Schritt", Marsch von Carl. 2. „Donauweibchen", Walzer von Strauß. 3. Ouverture zu „Barbier von Sevilla" von Rossini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 26. März 1901. 85. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Flachsmann als Erzieher.** Komödie in 3 Aufzügen von O. Ernst. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Landesbibliothek Oldenburg

114

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 26. März 1901.

85. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Novität! **Novität!**

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Ernst Bornstedt.
Jan Flemming,	Lehrer	Hermann Blank.
Bernhard Vogelsang,	Lehrer	Georg Seyberlich.
Carsten Diercks,	Lehrer	Richard Bischoff.
Emil Weidenbaum,	Lehrer	Hans Firle.
Claus Riemann,	Lehrer	Willy Giesecke.
Franz Römer,	Lehrer	Paul Roth.
Betty Sturhahn,	Lehrerinnen der Elementarklassen	Katharina Winkler.
Gisa Holm,	Lehrerinnen der Elementarklassen	Ida Ravenau.
Negendank, Schuldiener bei Flachsmann		Albert Blumenreich.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Willy Bünting.
Schulinspektor Brösecke		Egon Hedeberg.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Hans Ebert.
Frau Dörmann		Lise Brock.
Max, ihr Sohn		Hans Hornung.
Brockmann		Heinrich Colmar.
Frau Biesendahl		Julie Grube.
Alfred, ihr Sohn,	Schüler Flemmings	Willy Wilkens.
Robert Pfeiffer,	Schüler Flemmings	Karl Brand,
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		Max Henning.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Zwischenakts-Musik.

1. „In leichtem Schritt", Marsch von Carl. 2. „Donauweibchen", Walzer von Strauß. 3. Ouverture zu „Barbier von Sevilla" von Rossini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 27. März 1901. 8. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 28. März 1901. 86. Vorstellung im Abonnement. **Die gelehrten Frauen.** Lustspiel in 5 Akten von Molière. Bearbeitet von Fulda. Vorher: **Jugendliebe.** Lustspiel in 1 Akt von A. Wilbrandt. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Portemonnaie, 1 Taschenspiegel.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

115

Donnerstag, den 28. März 1901.

86. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Die gelehrten Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von Molière. Bearbeitet von Fulda.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Chrysal	Georg Seyberlich.
Philamente, seine Frau	Katharina Winkler.
Armande, } beider Töchter	Lise Brock.
Henriette, } beider Töchter	Elise Ewers.
Arist, } Chrysals Geschwister	Egon Hedeberg.
Belise, } Chrysals Geschwister	Louise Behrens.
Clitander	Hermann Blank.
Trissotin, Schöngeist	Rich. Seydelmann.
Vadius, Gelehrter	Willy Giesecke.
Martine, Köchin } bei Chrysal	Martha Giesecke.
Lépine, Bedienter } bei Chrysal	Paul Roth.
Julien, Diener des Vadius	August Pöhler.
Ein Notar	Emanuel von Weber.

Schauplatz; Paris, im Hause des Chrysal.

Vorher:

Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Adolf Wilbrandt.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Frau von Rosen	Louise Behrens.
Adelheid, ihre Nichte	Paula Milbitz.
Heinrich, deren Jugendfreund	Willy Giesecke.
Ferdinand von Bruck	Richard Bischoff.
Hildebrand, Gärtner der Frau von Rosen	Rich. Seydelmann.
Betty, dessen Tochter	Martha Giesecke.

Zwischenakts-Musik.

1. „Wiener Blut", von Komzák. 2. Quadrille nach Motiven aus dem „Bettelstudent" von Millöcker. 3. „Auf Ferienreisen", Galopp von Strauß. 4. Festtanz und Stundenwalzer von Delibes.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 29. März 1901. 87. Vorstellung im Abonnement. **Die Neuvermählten.** Schauspiel in 2 Akten von B. Björnson. Deutsch von W. Lange. Vorher: **Jugendliebe.** Lustspiel in 1 Aufzuge von A. Wilbrandt. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schultzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

116

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 29. März 1901.

87. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Die Neuvermählten.

Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson. Deutsch bearbeitet von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Der Amtmann	Georg Seyberlich.
Seine Frau	Louise Behrens.
Laura, ihre Tochter	Elise Ewers.
Axel, Lauras Gatte	Hermann Blank.
Mathilde, ihre Freundin	Lise Brock.
Ein Diener	Edm. von Schrötter.
Ein Mädchen	Else Frank.

Vorher:

Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Adolf Wilbrandt.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Frau von Rosen	Louise Behrens.
Adelheid, ihre Nichte	Paula Milbitz.
Heinrich, deren Jugendfreund	Willy Giesecke.
Ferdinand von Bruck	Richard Bischoff.
Hildebrand, Gärtner der Frau von Rosen	Rich. Seydelmann.
Betty, dessen Tochter	Martha Giesecke.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Schubert. 2. Brautwalzer von Waldteufel. 3. Ouverture von Rheinberger.

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 31. März 1901. 88. Vorstellung im Abonnement. **Die beiden Reichenmüller.** Posse mit Gesang in 4 Akten von A. Anno. Musik von Ed. Baetz. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 31. März 1901.

88. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Die beiden Reichenmüller.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno. Musik von Ed. Baetz.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Reichenmüller, Fabrikbesitzer		Georg Seyberlich.
Ulrike, seine Frau		Katharina Winkler.
Willy, beider Sohn		Hermann Blank.
Michael Blaamer, Kaufmann aus Amsterdam		Rich. Seydelmann.
Liesbeth, seine Tochter		Elise Ewers.
August Knoche, Steinklopfer		Albert Blumenreich.
Barbara, dessen Frau		Louise Behrens.
Elise, deren Tochter		Ida Oette.
Lunger, Fabrikführer	bei Reichenmüller	Hans Ebert.
Eduard Bucher, Commis	bei Reichenmüller	Rudolf Opel.
Balthasar, Diener	bei Reichenmüller	Willy Giesecke.
Sophie, Kammermädchen	bei Reichenmüller	Martha Giesecke.
Bohrmann, Bahnhofs-Inspector		Willy Bünting.
Bemmchen, Weichensteller		Heinrich Colmar.
Ein Arbeiter		August Pöhler.

Fabrikarbeiter. Landleute.

Zwischenakts-Musik.

1. „Die Lebensfrohe", Marsch von Menzel. 2. „Am Kaiserhof", Polonaise von Förster. 3. Phantome, Walzer von Komzák. 4. „Heimkehr vom Felde", Polka von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.		Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.	
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „		Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „	
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „		Logensitz II. Rang	1 „ 60 „	
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „		Parterresitz	1 „ 30 „	
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „		Amphitheater III. Rang	— „ 70 „	
Parquetsitz	2 „ 60 „		Gallerie	— „ 50 „	

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 2. April 1901. 89. Vorstellung im Abonnement. **Nora.** Schauspiel in 3 Akten von H. Ibsen. Deutsch von W. Lange. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Handschuhe, 1 Taschentuch.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

118

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Dienstag, den 2. April 1901.

89. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Nora,

oder:

Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Robert Helmer Advocat		Richard Bischoff.
Nora, seine Frau		Ida Ravenau.
Erwin,	ihre Kinder	Max Henning.
Bob,		Hellmuth Henning.
Emmy,		Lilli Janzen.
Doctor Rank		Hermann Blank.
Frau Linden		Lise Brock.
Günther		Ernst Bornstedt.
Marianne, Kinderfrau	bei Helmer	Julie Grube.
Helene, Hausmädchen	bei Helmer	Elise de Scheirder.
Ein Dienstmann		Paul Roth.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Lachner. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Ouverture zu „Die Schatzgräber" von Stiehl.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.		Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.	
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „		Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „	
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „		Logensitz II. Rang	1 „ 60 „	
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „		Parterresitz	1 „ 30 „	
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „		Amphitheater III. Rang	— „ 70 „	
Parquetsitz	2 „ 60 „		Gallerie	— „ 50 „	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 7. April 1901. 90. Vorstellung im Abonnement. **Demetrius.** Fragment von Schiller. **Das Lied von der Glocke** von Schiller. Scenische Darstellung mit lebenden Bildern. Musik von Lindpaintner. **Anfang 7 Uhr.**

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

119

Sonntag, den 7. April 1901.

90. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Demetrius.

Fragment (erster Akt und zweiter Akt bis zum Monolog der Marfa) von Friedrich von Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Sigismund, König von Polen	Hans Firle.
Demetrius	Rudolf Opel.
Erzbischof von Gnesen	Egon Hedeberg.
Bischof von Wermerland	Willy Giesecke.
Bischof von Lemberg	Rich. Seydelmann.
Der Krongroßkanzler	Erwin Stein.
Der Krongroßmarschall	Heinrich Colmar.
Fürst Leo Saphieha	Richard Bischoff.
Kastellan von Krakau	Gustav Hollmann.
Woiwode Mnischek	Georg Seyberlich.
Odowalsky	Hermann Blank.
Korela, Kosakenhetmann	Hans Ebert.
Opalinsky	Paul Roth.
Zamosky	Emanuel von Weber.
Ossolinsky	August Pöhler.
Bielsky	Willy Bünting.
Erzbischof Hiob	Ernst Bornstedt.
Marfa, Wittwe des Zaren Iwan	Katharina Winkler.
Marina, Tochter des Mnischek	Ida Ravenau.
Olga	Louise Behrens.
Alexina	Julie Grube.
Xenia	Grete Bosse.
Helene	Else Frank.
Die Pförtnerin	Ida Oette.
Ein Fischerknabe	Paula Milbitz.

Thürhüter, Bischöfe, Palatine, Landboten, Geistliche, Volk.

Hierauf:

Das Lied von der Glocke

von Friedrich von Schiller. Scenische Darstellung mit lebenden Bildern. Musik von Lindpaintner.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofkonzertmeister Wilhelm Kufferath.

Personen:

Der Meister	Richard Bischoff.
Die Meisterin	Ida Ravenau.
Der Altgeselle	Georg Seyberlich.
Der Geselle	Hans Ebert.
Der Bauherr	Ernst Bornstedt.

Gesellen.

Lebende Bilder: 1. **Die Taufe.** 2. **Die Hochzeit.** 3. **Die Häuslichkeit.** 4. **Der Brand.** 5. **Das Begräbniß.** 6. **Das Erntefest.** 7. **Der Aufruhr.** 8. **„Friede".**

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Lindpaintner. 2. Ouverture zu „Hans Heiling" von Marschner. 3. Fackelpolonaise von Manns.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspektors Erwin Stein im Atelier des Großh. Theaters angefertigt.

Nach dem ersten Stücke, des schwierigen Scenenwechsels wegen, 20 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 8. April 1901. 91. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Flachsmann als Erzieher.** Komödie in 3 Aufzügen von O. Ernst. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: Eine Brille.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

120

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 8. April 1901.

91. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Novität! **Novität!**

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Ernst Bornstedt.
Jan Flemming,	Lehrer	Hermann Blank.
Bernhard Vogelsang,	Lehrer	Georg Seyberlich.
Carsten Diercks,	Lehrer	Richard Bischoff.
Emil Weidenbaum,	Lehrer	Hans Firle.
Claus Riemann,	Lehrer	Willy Giesecke.
Franz Römer,	Lehrer	Paul Roth.
Betty Sturhahn, Lehrerinnen der Elementarklassen		Katharina Winkler.
Gisa Holm, Lehrerinnen der Elementarklassen		Ida Ravenau.
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Albert Blumenreich.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Willy Bünting.
Schulinspektor Brösecke		Egon Hedeberg.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Hans Ebert.
Frau Dörmann		Lise Brock.
Max, ihr Sohn		Hans Hornung.
Brockmann		Heinrich Colmar.
Frau Biesendahl		Julie Grube.
Alfred, ihr Sohn, Schüler Flemmings		Willy Wilkens.
Robert Pfeiffer, Schüler Flemmings		Karl Brand.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		Max Henning.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Zwischenakts-Musik.

1. „In leichtem Schritt", Marsch von Carl. 2. „Donauweibchen", Walzer von Strauß. 3. Ouverture zu „Barbier von Sevilla" von Rossini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 9 April 1901. 93. Vorstellung im Abonnement. **Die beiden Reichenmüller.** Posse mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno. Musik von Ed. Baetz. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

121

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 9. April 1901.

93. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Die beiden Reichenmüller.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Anton Anno. Musik von Ed. Baetz.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofmusikdirector Ferdinand Manns.

Personen:

Reichenmüller, Fabrikbesitzer	Georg Seyberlich.
Ulrike, seine Frau	Katharina Winkler.
Willy, beider Sohn	Hermann Blank.
Michael Blaamer, Kaufmann aus Amsterdam	Rich. Seydelmann.
Liesbeth, seine Tochter	Elise Ewers.
August Knoche, Steinklopfer	Albert Blumenreich.
Barbara, dessen Frau	Louise Behrens.
Elise, deren Tochter	Ida Oette.
Lunger, Fabrikführer	Hans Ebert.
Eduard Bucher, Commis } bei Reichenmüller	Rudolf Opel.
Balthasar, Diener } bei Reichenmüller	Willy Giesecke.
Sophie, Kammermädchen } bei Reichenmüller	Martha Giesecke.
Bohrmann, Bahnhofs-Inspector	Willy Bünting.
Bemmchen, Weichensteller	Heinrich Colmar.
Ein Arbeiter	August Pöhler.

Fabrikarbeiter. Landleute.

Zwischenakts-Musik.

1. „Die Lebensfrohe", Marsch von Menzel. 2. „Am Kaiserhof", Polonaise von Förster. 3. Phantome, Walzer von Komzák. 4. „Heimkehr vom Felde", Polka von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 10. April 1901. **12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.** **Novität! Flachsmann als Erzieher.** Komödie in 3 Aufzügen von O. Ernst.

Donnerstag, den 11. April 1901. **94.** Vorstellung im Abonnement. **Novität! Flachsmann als Erzieher.** Komödie in 3 Aufzügen von O. Ernst. Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

122

Mittwoch, den 10. April 1901.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Novität! **Novität!**

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Ernst Bornstedt.
Jan Flemming,	Lehrer	Hermann Blank.
Bernhard Vogelsang,	Lehrer	Georg Seyberlich.
Carsten Dierks,	Lehrer	Richard Bischoff.
Emil Weidenbaum,	Lehrer	Hans Firle.
Claus Riemann,	Lehrer	Willy Giesecke.
Franz Römer,	Lehrer	Paul Roth.
Betty Sturhahn,	Lehrerinnen der Elementarklassen	Katharina Winkler.
Gisa Holm,	Lehrerinnen der Elementarklassen	Ida Ravenau.
Negendank, Schuldiener bei Flachsmann		Albert Blumenreich.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Willy Bünting.
Schulinspektor Bröfecke		Egon Hedeberg.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Hans Ebert.
Frau Dörmann		Lise Brock.
Max, ihr Sohn		Hans Hornung.
Brockmann		Heinrich Colmar.
Frau Biesendahl		Julie Grube.
Alfred, ihr Sohn,	Schüler Flemmings	Willy Wilkens.
Robert Pfeiffer,	Schüler Flemmings	Karl Brand.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		Max Henning.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Zwischenakts-Musik.

1. „In leichtem Schritt", Marsch von Carl. 2. „Donauweibchen", Walzer von Strauß. 3. Ouverture zu „Barbier von Sevilla" von Rossini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6½ Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 11. April 1901. 94. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Flachsmann als Erzieher.**
Komödie in 3 Aufzügen von O. Ernst. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 11. April 1901.

94. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Novität! Zum letzten Male: Novität!

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Ernst Bornstedt.
Jan Flemming,	Hermann Blank.
Bernhard Vogelsang,	Georg Seyberlich.
Carsten Diercks,	Richard Bischoff.
Emil Weidenbaum, (Lehrer)	Hans Firle.
Claus Riemann,	Willy Giesecke.
Franz Römer,	Paul Roth.
Betty Sturhahn, (Lehrerinnen der)	Katharina Winkler.
Gisa Holm, (Elementarklassen)	Ida Ravenau.
Negendank, Schuldiener bei Flachsmann	Albert Blumenreich.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Willy Bünting.
Schulinspektor Bröfecke	Egon Hedeberg.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Hans Ebert.
Frau Dörmann	Lise Brock.
Max, ihr Sohn	Hans Hornung.
Brockmann	Heinrich Colmar.
Frau Biesendahl	Julie Grube.
Alfred, ihr Sohn, (Schüler Flemmings)	Willy Wilkens.
Robert Pfeiffer, (Schüler Flemmings)	Karl Brand.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	Max Henning.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Zwischenakts-Musik.

1. „In leichtem Schritt", Marsch von Carl. 2. „Donauweibchen", Walzer von Strauß. 3. Ouverture zu „Barbier von Sevilla" von Rossini.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Eingetretener Hindernisse wegen **Freitag, den 12. April 1901 keine Vorstellung.** Statt dessen **Sonnabend, den 13. April 1901** 92. Vorstellung im Abonnement. **Demetrius.** Fragment von Schiller. **Das Lied von der Glocke** von Schiller. Scenische Darstellung mit lebenden Bildern. Musik von Lindpaintner. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Handschuh, 1 Taschentuch, 1 Damentuch.

Eingetretener Hindernisse wegen Freitag keine Vorstellung. Statt dessen Sonnabend, den 13. April.

Eingetretener Hindernisse wegen Freitag keine Vorstellung. Statt dessen Sonnabend, den 13. April.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

124

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Heute 92. Vorstellung. Anfang 7½ Uhr.

Eingetretener Hindernisse wegen Freitag keine Vorstellung, dafür:

Sonnabend, den 13. April 1901.

92. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Demetrius.

Fragment (erster Akt und zweiter Akt bis zum Monolog der Marfa) von Friedrich von Schiller.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Sigismund, König von Polen	Hans Firle.
Demetrius	Rudolf Opel.
Erzbischof von Gnesen	Egon Hedeberg.
Bischof von Wermeland	Willy Giesecke.
Bischof von Lemberg	Rich. Seydelmann.
Der Krongroßkanzler	Erwin Stein.
Der Krongroßmarschall	Heinrich Colmar.
Fürst Leo Saphieha	Richard Bischoff.
Kastellan von Krakau	Gustav Hollmann.
Woiwode Mnischek	Georg Seyberlich.
Odowalsky	Hermann Blank.
Korela, Kosakenhetmann	Hans Ebert.
Opalinsky	Paul Roth.
Zamosky	Emanuel von Weber.
Ossolinsky	August Pöhler.
Bielsky	Willy Bünting.
Erzbischof Hiob	Ernst Bornstedt.
Marfa, Wittwe des Zaren Iwan	Katharina Winkler.
Marina, Tochter des Mnischek	Ida Ravenau.
Olga	Louise Behrens.
Alexina	Julie Grube.
Xenia	Grete Bosse.
Helene	Else Frank.
Die Pförtnerin	Ida Oette.
Ein Fischerknabe	Paula Milbitz.
Thürhüter, Bischöfe, Palatine, Landboten, Geistliche, Volk.	

Hierauf:

Das Lied von der Glocke

von Friedrich von Schiller. Scenische Darstellung mit lebenden Bildern. Musik von Lindpaintner.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Dirigent: Hofkonzertmeister Wilhelm Kufferath.

Personen:

Der Meister	Richard Bischoff.
Die Meisterin	Ida Ravenau.
Der Altgeselle	Georg Seyberlich.
Der Geselle	Hans Ebert.
Der Bauherr	Ernst Bornstedt.
Gesellen.	

Lebende Bilder: 1. **Die Taufe.** 2. **Die Hochzeit.** 3. **Die Häuslichkeit.** 4. **Der Brand.** 5. **Das Begräbniß.** 6. **Das Erntefest.** 7. **Der Aufruhr.** 8. **„Friede".**

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Lindpaintner. 2. Fackelpolonaise von Manns. 3. Ouverture zu „Hans Heiling" von Marschner. 4. Fete Bohême von Massenet.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspektors Erwin Stein im Atelier des Großh. Theaters angefertigt.

Nach dem ersten Stücke, des schwierigen Scenenwechsels wegen, 20 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 14. April 1901. 95. Vorstellung im Abonnement. **Unser Doktor.** Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Treptow und L. Hermann. Musik von Fr. Roth. Anfang 7½ Uhr.

Dienstag, den 16. April 1901. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Einmaliges Gastspiel des gesammten Opern- und Ballet-Personals des Bremer Stadttheaters unter Direction des Herrn Fr. Erdmann Jesnitzer.

Zar und Zimmermann.

Große Oper in 3 Akten von Lortzing.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — ₰.	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M. 50 ₰.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

125

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 14. April 1901.

95. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Unser Doktor.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow und L. Herrmann.
(Mit theilweiser Benutzung eines alten französischen Stoffes). Musik von Franz Roth.

In Scene gesetzt vom Regisseur Albert Blumenreich.

Dirigent: Hofkonzertmeister Wilhelm Kufferath.

Personen:

Lebrecht	Albert Blumenreich.
Johanne, seine Frau	Louise Behrens.
Paul, Student, deren Sohn	Rudolf Opel.
Petersen, Kapitain eines Handelsschiffes	Ernst Bornstedt.
Röschen, dessen Tochter	Paula Milbitz.
Tübbecke, Hausbesitzer, vormals Bäcker, jetzt Inhaber eines Tanz-Instituts	Georg Seyberlich.
Else, seine Tochter	Grete Liebreich.
Mummel, Rentier	Rich. Seydelmann.
Fritz Stürmer	Hermann Blank.
Haase	Hans Ebert.
Lilly Fandango, Tänzerin	Julie Grube.
Mispel, Tänzer	Willy Giesecke.
Scheffler, Commis	Paul Roth.
Teckelmann, Diener bei Tübbecke	August Pöhler.
Lehmann, Gerichtsvollzieher	Gustav Hollmann.
Emil, Lehrjunge	Martha Giesecke.
Ein Knabe	Hans Hornung.
Ein Dienstmann	Emanuel von Weber.

Studenten. Elevinnen eines Tanz-Instituts. Händler und Trödlerinnen. Matrosen. Dienstmänner. Volk.

Ort der Handlung: Der 1., 3. und 4. Akt spielt in Berlin, der 2. in einer kleinen Hafenstadt.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegen mehrere Wochen, zwischen dem 3. und 4. Akte 5 Jahre Zwischenraum.

Zwischenakts-Musik.

1. „Wiener Blut", Marsch von Komzák. 2. „Juristenball-Tänze", Walzer von Strauß. 3. Finale aus „Lohengrin" von Wagner. 4. „Lanzenreiter bei Hof", Quadrille von Manns.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 15. April 1901. 96. Vorstellung im Abonnement. **Maria Magdalena.** Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Akten von F. Hebbel. Vorher: **Zum ersten Male: Viktoria.** Schauspiel in 1 Akt von H. Bulthaupt. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

126

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 14. April 1901.

96. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Maria Magdalena.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Ernst Bornstedt.
Seine Frau	Katharina Winkler.
Klara, seine Tochter	Lise Brock.
Karl, sein Sohn	Hans Ebert.
Leonhard	Rudolf Opel.
Ein Sekretär	Hermann Blank.
Wolfram, ein Kaufmann	Egon Hedeberg.
Adam, ein Gerichtsdiener	Emanuel von Weber.
Ein zweiter Gerichtsdiener	Paul Roth.
Ein Knabe	Max Henning.
Eine Magd	Grete Bosse.

Ort: Eine mittlere Stadt.

Vorher:

Zum ersten Male:

Viktoria.

Schauspiel in 1 Aufzuge von Heinrich Bulthaupt.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Altringer, Bildhauer	Ernst Bornstedt.
Wilhelm, sein Pflegesohn	Rudolf Opel.
Geheimrath Schönhoff	Egon Hedeberg.
Professor Cornelius Meyer	Rich. Seydelmann.
Die Haushälterin	Louise Behrens.
Der Hausmeister	Hans Ebert.
Karl, Hanna, des Hausmeister kleine Kinder	Max Henning. Gretch. Meinardus.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Beethoven. 2. Trompetenouverture von Mendelssohn. 3. Harald, nach Uhland von Manns. 4. Zwischenakt aus „Lohengrin" von Wagner.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Dienstag, den 16. April 1901. **Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gastspiel des gesammten Opern-Personals des Bremer Stadttheaters unter Direction des Herrn Erdmann-Jesnitzer. Zar und Zimmermann.** Oper in 3 Akten von A. Lortzing. **Anfang 6 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

127

Dienstag, den 16. April 1901.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Einmaliges Gastspiel des gesammten

Opern- und Ballet-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direction des Herrn Erdmann-Jesnitzer.

Anfang 6 Uhr.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Peter I., Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Herr van Gorkom.
Peter Iwanow, ein Russe, Zimmergeselle	Herr Froneck.
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Kunze.
Marie, seine Nichte	Frl. Stark.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Traun.
General Lefort, russischer Gesandter	Herr Ritter.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Leffler.
Frau Brown, Zimmermeisterswittwe	Frau von Scheele-Müller.
Ein Offizier	Herr F. Krause.
Ein Cantor	Herr C. Krause.

Magistratspersonen. Rathsdiener. Holländische Soldaten. Musikanten. Zimmerleute. Matrosen. Einwohner von Saardam.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahre 1698.

Im 3. Akt: **Holzschuhtanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner, ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

Nach dem zweiten Akte findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — Pf.	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M. 50 Pf.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen ¾9 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Freitag, den 19. April 1901. 97. Vorstellung im Abonnement. **Maria Magdalena.** Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Akten von F. Hebbel. Vorher: **Viktoria.** Schauspiel in 1 Akt von H. Bulthaupt. Anfang 7 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

128

Freitag, den 19. April 1901.

97. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Maria Magdalena.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Ernst Bornstedt.
Seine Frau	Katharina Winkler.
Klara, seine Tochter	Lise Brock.
Karl, sein Sohn	Hans Ebert.
Leonhard	Rudolf Opel.
Ein Sekretär	Hermann Blank.
Wolfram, ein Kaufmann	Egon Hedeberg.
Adam, ein Gerichtsdiener	Emanuel von Weber.
Ein zweiter Gerichtsdiener	Paul Roth.
Ein Knabe	Max Henning.
Eine Magd	Grete Bosse.

Ort: Eine mittlere Stadt.

Vorher:

Viktoria.

Schauspiel in 1 Aufzuge von Heinrich Bulthaupt.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Altinger, Bildhauer	Ernst Bornstedt.
Wilhelm, sein Pflegesohn	Rudolf Opel.
Geheimrath Schönhoff	Egon Hedeberg.
Professor Cornelius Meyer	Rich. Seydelmann.
Die Haushälterin	Louise Behrens.
Der Hausmeister	Hans Ebert.
Karl, Hanna, des Hausmeisters kleine Kinder	Max Henning. Greich. Meinardus.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Beethoven. 2. Trompetenouverture von Mendelssohn. 3. Zwischenakt aus „Lohengrin" von Wagner. 4. Harald, nach Uhland von Manns.

Nach dem 1. Stücke 15 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $10\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 21. April 1901. 98. Vorstellung im Abonnement. **Uriel Acosta.** Trauerspiel in 5 Akten von K. Gutzkow. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

129

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 21. April 1901.

98. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7½ Uhr.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Egon Hedeberg.
Judith, seine Tochter	Ida Ravenau.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Rudolf Opel.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Georg Seyberlich.
Rabbi Ben Akiba	Rich. Seydelmann.
Uriel Acosta	Rudolf Bischoff.
Esther, seine Mutter	Katharina Winkler.
Ruben, Joël, seine Brüder	Paul Roth.
	Emanuel von Weber.
Baruch Spinoza	Elise Ewers.
De Santos, Van der Embden, Rabbinen	Hans Firle.
	Heinrich Colmar.
Simon, Diener Manasse's	Willy Markwort.
Diener Silva's	Renée Geblain.
Ein Tempeldiener	Willy Bünting.
Gäste. Volk. Tempeldiener.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Joachim. 2. Ouverture zu „Joseph" von Mehul. 3. Maurische Trauermusik von Mozart. 4. Tempelweihe, Festouverture von Keler-Bela. 5. „Ave Maria" von Schubert.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 23. April 1901. 99. Vorstellung im Abonnement. **Erstes Gastspiel von Frau Käthe Franck-Witt vom Thalia-Theater in Hamburg. Comtesse Guckerl.** Lustspiel in 3 Akten von F. von Schönthan und F. Koppel-Ellfeld. **Hermance . . . Käthe Franck-Witt.** Anfang 7½ Uhr.

Die geehrten Inhaber von **ganzen Abonnements,** welche zu dem am Donnerstag, den 25. d. Mts. zum Besten des hiesigen Theater-Pensionsfonds und des deutschen Schriftstellerheims in Jena stattfindenden zweiten und letzten Gastspiel von **Frau Käthe Franck-Witt** („Die Haubenlerche") ihre Plätze beizubehalten wünschen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Montag, den 22. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12½ Uhr, im Bureau der Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 2 Regenschirme.

Landesbibliothek Oldenburg

130

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 23. April 1901.

99. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel von Frau Käthe Franck-Witt vom Thalia-Theater in Hamburg.

Anfang 7½ Uhr.

Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Alois von Mittersteig, k. k. Hofrath	Albert Blumenreich.
Clementine, seine Frau	Katharina Winkler.
Cilli, beider Tochter	Elise Ewers.
Gräfin Hermance Trachau	* * *
General Suwatscheff	Egon Hedeberg.
Horst von Neuhoff, sein Neffe	Hermann Blank.
Leopold von Mittersteig, Bade-Commissar	Rudolf Opel.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Martha Giesecke.
Wenzel, Diener bei Hofrath	Paul Roth.
Baumann	Hans Ebert.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

* * * Hermance . . . . Käthe Frank-Witt als Gast.

Zwischenakts-Musik.

1. Elsaß-Lothringer-Marsch von Kohmann. 2. Eldorado-Walzer von Royle. 3. Ouverture zu „Zampa" von Herold.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — ₰.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 ₰.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 25. April 1901. **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten des Hoftheater-Pensionsfonds und des Deutschen Schriftsteller-heims in Jena. Zweites und letztes Gastspiel von Frau Käthe Franck-Witt vom Thalia-Theater in Hamburg. Gastspiel des Herrn Walther Rossath vom Residenztheater in Hannover. Zum ersten Male: Die Haubenlerche. (Einmalige Aufführung).** Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. **Lene: Käthe Franck-Witt. Hermann: Walther Rossath. Anfang 7½ Uhr.**

Ein Damen-Umhang (Krimmer) ist in der Garderobe des II. Ranges nach der Vorstellung der Oper Czaar und Zimmermann vertauscht worden; derselbe kann im Theater ausgewechselt worden.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

131

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 25. April 1901.

☞ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ☜

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Zum Besten des Hoftheater-Pensionsfonds und des Deutschen Schriftstellerheims in Jena.

Zweites und letztes Gastspiel der **Frau Käthe Franck-Witt** vom Thalia-Theater in Hamburg. Gastspiel des **Herrn Walther Rossath** vom Residenz-Theater in Hannover.

Anfang 7½ Uhr.

☞ Einmalige Aufführung! ☜

☞ **Zum ersten Male:** ☜

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Rudolf Bischoff.
Hermann, sein Halbbruder	* * *
Juliane, beider Cousine	Lise Brock.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Wittwe	Louise Behrens.
Lene, ihre Tochter	* * *
Ale Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpenfaktor	Albert Blumenreich.
Paul Ilefeld, erster Büttgeselle in der Fabrik	Willy Giesecke.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. Zeit: Gegenwart.

* * * **Lene**	**Käthe Franck-Witt als Gast.**
* * * **Hermann**	**Walther Rossath als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von Lachner. 2. Brautlied von Jensen. 3. Ouverture zu „Mignon" von Thomas. 4. Etoile du Soir von Rubinstein.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☜

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 28. April 1901. 100. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Herrn Walther Rossath vom Residenz-Theater in Hannover. Iphigenie auf Tauris.** Schauspiel in 5 Akten von W. v. Goethe. **Orest: Walther Rossath. Anfang 7½ Uhr.**

☞ Heute Anfang 7½ Uhr. ☜

☞ Heute Anfang 7½ Uhr. ☜

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

132

Sonntag, den 28. April 1901.

100. Vorstellung im Abonnement.

Letzte Schauspiel-Vorstellung in dieser Saison.

Gastspiel des Herrn Walther Rossath vom Residenz-Theater in Hannover.

Anfang 7½ Uhr.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wolfgang von Goethe.

In Scene gesetzt vom Director Karl Ulrichs.

Personen:

Iphigenie	Ida Ravenau.
Thoas, König der Taurier	Hans Firle.
Orest	* * *
Pylades	Rudolf Opel.
Arkas	Ernst Bornstedt.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

* * * **Orest** . . . . . **Walther Rossath als Gast.**

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch zu „Tarpeja" von Beethoven. 2. Zwischenakt aus „Lohengrin" von Wagner. 3. „In der Kirche", von Reinecke. 4. Festvorspiel von Manns. 5. Largo von Händel.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 29. April 1901. Letzte Vorstellung in dieser Saison. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. Letztes Gastspiel des gesammten Opernpersonals des Bremer Stadttheaters unter Direction des Herrn Erdmann-Jesnitzer. Das Nachtlager zu Granada. Oper in 2 Akten von C. Kreutzer. — Cavalleria rusticana. (Sicilianische Bauernehre). Melodram in 1 Akt von P. Mascagni. Anfang 6 Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Heute Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

133

Oldenburg.

Montag, den 29. April 1901.

Letzte Vorstellung in dieser Saison.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Letztes Gastspiel des gesammten

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direction des Herrn Erdmann-Jesnitzer.

Anfang präcise 5½ Uhr.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten. Text von Fr. Kind (von F. v. Braun). Musik von C. Kreutzer.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Edmund v. Strauß.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Gabriele	Frl. Weingarten.
Gomez, ein Hirte	Herr Traun.
Ein Jäger	Herr van Gorkom.
Pedro, Hirte	Herr Froneck.
Vasco, Hirte	Herr Schertel.
Ambrosio, Gabrielens Oheim	Herr Leffler.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Stein.

Jäger. Bauern.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre).

Grosse Oper in einem Aufzug, nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci. Musik von P. Mascagni. Deutsch bearbeitet von Oscar Berggruen.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Edmund v. Strauß.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Seiffert.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Carlén.
Lucia, seine Mutter	Frau von Scheele-Müller.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Sturz.
Lola, seine Frau	Fr. Adler-Hugonnet.

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder.

Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Nach der ersten Oper findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze

	M.	₰.
Prosceniumsloge I. Rang	5	—
Balkonsitz I. Rang	4	50
Logensitz I. Rang	4	—
Parquetsitz	4	—
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3	—
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2	50
Logensitz II. Rang, Vordersitz	2	50
Logensitz II. Rang, Hintersitz	2	—
Parterre	2	—
Amphitheater III. Rang	1	20
Gallerie	—	80

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 5½ Uhr. Ende gegen ¾9 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Heute Anfang 5½ Uhr.

Heute Anfang 5½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg